

Bedienungsanleitung UTV

Fugleman™

LOF & T1b



WARNUNG! Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen. Das Mindestalter des Betreibers ist 18 Jahre. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf. Übersetzung der englischen Bedienungsanleitung.

WILLKOMMEN

Vielen Dank, dass Sie diesen Segway gekauft haben. Segway Powersports Straßenfahrzeuge werden Ihnen ein neues Fahrgefühl vermitteln. Lesen Sie dieses Handbuch vor der Fahrt, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten. Dieses Handbuch enthält eine große Anzahl von Sicherheitshinweisen, Bedienungsanweisungen, Wartungsanweisungen und Sicherheitswarnungen. Die Lektüre dieses Handbuchs wird Ihnen helfen, das Fahrzeug schnell zu verstehen und eine sichere Fahrweise zu erlernen. In diesem Handbuch sind regelmäßige Wartungsarbeiten enthalten, die regelmäßig durchgeführt werden sollten, damit Ihr Fahrzeug sicher läuft.

WICHTIGER HINWEIS

Dieses Fahrzeug wurde für den Einsatz auf der Straße entwickelt und hergestellt und es erfüllt alle geltenden Vorschriften für Geräusche, Vibrationen und Emissionen auf der Straße.

Bevor Sie das Fahrzeug fahren, machen Sie sich bitte mit den örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, wählen Sie die zulässige Straße zum Fahren und halten Sie sich an die örtlichen Verkehrsregeln.

Dieses Handbuch gilt für die Fugleman Modelle mit Verbrennungsmotor und beschreibt alle Ausrüstungen einschließlich optionaler Komponenten. Daher kann es sein, dass einige der in der Anleitung beschriebenen Sonderausstattungen nicht in Ihrem Fahrzeug installiert sind.

Bluetooth® ist eine eingetragene Marke von Bluetooth Sig, Inc. QR Codes® ist ein eingetragenes Warenzeichen von DENSO WAVE INCORPORATED. Sofern nicht anders angegeben, sind die Marken Eigentum von Segway Powersports Inc.

Urheberrecht 2020 Segway Powersports Inc. Alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf den neuesten Produktinformationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Aufgrund ständiger Verbesserungen des Designs und der Qualität der Produktionskomponenten kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen dem tatsächlichen Fahrzeug und den in dieser Publikation enthaltenen Informationen kommen. Die in dieser Publikation enthaltenen Darstellungen und/oder Verfahren sind nur als Referenz gedacht. Für Auslassungen oder Ungenauigkeiten kann keine Haftung übernommen werden. Der Nachdruck oder die Wiederverwendung der darin enthaltenen Abbildungen und/oder Verfahren, ob ganz oder teilweise, ist ausdrücklich verboten. Wenn Ihr Fahrzeug gewartet oder repariert werden muss, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, der den Service übernimmt.

Unter www.herkules-motor.de finden Sie den nächstgelegenen Segway-Händler sowie weitere Produktinformationen.



INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSANWEISUNG	1
FAHRZEUGBESCHREIBUNG	24
BEDIENUNG, LAGERUNG UND TRANSPORT	65
WARTUNG	92
TECHNISCHE DATEN	158
FEHLERBEHEBUNG	166
EMISSIONEN	175
GEWÄHRLEISTUNG	179

EINFÜHRUNG BEVOR SIE FAHREN

Machen Sie sich mit allen Gesetzen und Vorschriften für den Betrieb dieses Fahrzeugs vertraut.

WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Warnungen und Sicherheitsvorkehrungen in diesem Handbuch kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Ihr SEGWAY-Fahrzeug ist kein Spielzeug und kann gefährlich sein. Dieses Fahrzeug fährt anders als Autos, Lastwagen oder Geländefahrzeuge. Eine Kollision oder ein Überschlag kann schnell auftreten, auch bei Routinemanövern wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, wenn Sie nicht die richtigen Vorsichtsmaßnahmen treffen.

- **Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, die mit Ihrem Fahrzeug geliefert wurde.**
- **Verstehen Sie alle Sicherheitswarnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Betriebsverfahren vor dem Betrieb des Fahrzeugs.**
- **Bewahren Sie dieses Handbuch zusammen mit dem Fahrzeug auf.**
- **Betreiben Sie dieses Fahrzeug niemals ohne entsprechende Anweisungen. Nehmen Sie an einem autorisierten Fahrtraining teil. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Sicherheitstraining.**
- **Dieses Fahrzeug ist NUR FÜR ERWACHSENE. Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein und einen gültigen Führerschein besitzen, um dieses Fahrzeug zu betreiben.**
- **Während Sie mit diesem Fahrzeug fahren, halten Sie immer Hände, Füße und alle anderen Körperteile im Fahrzeug.**
- **Tragen Sie immer einen Helm, einen Augenschutz, Handschuhe, ein Langarmshirt, eine lange Hose und Schuhwerk, das über die Knöchel reicht.**

- **Betreiben Sie dieses Fahrzeug niemals unter dem Einfluss von Medikamenten, Drogen oder Alkohol, da diese Bedingungen das Urteilsvermögen beeinträchtigen und die Reaktionsfähigkeit des Bedieners beeinträchtigen.**
- **Absolvieren Sie, wenn Sie ein Fahranfänger in dieser Fahrzeugklasse sind, den FAHRLEHRGANG FÜR FAHRANFÄNGER, der in dieser Anleitung beschrieben ist.**
- **Lassen Sie niemals einen Fahranfänger mit diesem Fahrzeug fahren, wenn er NICHT den FAHRLEHRGANG FÜR FAHRANFÄNGER durchgeführt hat.**
- **Erlauben Sie einem Gastfahrer niemals, dieses Fahrzeug zu bedienen, es sei denn, der Gastfahrer hat die Bedienungsanleitung und alle Sicherheitsaufkleber gelesen und eine Sicherheitsschulung abgeschlossen.**

Die Bedeutung dieser Zeichen:

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

VORSICHT, zusammen mit dem Sicherheitswarnsymbol, weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Hinweis wird verwendet, um Praktiken anzusprechen, die nicht mit Personenschäden zusammenhängen.

WICHTIG

WICHTIG enthält wichtige Hinweise für die Demontage, Montage und Inspektion von Komponenten.

Das Verbotssymbol weist auf eine Maßnahme hin, die **NICHT** ergriffen werden darf, um eine Gefahr zu vermeiden.



Das Zeichen für obligatorische Maßnahmen weist auf eine Maßnahme hin, die ergriffen werden muss, um Gefahren zu vermeiden.





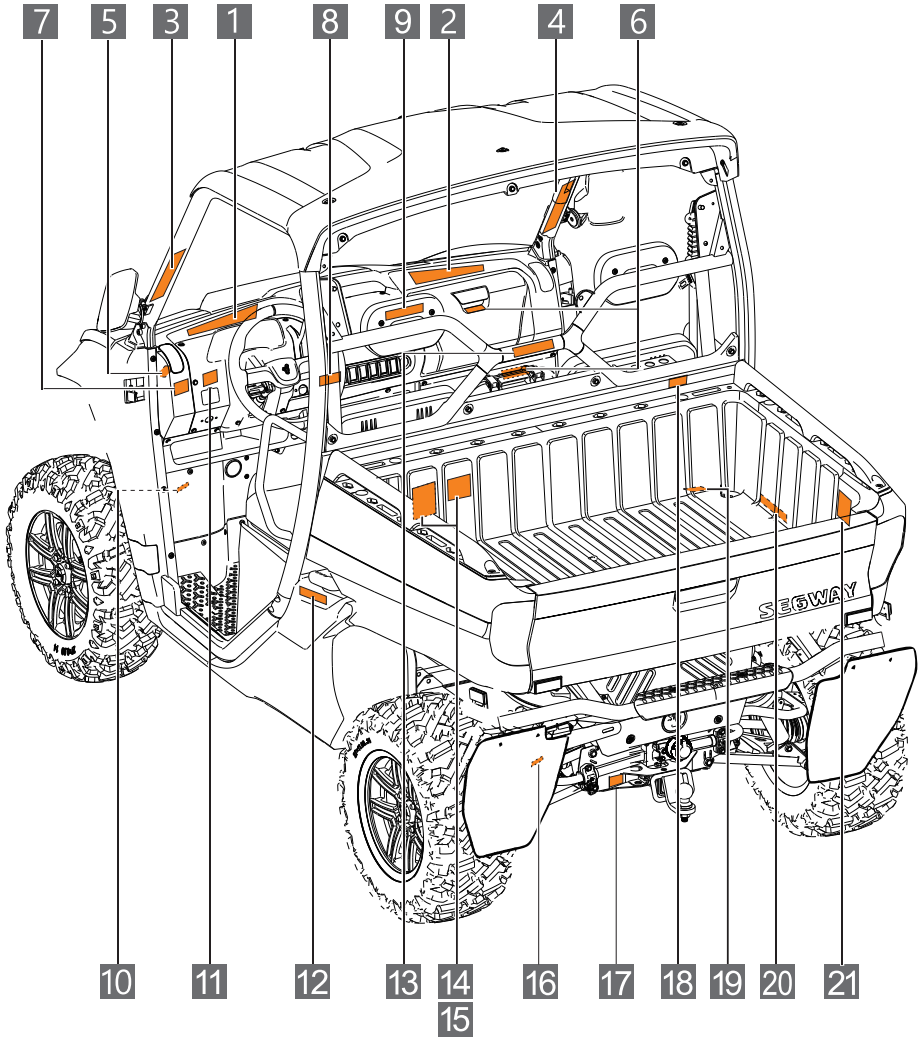
SICHERHEITSANWEISUNG

Warnaufkleber	3
Besondere Sicherheitshinweise	8
Wichtige Sicherheitsinformationen	11
Lesen Sie das Handbuch	11
Sicheres Fahreralter	12
Persönliche Schutzausrüstung	13
Fahrzeugmodifikation	16
Beifahrer	17
Abgase des Motors	18
Sicherheitsgurte	19
Beladen des Fahrzeugs	20
Keine Passagiere im Laderaum	21
Betrieb auf dem Bürgersteig	21
Betrieb auf öffentlichen Straßen	21
Fahren mit hoher Geschwindigkeit	22
Unsachgemäßes Wenden	22
Sprünge und Stunts	22
Unsachgemäßes Bergauffahren	22
Unsachgemäßes Bergabfahren	23
Fahren quer zum Hang	23
Sicherheit beim Auftanken	23

Die Nichtbeachtung der Warnungen und Sicherheitsvorkehrungen in diesem Handbuch kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Es kann gefährlich sein, ein UTV zu bedienen. Ein UTV fährt sich anders als Fahrzeuge wie Motorräder und Autos. Wenn keine angemessenen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, kann es bei normalen Manövern wie Wenden, bergauf Fahren oder Überwinden von Hindernissen zu einer Kollision oder einem Überschlag kommen. Verstehen Sie alle Sicherheitswarnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Betriebsverfahren, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Führen Sie dieses Handbuch mit.

WARNAUFKLEBER

Zu Ihrem Schutz wurden am Fahrzeug Warnaufkleber angebracht. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen auf den Aufklebern sorgfältig. Wenn einer der in diesem Handbuch abgebildeten Aufkleber von den Aufklebern Ihres Fahrzeugs abweicht, lesen und befolgen Sie immer die Anweisungen auf dem Fahrzeug. Wenn ein Aufkleber unleserlich wird oder sich löst, wenden Sie sich an Ihren Herkules Fachhändler, um einen Ersatz zu erhalten.



1

⚠️ WARNUNG

Überschläge führen zu schweren oder tödlichen Verletzungen, auch in ebenem, offenem Gelände.

Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend
Wenn Sie glauben, das Fahrzeug könnte kippen oder überschlagen, verringern Sie Ihr Fortschrittsrisiko.
• Lenkrad oder Griffe gut festhalten und vorbereiten. Sämtliche Körperteile innerhalb des Fahrzeugs halten.

Fahrzeug ordnungsgemäß verwenden
Vermeiden Sie Verletzungen, Vorsicht und rücksichtsvoll fahren. Bediener müssen mindestens 18 sein und gültigen Führerschein besitzen. Nicht unter Alkohol- oder Medikamenteneinfluss fahren. Zulässige Personenzahl nicht überschreiten. 2 Personen.

Unsaugemäße Verwendung des Fahrzeugs kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen

Vorbereitung
• Sicherheitsgurt anlegen und Netze oder Türen fest verschließen.
• Zugelassenes Helm- und Schutzhilfsmittel tragen. Sie müssen mit dem Rücken am Sitz anliegen. Füße flach auf dem Boden und Hände an den Griffen. Vollständig innerhalb des Fahrzeugs bleiben.

Verantwortung des Fahrers
• Funkkontrollverlust und Überschläge vermeiden: präzise Manöver, seitliches Rutschen, Schleudern und Schlingern vermeiden und keine Donuts machen. Keine harte Bremsung beim Wenden, auch aus dem Stand. Vor Kurven abbremsen. Auf Regen, unebenes Gelände, Spurrillen und andere Änderungen im Terrain und Gelände vorbereiten. Hände nicht schlag bedienen.

BEIFÄHRER
Unsaugemäße Verwendung des Fahrzeugs kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen

Vorbereitung
• Nicht unter Alkohol- oder Medikamenteneinfluss fahren.
• Biten Sie den Fahrer zu verlassensamen oder zu stoppen, wenn Sie sich während der Fahrt unwohl fühlen.

Qualifikation und Verantwortung des Beifahrers
• Nicht unter Alkohol- oder Medikamenteneinfluss fahren.
• Biten Sie den Fahrer zu verlassensamen oder zu stoppen, wenn Sie sich während der Fahrt unwohl fühlen.

U09L10002002

2

⚠️ WARNUNG

BEIFÄHRER
Unsaugemäße Verwendung des Fahrzeugs kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen

Vorbereitung
• Sicherheitsgurt anlegen und Netze oder Türen fest verschließen.
• Zugelassenes Helm- und Schutzhilfsmittel tragen. Sie müssen mit dem Rücken am Sitz anliegen. Füße flach auf dem Boden und Hände an den Griffen. Vollständig innerhalb des Fahrzeugs bleiben.

Auf die Aufmerksamkeit und Vorausschau des Fahrers achten
Wenn Sie glauben, das Fahrzeug könnte kippen oder überschlagen, verringern Sie Ihr Fortschrittsrisiko.
• Griffe gut festhalten und bereit machen.
• Sämtliche Körperteile innerhalb des Fahrzeugs halten.

Qualifikation und Verantwortung des Beifahrers
• Nicht unter Alkohol- oder Medikamenteneinfluss fahren.
• Biten Sie den Fahrer zu verlassensamen oder zu stoppen, wenn Sie sich während der Fahrt unwohl fühlen.

U09L10002002

3

⚠️ WARNUNG

Achtung
Überschlaggefahr
Quetschgefahr für
Körperteile (z.B.
Arme, Beine, Kopf)
außerhalb des
Fahrzeugs durch
Kabine oder andere
Fahrzeugteile bei
Überschlag.
Sicherheitsgurt
anlegen und
Netze/Türen fest
verschließen, um
Herausragen von
Körperteilen zu
verhindern.

NICHT am
amRahmen festhalten.

NICHT versuchen
Überschlag mit Armen
oder Beinen zu
verhindern.

U09L10006002

4

⚠️ WARNUNG

Achtung
Überschlaggefahr
Quetschgefahr für
Körperteile (z.B.
Arme, Beine, Kopf)
außerhalb des
Fahrzeugs durch
Kabine oder andere
Fahrzeugteile bei
Überschlag.
Sicherheitsgurt
anlegen und
Netze/Türen fest
verschließen, um
Herausragen von
Körperteilen zu
verhindern.

NICHT am
amRahmen festhalten.

NICHT versuchen,
Überschlag mit Armen
oder Beinen zu
verhindern.

U09L10007002

5



6

⚠️ WARNUNG

Aufbewahrungsfach
Maximale Beladung: 5 kg

U09L10004002

7

⚠️ WARNUNG

Niemals Beifahrer in der Cargo-Box oder auf der Ladeklappe befördern. Max. Tragfähigkeit der Ladeklappe ist 90 kg.

MAX
90kg/200lb

U09L10009002

8

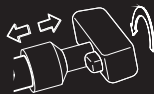
! WARNUNG

Parken:

Ziehen Sie die Parkbremse kraftvoll nach außen, um das Fahrzeug zu parken.

Parkbremse lösen:

Parkbremshebel halten, Parkschalter drücken und im Uhrzeigersinn drehen. Parkhebel bis zum Ende herein drücken. Die Parkbremse ist gelöst und das Fahrzeug kann bewegt werden.



U09L10016002

9

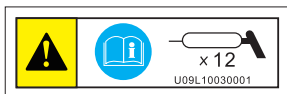
! WARNUNG

NIEMALS Last mit der Kabine ziehen. Das Fahrzeug kann umkippen. Nur Anhängerkupplung oder Abschlepphaken zum Ziehen von Fracht verwenden.



U09L10011002

10



11

! WARNUNG

Umstellung des Fahrzeugs in 4WD-LOCK ("Diff. sperre") benötigt mehr Leistung. Mit niedriger Geschwindigkeit fahren und mehr Zeit und Raum für Manöver nehmen, um Kontrollverlust zu verhindern.

U09L10003002

12

! WARNUNG



- Bei Schließen der Ladefläche Hände, Körper, andere Personen fernhalten.
- Fahrzeug nicht mit offener Ladefläche bedienen

U09L10013002

13

SEGWAY Technology Co., Ltd. bescheinigt, dass dieses ROV mit dem American National Standard for Recreational Off-Highway Vehicles, ANSI / ROHVA 1 - 2016 Standard, entspricht.

Diese Über schlagschutzstruktur erfüllt die Leistungsanforderungen von (EU) No 1322/2014 Annex VIII.

U09L10005002

14

⚠️ WARNUNG



- Niemals Beifahrer auf der Ladefläche befördern.
- Beifahrer können abgeworfen und schwer oder tödlich verletzt werden.
- Bei mehr als 227 kg Gesamtlast Fahrzeug im niedrigen Bereich betreiben.

FALSCHER REIFENDRUCK ODER ÜBERLADUNG KÖNNEN KONTROLLVERLUST VERURSACHEN UND ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN.

- Bei Frachtbeförderung Geschwindigkeit verringern und Abstand zum Bremsen vergrößern.
- Überladung oder Transport großer, unausgewogener oder ungesicherter Fracht erhöht das Risiko für Kontrollverlust. Frachten immer zentriert und möglichst niedrig in der Box transportieren.
- Für Stabilität auf unebenem oder hügeligem Gelände, Geschwindigkeit und Fracht verringern.

U09L10008002

15

⚠️ WARNUNG

Falscher Reifendruck oder Überladung können Kontrollverlust verursachen. Kontrollverlust kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Druck bei kalten Reifen:
Vorne: **15.0 psi (1 bar)**
Hinten: **16.0 psi (1,1 bar)**
- **MAXIMALES HÖCHSTGEWICHT: 680 kg**
- **MAXIMALE ZULADUNG: 350 kg**

U09L10010002

16



18

⚠️ WARNUNG


Luftfiltereinlass. **NICHT ABDECKEN!**



U09L10012002

17

⚠️ WARNUNG



Approval mark: © 55R-024735
Type/Class: SGW51/A50-X
D-Value: D = 8.65kN
Vert.load: S = 110kg

U09L10015002

19


ACHTUNG

Anforderungen des Segway Benutzerhandbuchs gewartet werden, da er sonst Ihren Motor ernsthaft beschädigen kann.

U09L10017002

20

⚠️ WARNUNG



- Bei Schließen der Ladefläche Hände, Körper, andere Personen fernhalten.
- Fahrzeug nicht mit offener Ladefläche bedienen

U09L10014002

21

NOTAUSGANG



U09L10018002

Besondere Sicherheitshinweise

SCHWERE ODER TÖDLICHE VERLETZUNGEN können auftreten, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- Das empfohlene Mindestfahralter für dieses Fahrzeug ist 18 Jahre.
- Betreiben Sie dieses Fahrzeug niemals ohne einen zugelassenen Motorradhelm, der richtig sitzt.
- Verwenden Sie auch Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Schuhe die über die Knöchel gehen, langärmeliges Shirt oder Jacke und lange Hosen tragen.
- Konsumieren Sie niemals Alkohol, Medikamente oder Drogen vor oder während des Betriebs dieses Fahrzeugs.
- Versuchen Sie niemals Sprünge oder andere Stunts.
- Fahren Sie niemals mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die Bedingungen zu schnell sind. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sicht, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung entspricht.
- Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug jedes Mal, wenn Sie es verwenden, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.
- Fahren Sie niemals in übermäßig unebenem, rutschigem oder lockerem Gelände, bis Sie die Fähigkeiten erlernt und geübt haben, die zur Steuerung des Fahrzeugs in diesem Gelände erforderlich sind. Seien Sie in solchen Geländen immer besonders vorsichtig.
- Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch beschriebenen Inspektions- und Wartungsverfahren und -pläne.
- Arbeiten Sie niemals auf rutschigen Hügeln oder solchen, auf denen Sie nicht weit genug vor sich sehen können. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über einen Hügel, wenn Sie nicht sehen können, was sich auf der anderen Seite befindet.
- Halten Sie während des Betriebs immer beide Hände, Arme,

Füße und Beine im Fahrzeug.

- Halten Sie sich niemals an der Verkleidung fest, sonst können Sie verletzt werden.
- Halten Sie immer beide Hände am Lenkrad, wenn Sie fahren.
- Fahren Sie immer langsam und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie sich in unbekanntem Gelände befinden. Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs immer auf wechselnde Geländebedingungen.
- Schließen Sie niemals Daumen und Finger um das Lenkrad. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie in unebenem Gelände fahren. Die Vorderräder bewegen sich nach rechts und links, wenn sie auf das Gelände reagieren, und diese Bewegung wird im Lenkrad spürbar. Ein plötzlicher Ruck könnte das Lenkrad herumdrehen und Ihre Daumen oder Finger könnten verletzt werden, wenn sie den Lenkradspichen im Weg stehen.
- Niemals mit zu hoher Geschwindigkeit lenken. Üben Sie das Lenken mit langsamer Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, mit höherer Geschwindigkeit zu lenken.
- Versuchen Sie nicht, an steilen Steigungen abzubiegen. Befolgen Sie immer die richtigen Verfahren, um bergauf zu fahren. Wenn Sie die Kontrolle verlieren und nicht bergauf fahren können, fahren Sie den Berg im Rückwärtsgang hinunter. Verwenden Sie die Motorbremse, um langsam zu fahren. Wenn nötig, betätigen Sie die Bremsen nach und nach, um langsam zu fahren.
- Betreiben Sie das Fahrzeug niemals auf Hügeln, die zu steil dafür oder für Ihre Fähigkeiten sind. Fahren Sie nach Möglichkeit geradeaus bergauf und bergab.
- Betreiben Sie das Fahrzeug niemals in schnell fließendem oder tieferem Wasser, das tiefer als die Bodengruppe dieses Modells ist. Denken Sie daran, dass nasse Bremsen möglicherweise die Bremsfähigkeit beeinträchtigen. Testen Sie Ihre Bremsen nach dem Verlassen des Wassers. Bei Bedarf die Bremse mehrmals betätigen, damit die Beläge durch Reibung trocknen.

- Stellen Sie immer sicher, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter Ihnen befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Wenn es sicher ist, rückwärts zu fahren, fahren Sie langsam.
- Prüfen Sie immer das Terrain, bevor Sie einen Hügel hinunterfahren. Fahren Sie so langsam wie möglich. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Hügel hinunter.
- Achten Sie immer auf Hindernisse, bevor Sie ein neues Gebiet betreten.
- Bremsen Sie nicht abrupt, wenn Sie Lasten auf der Ladefläche transportieren.
- Verwenden Sie immer die in diesem Handbuch angegebene Größe und Art der Reifen.
- Halten Sie stets den richtigen Reifendruck ein, wie in diesem Handbuch beschrieben.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Ladekapazität. Die Ladung sollte so weit vorne im Laderaum wie möglich und gleichmäßig von einer Seite zur anderen verteilt sein. Stellen Sie sicher, dass die Ladung so gesichert ist, dass sie sich während des Betriebs nicht bewegen kann. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch für den Transport von Ladung oder das Ziehen eines Anhängers. Halten Sie einen größeren Bremsweg ein.
- Die Brems Scheiben können sich nach Dauerbremsungen überhitzen. Lassen Sie die Brems Scheibe vor der Wartung abkühlen.
- Vermeiden Sie die mit dem Kontakt mit heißen Oberflächen verbundenen Risiken, einschließlich Restrisiken wie das Einfüllen von Öl oder Kühlmittel in heiße Motoren oder Getriebe.

Wichtige Sicherheitsinformationen

Lesen Sie das Handbuch

WARNUNG

Das unsachgemäße Fahren eines ATV erhöht das Unfallrisiko. Der Fahrer muss wissen, wie er das Fahrzeug in verschiedenen Situationen und in unterschiedlichem Gelände richtig fährt.

Vor dem Fahren des Fahrzeugs müssen alle Fahrer das erforderliche Fahrsicherheitstraining absolvieren. Bitte stellen Sie sicher, dass jeder Fahrer dieses Handbuch und alle Produktwarnschilder gelesen und die Sicherheitsschulung bestanden hat. Andernfalls darf er das Fahrzeug nicht fahren.



Sicheres Fahralter

WARNUNG

Das empfohlene Mindestfahralter für dieses Fahrzeug beträgt 18 Jahre. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen dieses Fahrzeug nicht fahren. Das Fahrzeug nicht ohne angemessene Fahrausbildung fahren; Fahrtraining ist erforderlich. Bitte stellen Sie sicher, dass jeder Fahrer dieses Handbuch und alle Produktaufkleber gelesen und eine Sicherheitsschulung absolviert hat.



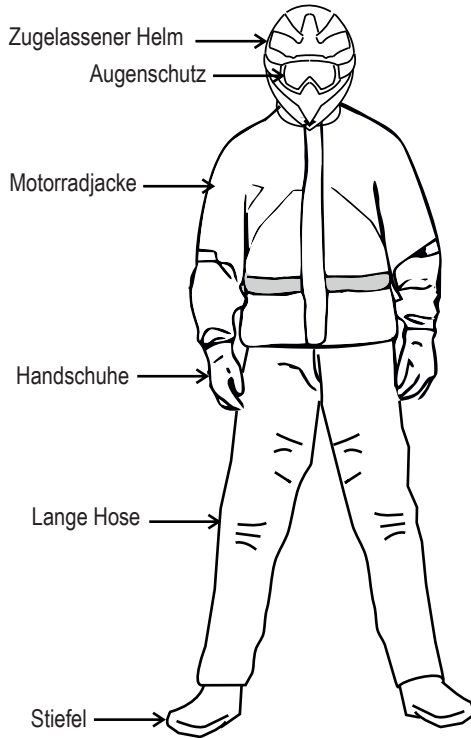
Persönliche Schutzausrüstung

WARNUNG

Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir dringend, dass Sie immer einen zugelassenen Motorradhelm, einen Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, lange Hosen und ein langärmeliges Shirt oder eine Jacke mit langen Ärmeln tragen, wenn Sie fahren. Obwohl ein vollständiger Schutz nicht möglich ist, kann das Tragen einer geeigneten Ausrüstung das Verletzungsrisiko beim Fahren verringern.

Helm Das Tragen eines Helms kann Kopfverletzungen verhindern. Sie müssen immer einen Helm tragen, der die grundlegenden Sicherheitsstandards beim Fahren erfüllt. Sowohl US-amerikanische als auch kanadische qualifizierte Helme tragen das Etikett des US-Verkehrsministeriums. ECE 22.05-Marken sind in Europa, Asien und Ozeanien erhältlich. Das ECE-Zeichen besteht aus einem Kreis um den Buchstaben E, gefolgt von den genehmigten Kennzeichen für verschiedene Länder. Die Zulassungsnummer und die Seriennummer werden ebenfalls auf dem Etikett angezeigt.

Zusätzliche Schutzausrüstung Robuste Offroad-Motorradstiefel zum Schutz Ihrer Füße, Knöchel und unteren Beine. Offroad-Motorradhandschuhe zum Schutz Ihrer Hände. Motorradhose mit Knie- und Hüftpolstern, eine Motorradjacke mit gepolsterten Ellbogen und Brust- / Schulterschutz.



Alkohol- oder Medikamentenkonsum

! WARNUNG

Das Führen eines Fahrzeugs nach Alkohol- oder Medikamentenkonsum kann das Urteilsvermögen, die Reaktionszeit, das Gleichgewicht und die Gefühle des Fahrers beeinträchtigen. Trinken Sie keinen Alkohol und nehmen Sie keine Medikamente vor oder während der Fahrt.

! WARNUNG

Der Betrieb dieses Fahrzeugs nach dem Konsum von Alkohol oder Medikamenten kann das Urteilsvermögen, die Reaktionszeit, das Gleichgewicht und die Wahrnehmung des Fahrers beeinträchtigen. Nehmen Sie vor oder während des Betriebs dieses Fahrzeugs niemals Alkohol oder Medikamente zu sich.



Fahrzeugmodifikation

! WARNUNG

Wir raten den Besitzern des Fahrzeugs dringend, von Modifikationen der Leistung oder der Endgeschwindigkeit abzusehen. Wenn dem Fahrzeug Ausrüstung hinzugefügt wird oder wenn Änderungen am Fahrzeug vorgenommen werden, um die Geschwindigkeit oder Leistung des Fahrzeugs zu erhöhen, erlischt die Gewährleistung für dieses Fahrzeug. Das Hinzufügen bestimmter Teile kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs verändern, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) Mähgeräte, Reifen, Sprühgeräte oder große Gepäckträger.



Passagiere

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie keine Passagiere mit, bevor Sie das Fahrzeug nicht mindestens zwei Stunden lang gefahren sind und die auf Seite 69 beschriebene Einweisung für Fahranfänger abgeschlossen haben. Beifahrer müssen immer auf dem Beifahrersitz sitzen und angeschnallt sein. Die Beförderung von mehr als einem Beifahrer in einem zweisitzigen Fahrzeug beeinträchtigt die Fähigkeit des Fahrers, das Fahrzeug zu bedienen und zu steuern, und erhöht das Risiko eines Kontrollverlusts und von Unfällen oder Überschlägen.



Abgase

! WARNUNG

Motorabgase sind giftig und können in kurzer Zeit zur Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen. Starten oder betreiben Sie einen Motor nicht in einem geschlossenen Raum. Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen, und Sie dürfen es nur im Freien oder an einem gut belüfteten Ort fahren.



Sicherheitsgurte

Das Fahren in diesem Fahrzeug ohne Anlegen des Sicherheitsgurtes kann das Risiko schwerer Verletzungen bei einem Überschlag, Kontrollverlust, anderen Unfällen oder plötzlichem Anhalten erhöhen. Sicherheitsgurte können die Schwere der Verletzungen unter diesen Umständen verringern. Der Fahrer muss den Sicherheitsgurt jederzeit anlegen.



Beladung des Fahrzeugs

Das Gewicht der Ladung und der Passagiere wirkt sich auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs aus. Denken Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer sorgfältig darüber nach, wie Sie das Fahrzeug sicher betreiben, wenn es mit Passagieren und Ladung beladen ist. Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch zu Beladung, Reifendruck, Gangwahl und Geschwindigkeit.

- Die maximale Gewichtskapazität des Fahrzeugs ist im Abschnitt „Hinweise“ in diesem Handbuch und auf dem Fahrzeugschild angegeben. Wenn mehr Passagiere mitfahren, muss das Ladegewicht entsprechend reduziert werden. Überschreiten Sie nicht die Gewichtskapazität des Fahrzeugs.
- Der empfohlene Reifendruck ist im Abschnitt „Hinweise“ in diesem Handbuch und auf dem Fahrzeugaufkleber aufgeführt.

Beachten Sie stets die folgenden Leitlinien:

Unter diesen Bedingungen:	Befolgen Sie die folgende Punkte
Betreiber und/oder Ladung über der maximalen Gewichtskapazität	1. Verlangsamen Sie 2. Überprüfen Sie den Reifendruck 3. Besondere Vorsicht beim Betrieb
Einsatz in unwegsamem Gelände	
Betrieb über Hindernisse	
Steigungen	
Traktion	

Keine Passagiere im Ladebereich

Beifahrer in der Ladewanne können dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt oder kollidiert, was zu Verletzungen oder schwereren Unfällen führen kann. Lassen Sie während des Betriebs des Fahrzeugs niemals Passagiere in die Ladewanne. Die Passagiere müssen auf Beifahrersitzen mit angelegten Sicherheitsgurten Platz nehmen.



Betrieb auf dem Bürgersteig

Das Fahrzeug ist nur für den Einsatz auf der Straße und nicht für den Einsatz auf dem Bürgersteig zugelassen. Der Betrieb dieses Fahrzeugs auf unbefestigten Straßen (einschließlich Gehwegen, Wegen, Parkplätzen und Einfahrten) kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen und das Risiko eines Kontrollverlusts und von Unfällen oder Überschlägen erhöhen. Vermeiden Sie den Betrieb des Fahrzeugs auf dem Bürgersteig. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, fahren Sie langsam und vermeiden Sie plötzliches Wenden oder Anhalten.

Betrieb auf öffentlichen Straßen

Der Betrieb dieses Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen, Autobahnen oder Schnellstraßen kann zu einem Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug führen.

Betrieb mit überhöhter Geschwindigkeit

Der Betrieb dieses Fahrzeugs mit überhöhter Geschwindigkeit erhöht das Risiko des Fahrers, die Kontrolle zu verlieren. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, den Sichtverhältnissen, den Betriebsbedingungen und Ihren Fähigkeiten und Erfahrungen angemessen ist.

Unsachgemäßes Wenden

Unsachgemäßes Wenden kann zum Verlust der Bodenhaftung, zum Verlust der Kontrolle, zu Unfällen oder zum Überschlagen führen. Befolgen Sie beim Abbiegen stets die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren. Vermeiden Sie scharfe Kurven. Wenden Sie nie mit starkem Gasgeben. Machen Sie keine abrupten Lenkmanöver. Üben Sie das Abbiegen bei langsamer Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höherer Geschwindigkeit abzubiegen.

Sprünge und Stunts

Schaufahren erhöht das Risiko eines Unfalls oder Überschlags. Machen Sie KEINE Power-Slides, „Donuts“, Sprünge oder andere Fahrstunts. Vermeiden Sie Schaufahren.

Unsachgemäßes Bergauffahren

Unsachgemäßes Bergauffahren kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Überschlag führen. Seien Sie beim Befahren von Hügeln besonders vorsichtig. Befolgen Sie stets die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Verfahren zum Bergauffahren. Siehe Seite 74.

Unsachgemäßes Bergabfahren

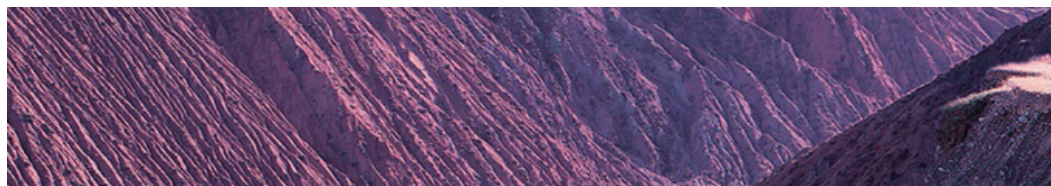
Unsachgemäßes Bergabfahren kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Überschlag führen. Befolgen Sie stets die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Verfahren für das Abwärtsfahren von Hügeln. Siehe Seite 75.

Fahren quer zum Hang

Das Fahren quer zum Hang wird nicht empfohlen. Unsachgemäßer Betrieb kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Überschlag führen. Vermeiden Sie es, einen Abhang zu überqueren, wenn es nicht unbedingt notwendig ist. Wenn das Überqueren eines Abhangs unvermeidlich ist, befolgen Sie stets die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren. Siehe Seite 76.

Sicherheit von Kraftstoffen

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen hochentzündlich. Sie müssen beim Umgang mit Benzin äußerst vorsichtig sein. Beim Tanken muss der Motor abgestellt sein und es muss im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich erfolgen. Kein Rauchen, keine offenen Flammen oder Funken am oder in der Nähe des Betankungs- oder Benzinlagerplatzes. Beim Tanken nicht überlaufen lassen. Füllen Sie den Tank nicht bis zum Einfüllstutzen. Wenn Benzin auf Ihre Haut oder Kleidung gelangt, waschen Sie sie sofort mit Wasser und Seife und wechseln Sie die Kleidung.



FAHRZEUGBESCHREIBUNG

Fahrzeugaktivierung	26
Entsperren des Fahrzeugs	27
Beschreibung der App	28
Bauteile und Bedienung	29
Armaturenbrett	31
Zündschloss/Startknopf	31
Schalteranordnung	32
Schalter 2WD/4WD	34
Blinkerschalter.	36
Beleuchtungsschalter	36
Schalter Nebelschlussleuchte.	37
Steckdose für Anhängerbetrieb	39
Elektronische Lenkhilfe (EPS).	40
12V Externe Spannungsversorgung.	41
Sitz	42
Einstellung des Fahrersitzes	42
Demontage des Beifahrersitzes	44
Lenkradverstellung	45
Sicherheitsgurt.	46
Anheben und Abstützen des Fahrzeugs	48
Staufächer	49
Kraftstofftankdeckel.	50
Wählhebel Gangschaltung	51
Brems- & Gaspedal	



FAHRZEUGBESCHREIBUNG

Parkbremse	54
Überrollschutzvorrichtungen (ROPS)	55
Tachometer.	56
Warn- & Kontrollleuchten	57
Diagnostische Anzeigen Code-Definitionen	61

Betrieb mit überhöhter Geschwindigkeit

Dieses Fahrzeug ist mit einem DTS-System für Sie ausgestattet. DTS wird zur Kommunikation mit dem Hintergrundsystem und der mobilen APP verwendet, um Fahrzeuginformationen zu erhalten und das Fahrzeug mit der mobilen APP zu steuern. Dies ist ein optionales System. Damit Sie sich schnell mit dem System vertraut machen und es nutzen können, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und verstehen Sie die relevanten Informationen zur Bedienung und Nutzung.

HINWEIS

Das neue Fahrzeug muss zum ersten Mal in der APP aktiviert werden, sonst startet das Fahrzeug nicht.

IOS-Handy: suchen Sie „Segway Powersports“, um die Anwendung von „APP STORE“ herunterzuladen. Android-Handy: laden Sie zuerst „Google Play“ herunter, und suchen Sie dann „Segway Powersports“, um die Anwendung in Google Play herunterzuladen. Nach der erfolgreichen Installation der APP wird das Fahrzeug registriert und aktiviert werden. Suchen Sie zunächst den VIN-Code des Fahrzeugs und registrieren Sie es in der APP. Das Registrierungsverfahren ist wie folgt:

1. Schalten Sie das Fahrzeug mit dem mechanischen Schlüssel ein. Geben Sie den VIN-Code des Fahrzeugs gemäß den Aufforderungen der APP-Registrierung ein oder scannen Sie ihn, treten Sie gleichzeitig auf die Bremse. Der Fahrzeug-VIN-Code befindet sich entweder auf dem Fahrzeugrahmen (siehe Seite 163) oder auf dem Typenschild des Fahrzeugs (siehe Seite 165).
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „BESTÄTIGEN“, um den Vorgang der Fahrzeugbindung abzuschließen.
3. Klicken Sie auf „START“, um das Fahrzeug zu starten.

Fahrzeug entsperren

Es gibt drei Möglichkeiten, ein Fahrzeug zu entsperren:

1. **Mechanischer Schlüssel (bevorzugt).**
2. **APP-Fernentriegelung Fahrzeug**

Die APP-Fernentriegelung basiert auf dem 4G-Netz. Solange das Gebiet durch das Netzwerk abgedeckt ist, können Sie die Funktion der Fernentriegelung in der APP verwenden, um das Fahrzeug zu entsperren.

3. **Fahrzeug über Bluetooth entsperren**

Wenn sowohl das Fahrzeug als auch das Mobiltelefon eingeschaltet sind und sich innerhalb der effektiven Verbindungsreichweite des Bluetooth-Signals befinden, entspermt das Bluetooth-Modul des Fahrzeugs automatisch das Fahrzeug, nachdem es das Bluetooth-Signal des Mobiltelefons erfasst hat, und sperrt das Fahrzeug automatisch, wenn das Mobiltelefon weit entfernt ist.

HINWEIS

Nachdem das Fahrzeug mit dem mechanischen Schlüssel ausgeschaltet wurde, kann es nicht durch Induktion entriegelt werden, um es wieder einzuschalten. Es muss die Wiederverbindung unterbrochen und die Entriegelung geschlossen werden, um neu zu starten.

Das Entsperren mit einem mechanischen Schlüssel ist die optimale Entsperrmethode für Fahrzeuge. Wenn Sie die Bluetooth Funktion zum Entsperren nicht verwenden möchten, kann die Einstellung in der APP ausgeschaltet werden.

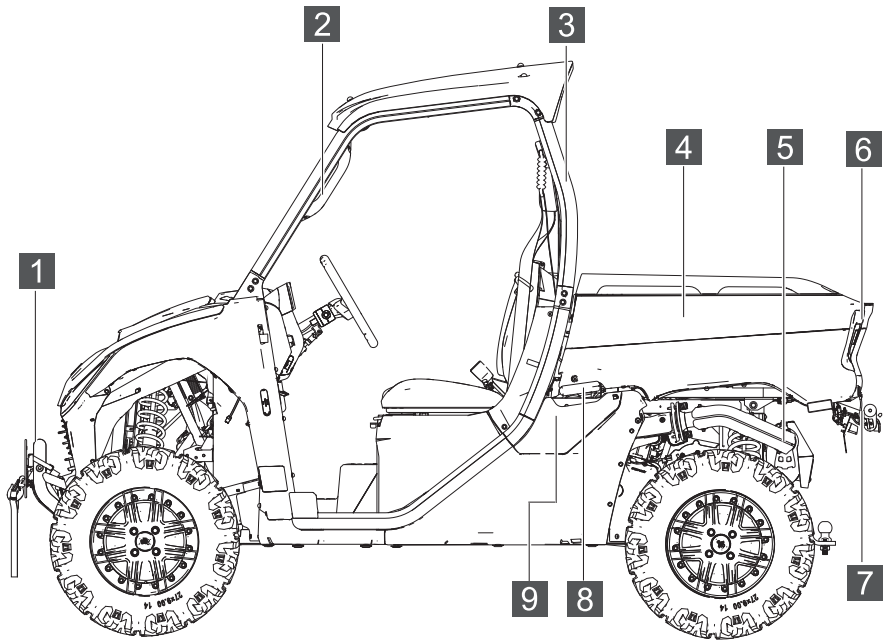
Funktion der APP

Diese App ist ein Programm für Benutzer, die ein Segway Powersports Fahrzeug besitzen.

Hauptfunktionen: Analyse der Fahrkontrolle, Analyse der Fahrzeugdaten...

Weitere Informationen zur Bedienung und Nutzung finden Sie im Segway Powersports APP Benutzerhandbuch.

Fahrzeugbauteile und Bedienung



1 Vordere Stoßstange

2 Haltegriffe

3 ROPS

4 Ladewanne

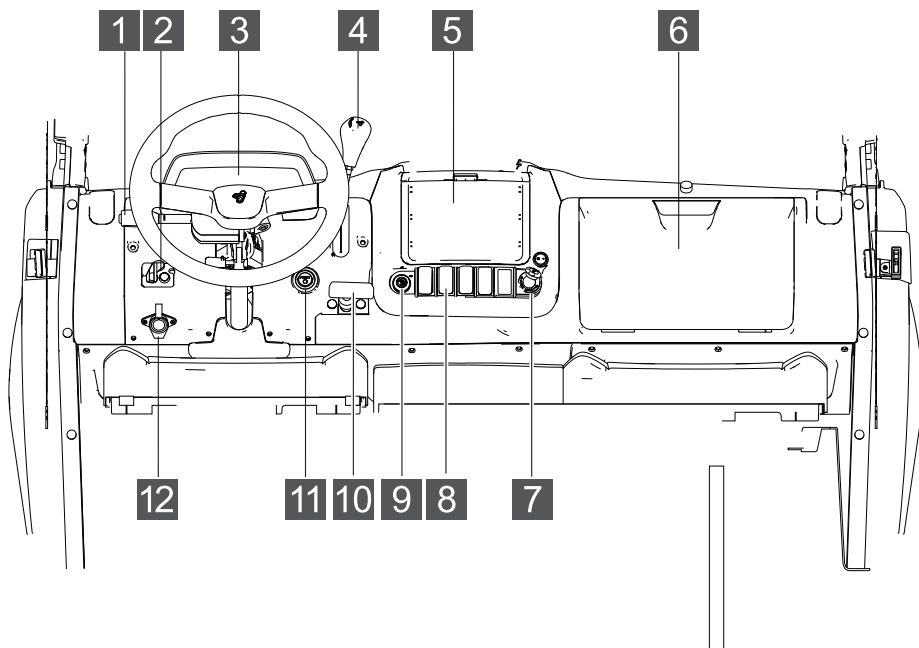
5 Auspuff

6 Heckklappe

7 Hintere Stoßstange

8 Klappgriff für die Ladewanne

9 Tankdeckel



1 Lichtschalter

2 2WD/4WD Schalter

3 Tachometer

4 Schalthebel

5 Staufach

6 Handschuhfach

7 12V Steckdose

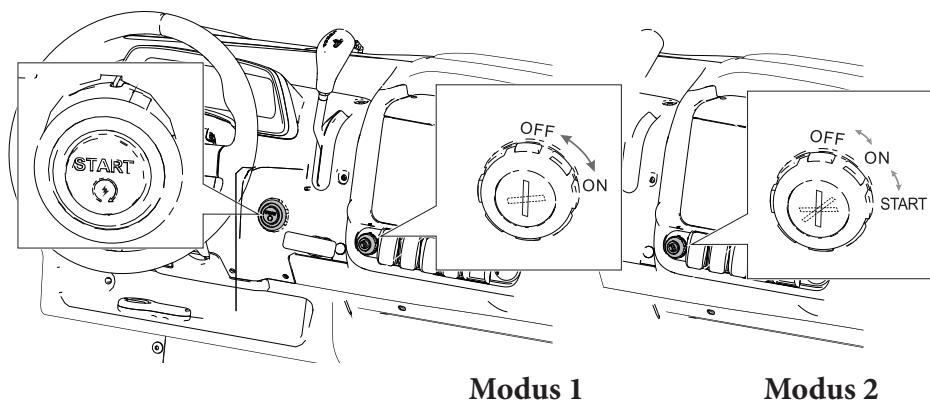
8 Schalteranordnung

9 Zündschloss

10 Parkbremse

11 Startknopf

12 12V Anschluss




Modus 1

Modus 2

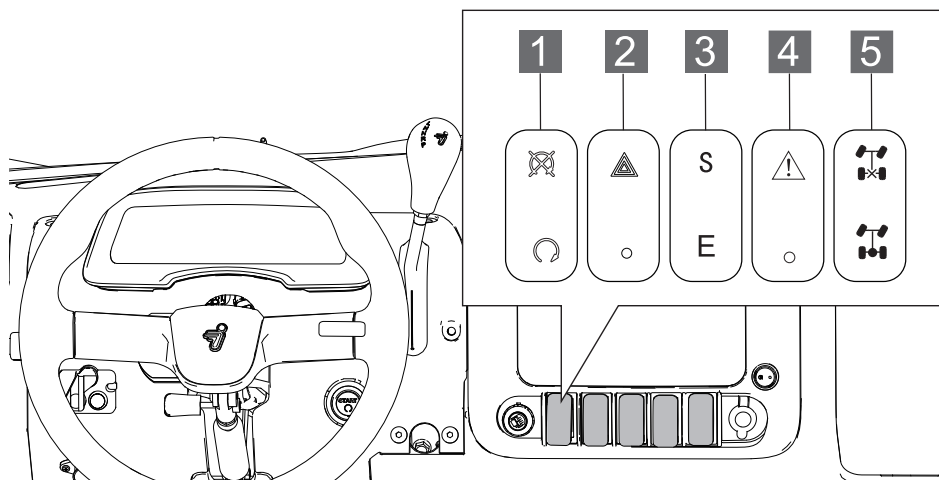
MODUS 1: Zündschloss

Drehen Sie den Schlüssel in die Stellung „ON“: Das Fahrzeug steht unter Strom und die elektrischen Komponenten des Fahrzeugs können benutzt werden. Den Schlüssel in die Stellung „AUS“ drehen: Der gesamte Fahrzeugstromkreis wird unterbrochen und der Motor abgestellt. Wenn sich der Schalter in der Stellung „Aus“ befindet, kann der Schlüssel aus dem Schalter abgezogen werden.

Startschalter Drehen Sie den Schlüssel in die Position „ON“ des Zündschalters, drücken Sie den Startschalter  und das Fahrzeug wird gestartet.

MODUS 2: Drehen Sie den Schlüssel in die Stellung „ON“: Das Fahrzeug steht unter Strom und die elektrischen Komponenten des Fahrzeugs können benutzt werden. Drehen Sie den Schlüssel in die „Start“-Position, ohne ihn zu lösen. Warten Sie bis 2 Sekunden bevor der Motor anspringt (nicht länger als 4 Sekunden), und der Schlüssel kehrt automatisch in die Stellung „ON“ zurück.

Schalteranordnung



1 Notausschalter

2 Warnblinkschalter

3 Modus-Schalter

4 Aufhebung der Drehzahlsperr

5 Differenzialspererschalter, wenn vorhanden

Notausschalter


 Motor aus

 Motor an


Fahrzeugstart (Modus1) Betätigen Sie das Bremspedal, wenn sich das Getriebe im „P“- oder „N“-Gang befindet. Drücken Sie den Notausschalter

„“. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung „ON,.. Drücken Sie die „Start“-Taste für 1,5 bis 2 Sekunden, der Motor startet.

Fahrzeugstart (Modus2)



1. Betätigen Sie das Bremspedal, wenn sich das Getriebe im „P“- oder „N“-Gang befindet.
2. Drücken Sie den Notausschalter „“.
3. Drehen Sie den Schlüssel in die Position „Start“, ohne ihn zu lösen. Warten Sie 1,5 bis 2 Sekunden, bevor der Motor anspringt (nicht länger als 4 Sekunden) und starten Sie den Motor.

Der Fahrzeugstopp

1. Stellen Sie den Schalthebel in die Stellung „P“ und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Drücken Sie den Notausschalter „“, und der Motor wird abgestellt

Warnblinkschalter

Verwenden Sie diesen Schalter, wenn sich das Fahrzeug in einer Notsituation befindet. Drücken Sie den Schalter in die Position

„“, schaltet sich das Notlicht ein und die Blinkleuchten des Fahrzeugs blinken, drücken Sie den Schalter in die Position „“, um das Warnblinklicht auszuschalten.

„“ Warnblinklicht an.

„“ Warnblinklicht aus.

Verwenden Sie diesen Schalter, wenn sich das Fahrzeug in einer Notsituation befindet

- Vorübergehendes Abstellen von Fahrzeugen.
- Das Fahrzeug hat eine Funktionsstörung.
- Das Fahrzeug trifft auf andere Notfälle.

Modus-Schalter

„S“ - Sport-Modus

In diesem Modus kann die Motordrehzahl erhöht werden, die Fahrzeugleistung ist stärker, die Geschwindigkeit ist höher und der Kraftstoffverbrauch ist höher. Es wird empfohlen, nicht im Sportmodus zu starten.

„E“ - Wirtschaftlicher Modus

Unter der Bedingung, dass die Leistung des Fahrzeugs gewährleistet ist, kann dieser Modus dem Fahrzeug ermöglichen, Kraftstoff zu sparen und den Kraftstoffverbrauch so weit wie möglich zu reduzieren.

Aufhebung der Drehzahlsperre

⚠ Schaltet die Geschwindigkeitssperre (30 km/h) im 4WD Modus aus.

Differenzialsperrschalter Hinterachse (wenn vorhanden)

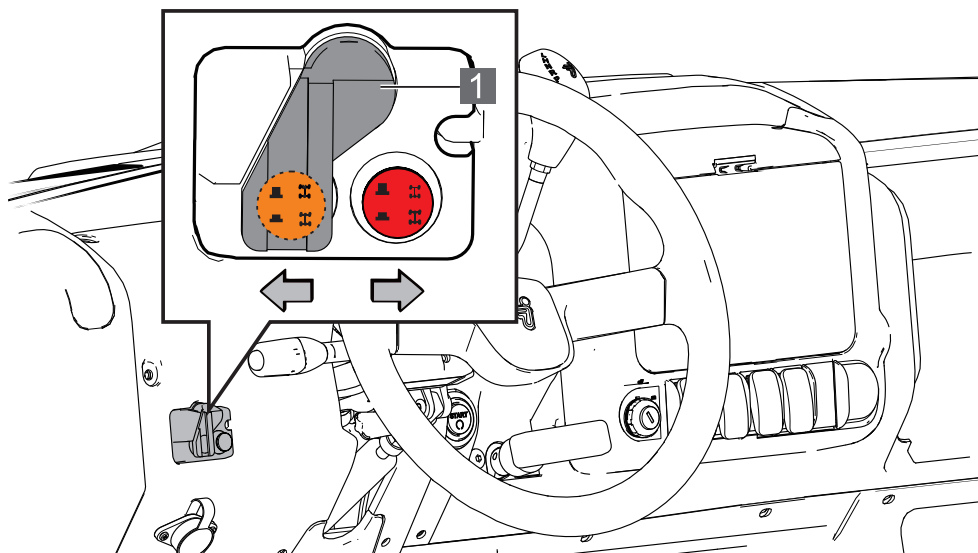


Differenzial Hinterräder gesperrt



Differenzial Hinterräder entsperrt

Schalter für Zweirad- oder Vierrad-Antrieb




1 Schalter
2WD/4WD /
Diff.-Sperrt vorne

Roter Schalter rausgedrückt: 2WD


Roter Schalter und Gelber Schalter gedrückt: 4WD

Gelber Schalter rausgedrückt: Vorderachsdifferenzial gesperrt.


2WD Modus

Im 2WD-Modus wird das gesamte Fahrzeug nur durch die Hinterräder angetrieben und die Vorderräder haben keine Leistung. Der Tacho zeigt an das Symbol „“ Heckantrieb. Dieser Modus ist für Fahrzeuge geeignet, die auf ebenen Straßen fahren.

4WD Modus

Im 4WD-Modus wird das Symbol „“, für Allradantrieb auf dem Instrument angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt befindet sich das Instrument im Zustand des Allradantriebs, mit Leistungsabgabe des Vorderrads und Leistungsabgabe des Hinterrads. Dieser Modus ist für schlammige Bedingungen, bergige Bedingungen und andere schlechte Straßenbedingungen geeignet.

4WD Differenzialspermodus

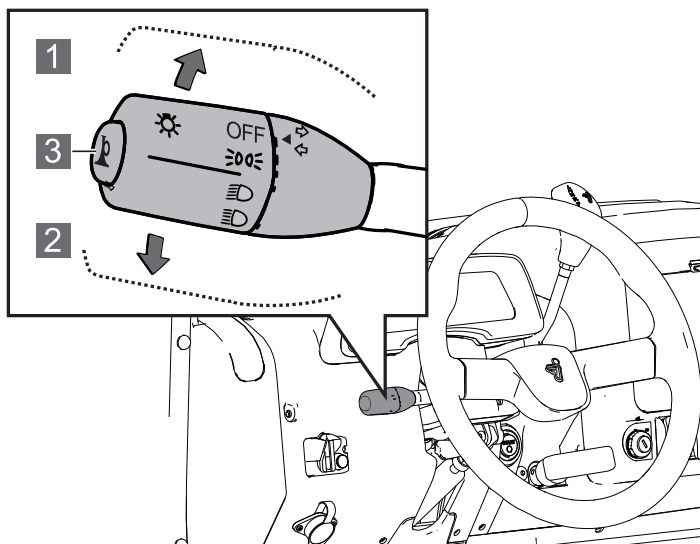
Wenn der Differenzialspermodus aktiviert ist, wird das Symbol für den Differenzialspermodus „“, auf dem Instrument angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt arbeitet die Differenzialsperre der Hinterräder. Die Vorderräder werden angetrieben, die Hinterräder werden angetrieben, und das linke und rechte Hinterrad geben die gleiche Geschwindigkeit und Leistung ab. Das Fahrzeug wird in der Geschwindigkeit auf 30km/h begrenzt, dieser Modus ist geeignet für Fahrzeuge in sehr schwierigen Fahrsituationen.



VORSICHT

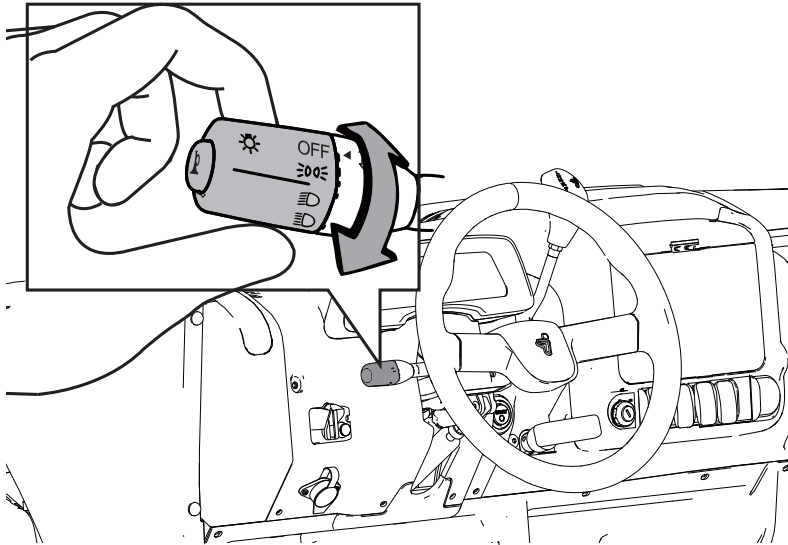
Beim Lenken in dem 4WD-Spermodus ist mehr Kraft erforderlich, um die Richtung zu ändern.

Lenkstockscherer Blinker/Hupe



- 1 Drücken Sie den Bedienhebel nach oben, um das rechte Blinklicht einzuschalten, die rechte Blinkerkontrollleuchte blinkt im Tachometer
- 2 Drücken Sie den Bedienhebel nach unten, um das linke Blinklicht einzuschalten, die linke Blinkerkontrollleuchte blinkt im Tachometer
- 3 Hupenschalter

Lenkstockscher Scheinwerfer/Hupe



Drehen Sie das Ende des Hebels, wie in der Abbildung oben gezeigt, um das Licht einzuschalten.

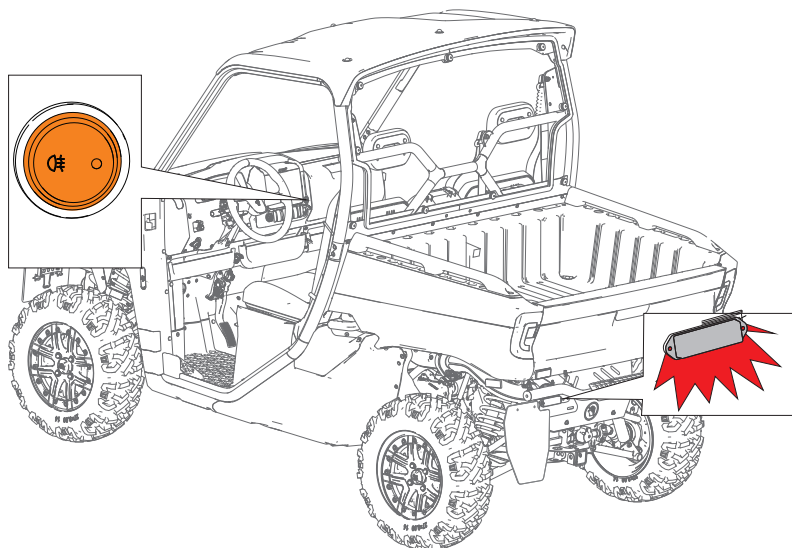
☰☯: Standlicht vorne und hinten

☰☯: Abblendlicht


☰☯: Fernlicht

🔔: Hupenschalter

Schalter Nebelschlussleuchte

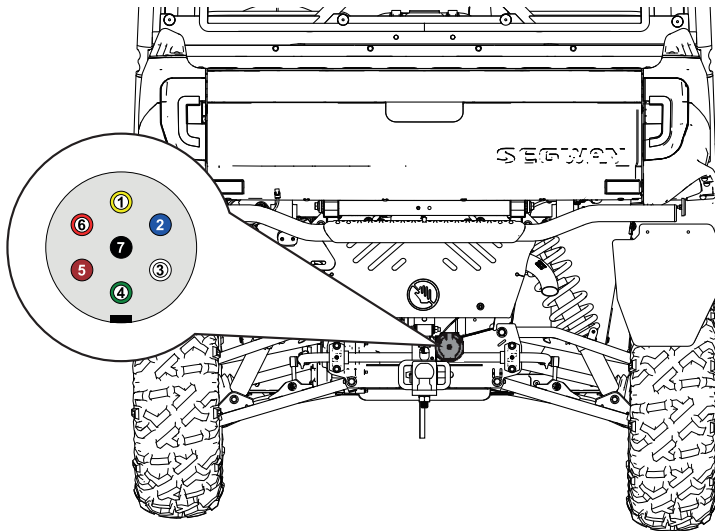


Die Nebelscheinwerfer warnen andere Fahrzeuge bei ungünstigen Fahrbedingungen wie Regen und Nebel.

Durch Drücken des Schalters „“ wird die Nebelschlussleuchte eingeschaltet, durch erneutes Drücken wird die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

Bedingungen für die Verwendung von Nebelscheinwerfern: Positionslicht einschalten.

Steckdose Anhängerbetrieb



Auf der Rückseite des Fahrzeugs befindet sich eine 7-polige Anhängersteckdose. Wenn ein Fahrzeug einen Anhänger ziehen soll, verbinden Sie den Anhängerstecker mit der Anhängersteckdose des Fahrzeugs.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Anhängerstromversorgung angeschlossen ist, leuchtet nicht die Nebelschlussleuchte des Fahrzeugs auf, sondern nur die Nebelschlussleuchte am Anhänger.

Elektronische Lenkhilfe (EPS)

Wenn der Motor angelassen wird, beginnt die elektronische Servolenkung (falls vorhanden) zu arbeiten. Wenn der Schlüssel in die Stellung „ON“ gedreht wird, wird das EPS-System aktiviert.

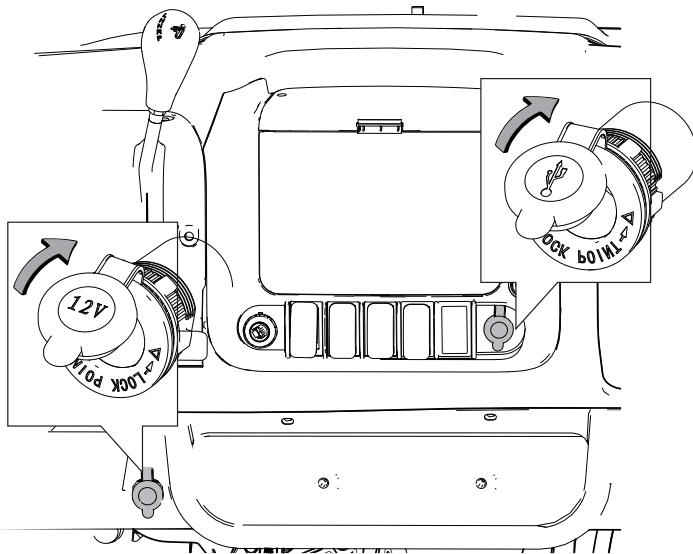
HINWEIS

Wenn der Schlüssel in die Ein-Stellung gedreht wird, leuchtet die EPS-Warnanzeige kurz auf. Siehe P59.

Nachdem der Schlüsselschalter in die Stellung „OFF“ gedreht wurde, wird das EPS-System ausgeschaltet. Wenn die EPS-Kontrollleuchte nach dem Anlassen des Motors weiterhin leuchtet, bedeutet dies, dass das EPS-System ausgefallen ist. Bitte wenden Sie sich an Ihren Segway Powersports Händler.

12V Steckdose

Das Fahrzeug ist mit zwei 12-V-Steckdosen ausgestattet. Diese befinden sich in der Mitte der Frontplatte des Fahrzeugs.



Die Steckdose kann für 12V-Zubehör mit einem Betriebsstrom von weniger als 10A verwendet werden.

Ausgangsleistung: 120W

Oben: USB-Schnittstelle

Unten: DC-Schnittstelle

Öffnen Sie den Deckel

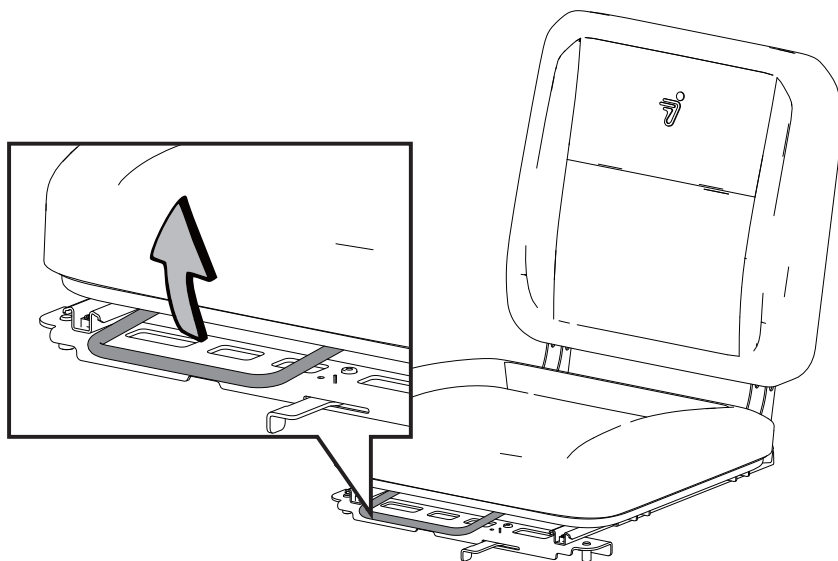
Bedingungen für die Verwendung von Steckdosen: Wenn sich das Zündschloss in der Stellung „ON“ befindet.

Sitz

Der Fahrersitz kann vor der Fahrt nach vorne und hinten verstellt werden. Stellen Sie die Position des Sitzes so ein, dass der Rücken des Fahrers die Sitzlehne berühren kann und die Füße des Fahrers auf das Brems- und Gaspedal treten können.

Einstellung des Fahrersitzes

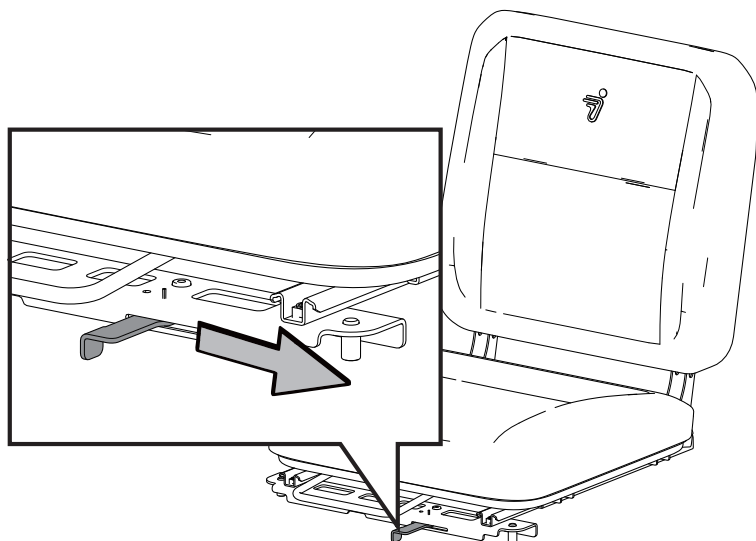
Am vorderen Ende des Sitzes befindet sich ein U-förmiger Verstellgriff. Ziehen Sie die U-förmige Verstellstange mit der Hand nach oben. Schieben Sie den Sitz weiter nach vorne oder hinten und bringen Sie den Sitz in die gewünschte Position. Lassen Sie den Griff los. Der Sitz wird in der neuen Position verriegelt.



Verstellgriff für Sitz

Ausbau/Einbau des Fahrersitzes

Ausbau des Fahrersitzes



Sitzverriegelungsstift

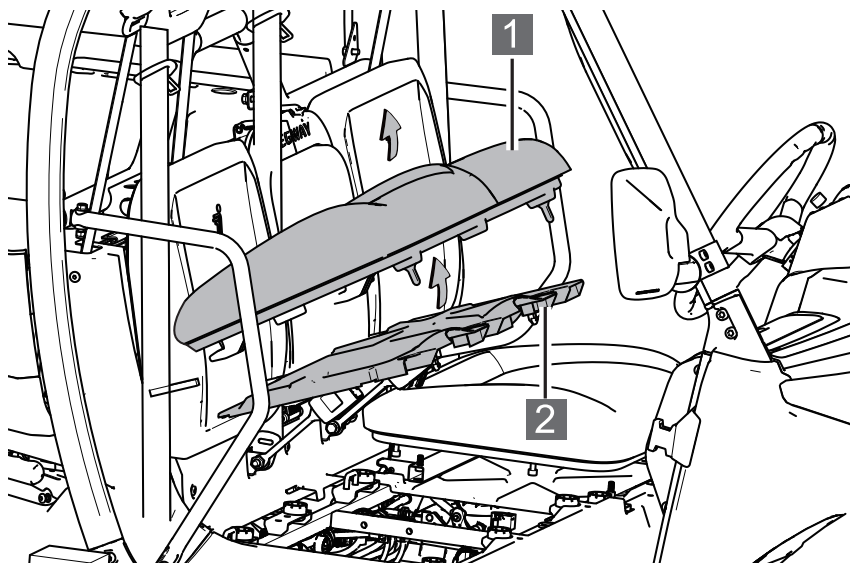
1. Bewegen Sie den Sitzverriegelungsstift nach außen.
2. Ziehen Sie den Sitz vorsichtig nach vorne, und ziehen Sie den Kabelstecker unter dem Sitz heraus.
3. Entfernen Sie den Sitz aus dem Fahrzeug.

Einbau des Fahrersitzes

1. Stecken Sie den Kabelstecker unter den Sitz.
2. Stecken Sie die beiden Befestigungsstifte hinter dem Sitz in die Haken.
3. Drehen Sie den Sitz, um den Sicherungsstift von Sitz und Rahmen zu verriegeln.

Prüfen Sie nach dem Einbau, ob der Sitz richtig eingebaut ist, um die Sicherheit des Fahrers zu gewährleisten.

Ausbau/Einbau des Beifahrersitzes



1 Beifahrersitz

2 Beifahrersitzbezug

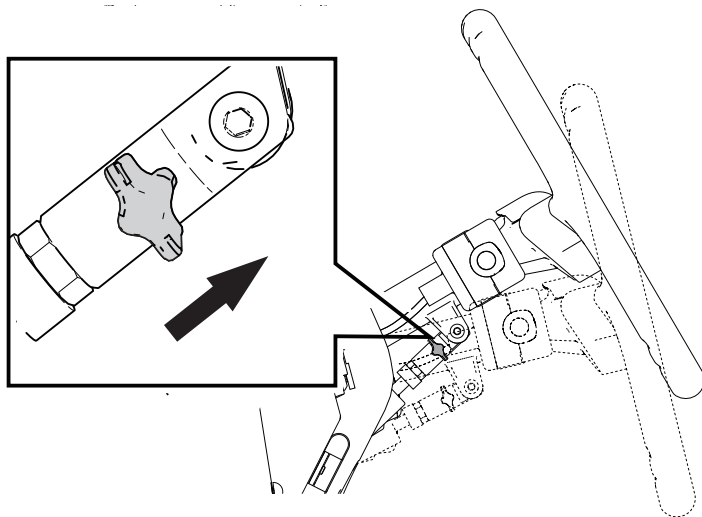
Heben Sie das vordere Ende des Sitzes an, um den Sitz aus dem Fahrzeug zu entfernen.

Der Sitzbezug befindet sich unter dem Beifahrersitz. Nachdem der Beifahrersitz ausgebaut wurde, halten Sie den Sitzbezug mit beiden Händen. Schieben Sie ihn nach oben und nehmen Sie den Sitzbezug ab.

Die Batterie und ein Staufach befinden sich unter dem Beifahrersitz.

Einstellung des Lenkrads

Das Lenkrad kann nach oben oder unten geneigt werden, um den Vorlieben des Fahrers zu entsprechen.



Einstellung des Lenkradwinkels:

Nachdem Sie den Hebel für die Lenksäulenverstellung zum Lenkrad hin angehoben haben, dürfen Sie ihn nicht mehr lockern.

Bewegen Sie das Lenkrad nach oben oder unten, um eine geeignete Position einzustellen, halten Sie das Lenkrad fest und lassen Sie die Einstellstange los.

Prüfen Sie nach der Einstellung des Lenkradwinkels, ob das Lenkrad fest sitzt.

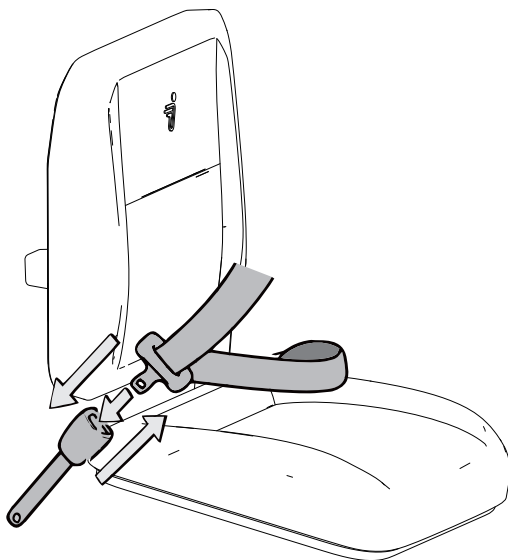
WARNUNG

Verstellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt. Andernfalls kann es zu Bedienungsfehlern des Fahrers kommen und einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Sicherheitsgurt

Legen Sie den Sicherheitsgurt an, sobald Sie in das Fahrzeug eingestiegen sind. Der Sicherheitsgurt kann Fahrer und Beifahrer wirksam schützen. Im Falle eines Unfalls kann der Sicherheitsgurt das Risiko von Verletzungen verringern. Legen Sie die Sicherheitsgurte richtig an:

- Spannen Sie den Schultergurt so, dass er die gesamte Schulter bedeckt, aber nicht den Hals berührt oder von der Schulter rutscht.
- Platzieren Sie den Taillengurt so tief wie möglich über der Hüfte.
- Setzen Sie sich gerade hin und lehnen Sie sich mit dem Rücken an den Sitz.
- Verdrehen Sie den Sicherheitsgurt nicht.



Schieben Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss, bis Sie ein Klicken hören, um den Sicherheitsgurt zu schließen.

Drücken Sie den Entriegelungsknopf, um den Sicherheitsgurt zu lösen.

 **VORSICHT**

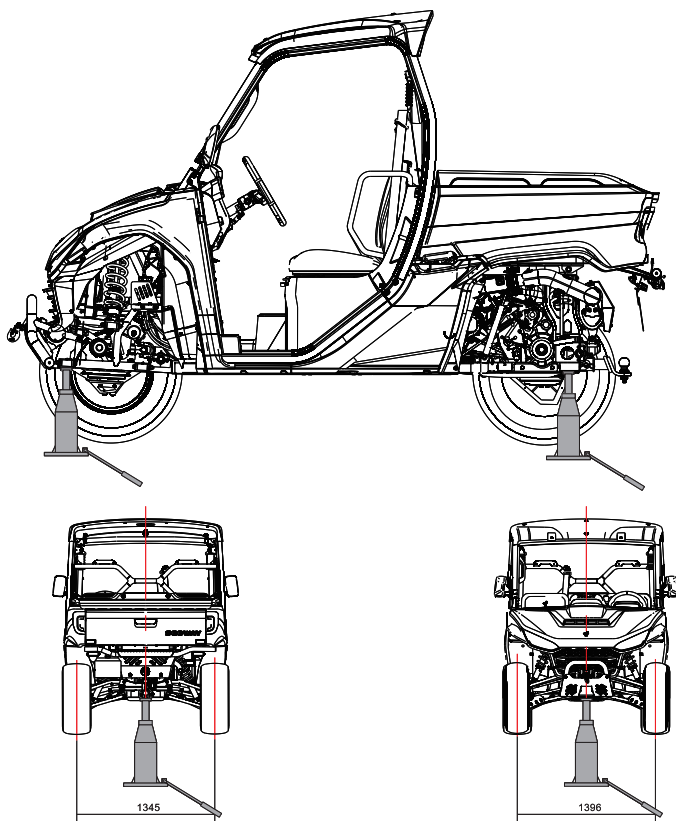
Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob alle Sicherheitsgurte ordnungsgemäß funktionieren.

1. Schieben Sie die Schlosszunge in den Verschluss, bis er einrastet.
2. Ziehen Sie jeden Sicherheitsgurt heraus und überprüfen Sie ihn auf Beschädigungen, wie z. B. Einschnitte, Schleifen, Beschädigung, Verschleiß oder Steifheit. Wenn Sie einen Schaden feststellen, wenden Sie sich bitte an einen Segway Powersports Händler, um einen Ersatz zu erhalten.
3. Reinigen Sie den Gurt von Schmutz oder Ablagerungen mit milder Seife und Wasser. Verwenden Sie niemals Bleichmittel, Farbstoffe oder Haushaltsreiniger.

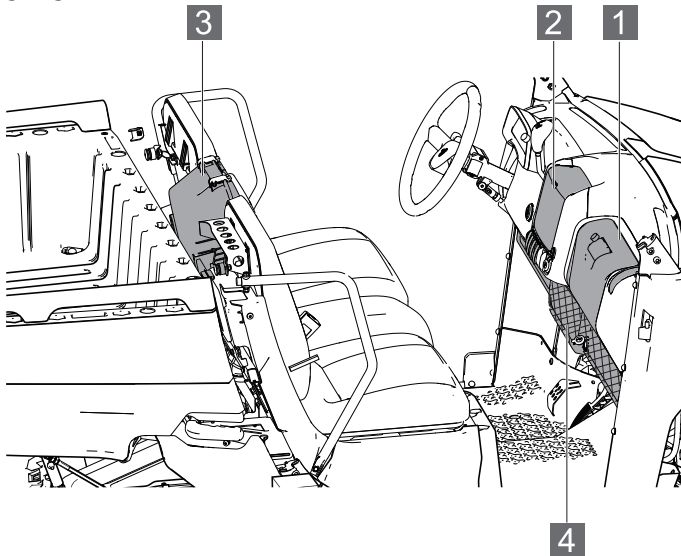
Anheben und Abstützen des Fahrzeugs

Stellen Sie das Fahrzeug auf einen ebenen, rutschfesten Untergrund. Schalten Sie den 4WD-Modus ein. Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel des Fahrzeugs auf PARK steht.

Wenn Sie die Front- oder Heckpartie des Fahrzeugs anheben, setzen Sie den Wagenheber links und rechts in der Mitte der Front- oder Heckpartie des Fahrzeugs an, wie in der Abbildung unten gezeigt:



Staufächer



1 Handschuhfach
Hier befindet sich das Bordwerkzeug

2 Mittleres Staufach vorne

3 Staufach in der Rückenlehne des Beifahrers

Diese Box kann entfernt werden. Klicken Sie auf den oberen Teil der Kiste und heben Sie sie heraus. Bewegen Sie in der Zwischenzeit die obere linke und rechte Schnalle der Kiste, um die Kiste zu öffnen.

4 Mittleres Staufach unten

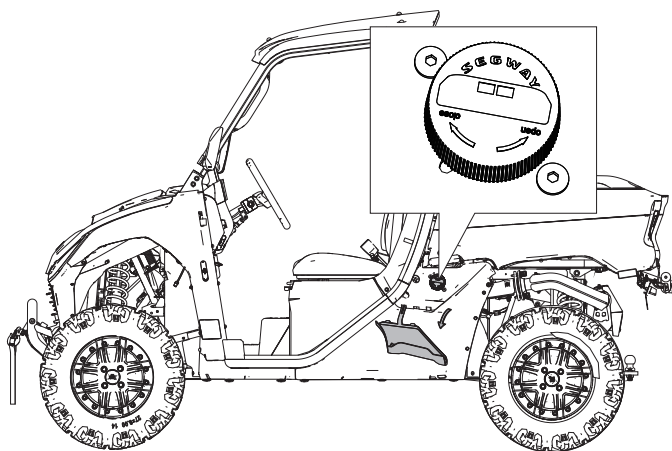
WARNUNG

Halten Sie die Staufächer geschlossen, wenn Sie sie nicht benutzen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie sich an den in den Staufächern aufbewahrten Gegenständen verletzen oder dass sich die Staufächer bei einer Notbremsung oder beim Abbiegen öffnen, was zu einem Unfall führen kann.

Kraftstofftankdeckel

! WARNUNG

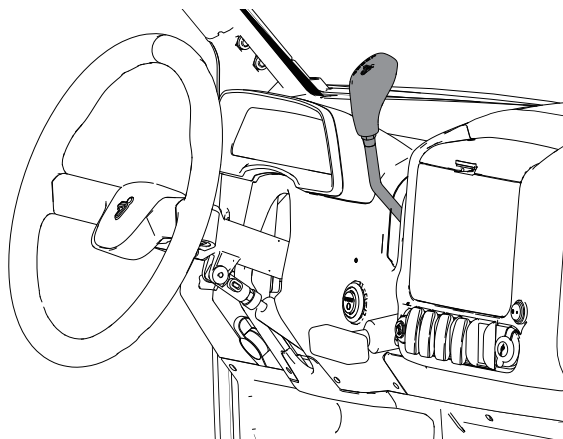
Tanken Sie immer die Kraftstoffart, die Sie benötigen. Rauchen Sie beim Tanken nicht, sonst kann sich der Kraftstoff entzünden und ein Brand entstehen. Berühren Sie keine anderen Personen oder Gegenstände mit statischer Elektrizität, da sich sonst statische Elektrizität ansammeln und den Kraftstoff entzünden kann. Füllen Sie beim Tanken nicht zu viel Kraftstoff ein.



1. Halten Sie den Deckel fest und ziehen Sie ihn heraus.
2. Drehen Sie die Kappe in Richtung „OPEN“ heraus (siehe Richtungszeichen in der Kappe).
3. Tanken Sie das Fahrzeug auf (nicht überfüllen).
4. Drehen Sie den Deckel in Richtung „CLOSE“.

Schalthebel

Die verschiedenen Betriebsarten entsprechen den verschiedenen Gängen. Überprüfen Sie nach der Wahl des Gangs die Kontrollleuchte auf der Instrumententafel, um sicherzustellen, dass der Gang in die gewünschte Position geschaltet wurde. In der nachstehenden Tabelle finden Sie eine Beschreibung der Gänge:



- L Langsame Geschw.
- H Schnelle Geschw.
- N Neutral
- R Rückwärts
- P Park

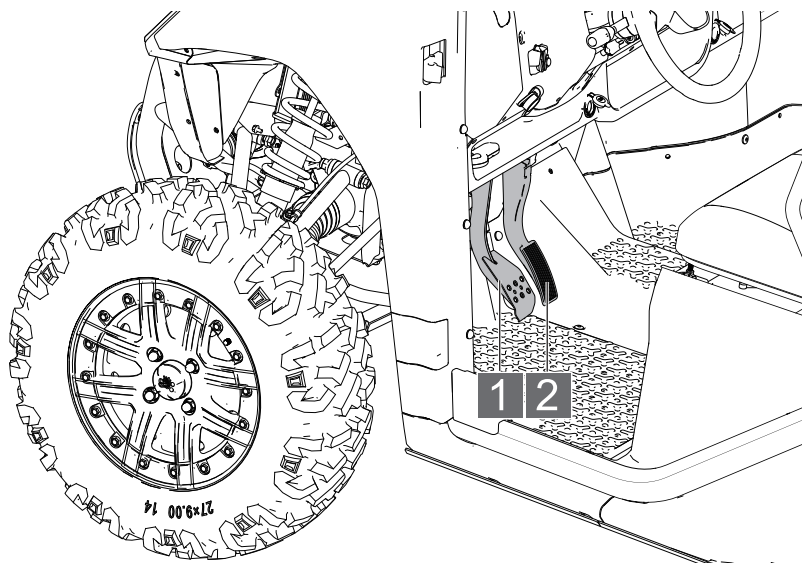


VORSICHT

Das Getriebe wird beschädigt, wenn Sie den Gang während der Fahrt wechseln oder wenn der Motor über die Leerlaufdrehzahl hinaus läuft.

Legen Sie den Schalthebel in die Stellung P und arretieren Sie die Feststellbremse, wenn der Fahrer aus dem Fahrzeug steigt.

Brems- und Gaspedal



1 Bremspedal

2 Gaspedal

Bremspedal

Treten Sie auf das Bremspedal **1**, um einen Gang einzulegen, die Geschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug anzuhalten. Betätigen Sie dieses Bremspedal, wenn Sie den Motor starten.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern oder das Fahrzeug anhalten wollen, treten Sie mit dem rechten Fuß auf das Bremspedal.

Das Bremspedal ist federbelastet. Es kehrt in die Ausgangsposition zurück, wenn keine Kraft darauf ausgeübt wird.

Gaspedal

Treten Sie das Gaspedal **2** nach unten, um die Motordrehzahl zu erhöhen. Wenn Sie die Geschwindigkeit erhöhen oder beibehalten wollen, halten Sie das Gaspedal mit dem rechten Fuß fest.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern wollen, nehmen Sie das Gaspedal zurück.

Das Gaspedal ist federbelastet. Es kehrt in die Ausgangsposition zurück, wenn keine Kraft darauf ausgeübt wird (Leerlaufdrehzahl).

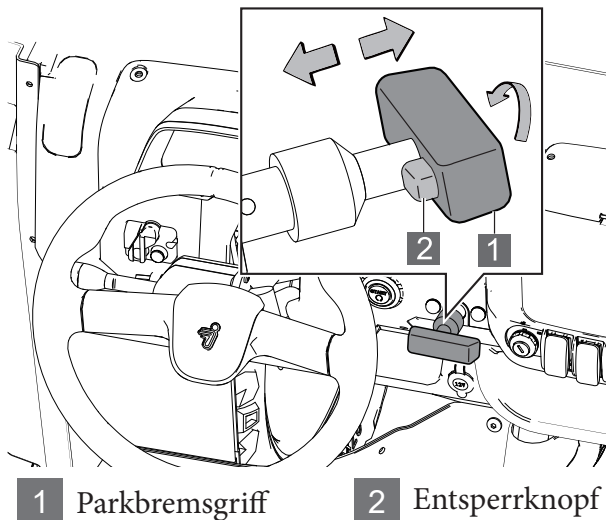
Wenn es losgelassen wird, kehrt das Pedal durch den Federdruck in die Ruhestellung zurück. Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors, ob das Gaspedal normal zurückgeht.

VORSICHT

Wenn das Gaspedal und das Bremspedal gleichzeitig betätigt werden, kann die Motorleistung beeinträchtigt werden.

Parkbremse / Feststellbremse

Immer wenn eine Person das Fahrzeug verlässt, muss die Feststellbremse angezogen werden, um das Fahrzeug in den Betriebszustand des Parksystems zu versetzen.



Anziehen der Feststellbremse:

Wenn Sie das Fahrzeug parken, stellen Sie es zunächst auf einer geeigneten Straße ab, treten Sie auf das Bremspedal, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen, und halten Sie dann den T-förmigen Parkgriff mit der Hand fest und ziehen Sie ihn nach oben, bis Ihr Fuß die Bremse löst.

Lösen der Feststellbremse:

Drücken Sie den Verriegelungsknopf mit dem Zeigefinger, halten Sie den T-förmigen Griff fest, drehen Sie ihn um 90 Grad im Uhrzeigersinn und drücken Sie den Parkgriff nach unten, um die Parkfunktion zu lösen.

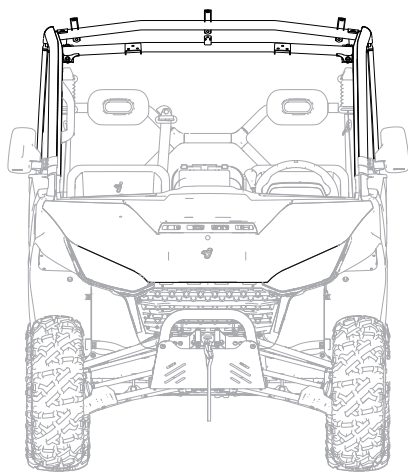
▲ VORSICHT

Wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt, muss die Feststellbremse des Fahrzeugs angezogen werden.

Überrollschutzvorrichtungen (ROPS)

Die Überrollschutzvorrichtung (ROPS) des Fahrzeugs erfüllt die Anforderungen des Anhangs VIII der Verordnung (EU) Nr. 1322/2014 hinsichtlich der Überrollbarkeit.

Sollte die Überrollschutzvorrichtung des Fahrzeugs beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Segway Powersports Händler. Der Händler prüft den ROPS gründlich oder tauscht ihn aus.



Befolgen Sie stets alle in dieser Anleitung beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen, um ein Umkippen des Fahrzeugs zu vermeiden.

WARNUNG

Ein Überschlag des Fahrzeugs kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Vermeiden Sie stets einen Betrieb, der zu einem Überschlag des Fahrzeugs führen könnte.

Armaturenbrett / Instrumententafel

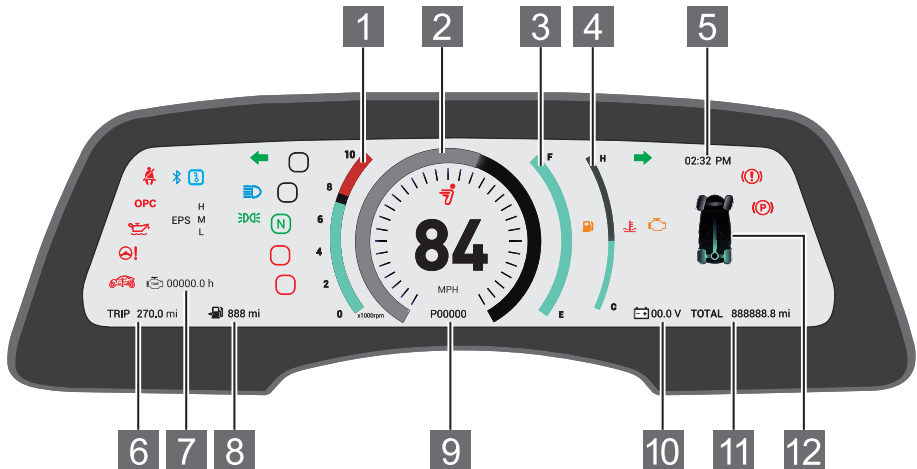
Die Instrumententafel versorgt den Fahrer mit Informationen über das Fahrzeug, und der Fahrer sollte die Bedeutung der verschiedenen Anzeigen, Warnleuchten und Display-Informationen auf der Instrumententafel verstehen, um den Fahrzeugstatus zu erkennen.

HINWEIS

Das Kombiinstrument kann durch die Verwendung eines Hochdruckreinigers beschädigt werden. Reinigen Sie das Gerät nicht mit Alkohol oder ätzenden Reinigungsmitteln. Ätzende Flüssigkeiten greifen die Oberfläche des Geräts an und beschädigen es.

Kombiinstrument Warn & Kontrollleuchten

Die Anzeige- und Warnleuchten auf dem Instrument zeigen den Status der Fahrzeugsysteme an. Die nachstehende Abbildung zeigt alle Leuchten und Warnleuchten.



Wird das Zündschloss auf „ON“ gestellt, leuchten alle Funktionen des Kombiinstrument für ca. 1 Sekunde auf.

1 Motordrehzahlmesser

Anzeige der Echtzeit-Drehzahl des Fahrzeugs.
0→2→4→6→8→10(von niedrig bis hoch)

2 Geschwindigkeitsanzeige

Anzeige der Echtzeit-Geschwindigkeit des Fahrzeugs.

3 Kraftstoffanzeige

E: Kraftstoff leer F: Kraftstoff voll

Zeigt den Kraftstoffstand im Kraftstofftank an. Wenn der Kraftstoffstand zu niedrig ist, blinken alle Segmente und es muss umgehend aufgetankt werden.

4 Kühlwassertemperatur

Das Thermometer zeigt die Wassertemperatur des Motors an.

C: Motorwassertemperatur niedrig

H: Motorwassertemperatur hoch

5 Zeitanzeige

Nachdem das Fahrzeug mit der Segway Powersports APP verbunden wurde, wird die auf dem Kombiinstrument angezeigte Zeit automatisch mit der lokalen Zeit synchronisiert.

6 Tageskilometer

Das Kombiinstrument verfügt nicht über die Funktion, die Tageskilometer zu löschen. Bitte löschen Sie die Tageskilometer über die Segway Powersports APP.

7 Motorlaufzeit

Anzeige der Motorlaufzeit

8 Dynamische Restkilometerleistung

Anzeige der mit dem aktuell verbleibenden Kraftstoff noch möglichen Kilometerleistung.

9 Störungscode-Anzeige

Im Falle eines Teilausfalls des Fahrzeugs wird in diesem Bereich der Fehlercode angezeigt. Eine detaillierte Beschreibung des Fehlercodes finden Sie auf der Seite 59.

10 Akku-Spannung

Anzeige der aktuellen Spannung der Fahrzeugbatterie.

11 Gesamtkilometerstand

Anzeige des Gesamtkilometerstandes des Fahrzeugs

12 Antriebsmodus



2 x 4 Modus



4 x 4 Modus



4x4 VA gesperrt

Mit Differenzial:



2 x 4 Modus












4 x 4 Modus



4x4 HA gesperrt

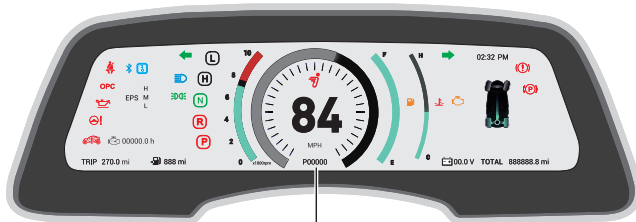
Kontrollleuchten / Warnanzeigen

Symbol	Erklärung	Funktionsbeschreibung
	Sicherheitsgurt	Diese Leuchte erinnert den Bediener daran, vor der Fahrt sicherzustellen, dass alle Fahrer Helme und Sicherheitsgurte tragen. Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist mit einer Sicherheitsgurtverriegelung ausgestattet. Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 24 km/h begrenzt.
OPC	Fahrer sitzt nicht	Wenn der Fahrer den Sitz verlässt und die Parkbremse nicht aktiviert ist, leuchtet die OPC-Leuchte auf und der Summer ertönt.
	Öldruck	Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Öldruck zu niedrig ist.
	EPS-System	Zeigt eine Störung im EPS-System an (optionale Ausrüstung, falls vorhanden)
	Bremssystem	<ul style="list-style-type: none"> • Niedriger Bremsflüssigkeitsstand • Das Bremssystem ist defekt
	Feststellbremse	Diese Leuchte leuchtet nach Betätigung der Feststellbremse.
	Störung der Motorsteuerung	Diese Anzeige erscheint, wenn ein Fehler der Motorsteuerung auftritt. Betreiben Sie das Fahrzeug nicht, wenn diese Warnung angezeigt wird. Schwere Motorschäden könnten die Folge sein.

	<p>Kühlmitteltemperatur</p>	<p>Anzeigelampe, die eine zu hohe Temperatur des Motorkühlmittels anzeigt. Wenn sie aufleuchtet und Alarm schlägt, sollte der Motor sofort angehalten und abgestellt werden. Nach dem Abkühlen auf normale Temperatur sollte der Motor weiterlaufen.</p>
	<p>Blinker links</p>	<p>Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der linke Blinker eingeschaltet ist.</p>
	<p>Fernlicht</p>	<p>Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Scheinwerferschalter auf Fernlicht eingestellt ist.</p>
	<p>Standlicht</p>	<p>Das Standlicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbrettbeleuchtung sind eingeschaltet.</p>
	<p>Blinker rechts</p>	<p>Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der rechte Blinker eingeschaltet ist.</p>
	<p>Energiesymbol auf Bluetooth</p>	<p>Das Symbol leuchtet auf, wenn die APP-Bluetooth-Leistung verwendet wird.</p>
	<p>Fernsteuerung einschalten</p>	<p>Wenn Sie das Fahrzeug einschalten, werden die APP auf dem Mobiltelefon und das Licht eingeschaltet.</p>
<p>H EPS M L</p>	<p>EPS-Modus</p>	<p>M - Normaler Modus H - Komfortmodus L - Bewegungsmodus</p>

Diagnostische Anzeigen Code-Definitionen

In diesem Bereich werden die Code-Informationen der elektrischen Komponenten und Schaltkreise des Fahrzeugs angezeigt. Wenden Sie sich im Falle eines Ausfalls oder einer Anomalie an Ihren Händler.



1 Fehlercodeanzeige

System	Fehlercode	Fehlerbeschreibung
ECU	P0108 17	Verteiler-Absolutdruck/Barometrischer Druck Kreislauf hoch
	P0107 16	Verteiler-Absolutdruck/Barometrischer Druck Kreislauf niedrig
	P010C 17	Luftmassen- oder Luftvolumenstrom "B"-Kreislauf niedrig
	P010D 16	Luftmassen- oder Luftvolumenstrom "B" Kreislauf hoch
	P0113 17	Ansauglufttemperatursensor Schaltkreis 1 hoch
	P0112 16	Ansauglufttemperatursensor Schaltkreis1 niedrig
	P0118 17	Motorkühlmitteltemperatursensor Schaltkreis 1 hoch
	P0117 16	Motorkühlmitteltemperatursensor Schaltkreis 1 niedrig
	P0650 11	MIL-Steuerschaltkreis niedrig
	P0650 13	MIL-Steuerstromkreis offen
	P0692 12	Lüfterkreislauf 1 hoch

ECU	P0691 11	Gebälsesteuerkreislauf 1 niedrig
	P0480 13	Ventilator-Steuerkreis 1
	P0629 12	Steuerstromkreis der Kraftstoffpumpe "A" hoch
	P0628 11	Steuerkreis der Kraftstoffpumpe "A" niedrig
	P0627 13	Steuerkreis der Kraftstoffpumpe "A" /offen
	P0459 12	Verdunstungsabgassystem Reinigungssteuerventilschaltkreis hoch
	P0458 11	Verdunstungsabgassystem Entlüftungssteuerventil Schaltkreis niedrig
	P0444 13	Schaltkreis des Entlüftungssteuerventils des Verdunstungsemissionssystems offen
	P0412 12	Sekundärlufteinspritzsystem Umschaltventil "A" Kreislauf
	P0414 11	Sekundärlufteinspritzsystem Schaltventil "A" Schaltkreis kurzgeschlossen
	P0413 13	Sekundärlufteinspritzsystem Umschaltventil "A" Schaltkreis offen
	P0262 12	Zylinder-Einspritzschaltkreis 1 hoch
	P0261 11	Zylinder-Einspritzschaltkreis 1 niedrig
	P0201 13	Injektorkreislauf/offen - Zylinder 1
	P0265 12	Zylinder-Einspritzschaltkreis 2 hoch
	P0264 11	Zylinder-Einspritzschaltkreis 2 niedrig
	P0202 13	Injektorkreislauf/offen - Zylinder 2
	P0563 17	Systemspannung hoch
	P0562 16	Systemspannung niedrig
	P0560 1C	Systemspannung nicht plausibel
	P0501 29	Fahrzeuggeschwindigkeitssensor "A" Bereich/Leistung
	P0641 00	Sensor-Referenzspannung "A"-Schaltung/offen
	P0651 00	Sensor-Referenzspannung "B"-Schaltung/offen
	P0571 29	Bremsschalter "A" Schaltkreis
	P0571 1C	Bremsschalter "A" Schaltkreis
	P0123 17	Drosselklappen-/Pedalstellungssensor/Schalter "A"Schaltkreis hoch

ECU	P0122 16	Drosselklappen-/Pedalstellungssensor/Schalter "A" Schaltkreis niedrig
	P0121 29	Drosselklappen-/Pedalstellungssensor/Schalter "A" Schaltkreis Bereich/Leistung
	P0223 17	Drosselklappen-/Pedalstellungssensor/Schalter "B" Schaltkreis hoch
	P0222 16	Drosselklappen-/Pedalstellungssensor/Schalter "B" Schaltkreis niedrig
	P0221 29	Drosselklappen-/Pedalstellungssensor/Schalter "B" Schaltkreis Bereich/Leistung
	P2106 12	Drosselklappenstellglied-Steuersystem Erzwungene Leistungsbegrenzung
	P2106 19	Drosselklappenstellglied-Steuersystem Erzwungene Leistungsbegrenzung
	P2106 92	Drosselklappenstellglied-Steuersystem Erzwungene Leistungsbegrenzung
	P2106 13	Drosselklappenstellglied-Steuersystem Erzwungene Leistungsbegrenzung
	P1568 00	Leerlaufdrehzahl, Drosselklappenstellung, mechanische Fehlfunktion
	P1545 00	Drosselklappe Pos.Contr. Störung
	P1545 22	Drosselklappe Pos.Contr. Störung
	P1545 21	Drosselklappe Pos.Contr. Störung
	P1565 00	Leerlaufdrehzahlregelung Drosselklappenposition unterer Grenzwert nicht erreicht
	P2123 17	Drosselklappen-/Pedalstellungssensor/Schalter "D" Schaltkreis hoch
	P2122 16	Drosselklappen-/Pedalstellungssensor/Schalter "D" Schaltkreis niedrig
	P2138 29	Drosselklappen-/Pedalstellungssensor/Schalter "D"/"E" Spannungskorrelation
	P2128 17	Drosselklappen-/Pedalstellungssensor/Schalter "E" Schaltkreis hoch
	P2127 16	Drosselklappen-/Pedalstellungssensor/Schalter "E" Schaltkreis niedrig
	P0606 94	ECM/PCM-Prozessor
	P0606 92	ECM/PCM-Prozessor
	P2106 29	Drosselklappenstellglied-Steuersystem Erzwungene Leistungsbegrenzung
	P0606 64	ECM/PCM-Prozessor
	P0606 61	ECM/PCM-Prozessor
	P0606 67	ECM/PCM-Prozessor
	P0606 1C	ECM/PCM-Prozessor
	P0606 55	ECM/PCM-Prozessor

ECU	P0606 00	ECM/PCM-Prozessor
	P0606 62	ECM/PCM-Prozessor
	P0606 96	Funktionsüberwachung: Fehler des ECU ADC - Nulllast-Testimpuls
	P0606 97	Funktionsüberwachung: Fehler der ECU ADC - Prüfspannung
	P0606 47	Funktionsüberwachung: Fehler der ECU-Überwachung Modulfehler
	P0606 17	Gemeldete Überspannung von VDD5
	P0606 16	Gemeldete Unterspannung von VDD5
	P0606 49	Fehlerdiagnoseprüfung zur Meldung "WDA aktiv"
	P0606 48	Fehlerdiagnose zur Meldung "WDA aktiv" aufgrund von Fehlern in der Anfrage-/Antwortkommunikation
	P0606 91	Fehlerdiagnoseprüfung zur Meldung "WDA aktiv" aufgrund von Überspannungserkennung
	P0032 12	O2-Sensor Heizungssteuerkreislauf hoch 1 Bank-Sensor 1
	P0031 11	O2-Sensor Heizungssteuerkreis niedrig 1 Bank-Sensor 1
	P0030 13	O2-Sensor Heizungssteuerkreislauf Bank 1-Sensor 1
	P0132 17	O2-Sensor Schaltkreis Hochspannung Bank Sensor 11
	P0131 16	O2-Sensor Schaltkreis Niederspannung Bank Sensor 11
	P0130 29	O2-Sensor Schaltkreis Bank Sensor1 1
	P0134 13	O2-Sensor-Schaltkreis keine Aktivität erkannt Bank 1-Sensor 1
	P0052 12	O2-Sensor Heizungssteuerkreislauf hoch 2 Bank-Sensor 1
	P0051 11	O2-Sensor Heizungssteuerkreis niedrig 2 Bank-Sensor 1
	P0050 13	O2-Sensor Heizungssteuerkreislauf Bank 2-Sensor 2
	P0152 17	O2-Sensor Schaltkreis Hochspannung Bank Sensor 21
	P0151 16	O2-Sensor Schaltkreis Niederspannung Bank Sensor 21
	P0150 29	O2-Sensor Schaltkreis Bank Sensor2 1
	P0154 13	O2-Sensor-Schaltkreis keine Aktivität erkannt Bank 2-Sensor 1
	U0073 88	Steuermodul Kommunikationsbus Off
	U0140 87	Kommunikation mit Body Control Modul verloren
	U0121 87	Kommunikation mit ABS-Steuermodul (Antiblockiersystem) verloren

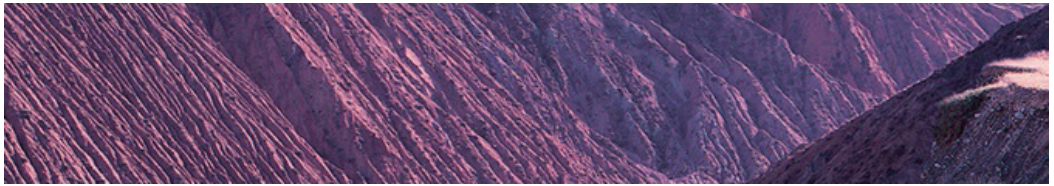
EPS	E0001	Es wird kein Mittelpunkt des Drehmoments geschrieben
	E0002	Es wird kein Endpunkt des Rotorwinkels geschrieben
	E0003	Fehler beim Lesen und Schreiben des Speichers
	E0004	Der Hauptdrehmomentsensor ist abgeklemmt
	E0005	Abnormaler Ausgang des Hauptdrehmomentsensors
	E0006	Der sekundäre Drehmomentsensor ist abgeklemmt
	E0007	Abnormaler Ausgang des sekundären Drehmomentsensors
	E0008	Die Differenz zwischen Haupt- und Nebendrehmoment ist zu groß
	E0009	Die Differenz zwischen dem Hauptdrehmoment vor und nach der Verstärkung ist zu groß.
	E0010	Elektrische Maschinen ohne Hilfsmittel
	E0011	Über elektrischen Strom
	E0012	Abnormaler elektrischer Strom auf der Sammelschiene
	E0013	CAN-Kommunikation abnormal (Ausgang abnormal)
	E0014	Sprung des Rotorwinkels
	E0015	Der Rotorwinkelsensor ist abgeklemmt
	E0016	Ausfall des Leistungsmoduls
	E0017	Abnormaler elektrischer Strom der Phase A
	E0018	Abnormaler elektrischer Strom der Phase C
	E0019	Lenkrad Winkel kleines Getriebe abnormal
	E0020	Lenkradwinkel mittlerer Gang abnormal
	E0021	Lenkrad Winkelsprünge
	E0022	Lenkradwinkelwert überschreitet Grenzwert
	E0023	Der Winkel des Lenkrads ist nicht richtig
	E0024	Abnormale Spannung auf der Seite der elektrischen Maschine

T-BOX	T0001	Ausfall des GPS-Moduls
	T0002	Ausfall des 4G-Moduls
	T0003	Ausfall des Bluetooth-Moduls
	T0004	Ausfall des Sensors
	T0005	Stromausfall CAN
	T0006	Körper CAN-Ausfall
	A0001	Geschwindigkeitssignal für das linke Vorderrad
	A0002	Fehlersignal der rechten Vorderradgeschwindigkeit
	A0003	Fehlersignal für die linke Hinterradgeschwindigkeit
ABS	A0004	Fehlersignal der rechten Hinterradgeschwindigkeit
	A0005	Spannung des ABS-Moduls ist zu hoch
	A0006	Spannung des ABS-Moduls ist zu niedrig
	A0007	Fahrzeuggeschwindigkeit Einzelausfall
	A0008	CAN-Einzelausfall



BEDIENUNG

Grundlegende Fahrhinweise	69
Trail Etikette	55
Lernen Sie Ihren Fahrbereich kennen.	70
Einfahrphase des Fahrzeugs	70
Einfahrphase des Keilriemens	70
Fahrhinweise für neue Fahrer	71
Fahren mit Beifahrer	72
Starten des Fahrzeugs.	73
Anhalten des Fahrzeugs	73
Bremsen des Fahrzeugs.	73
Parken des Fahrzeugs.	74
Fahren auf rutschigem Untergrund	74
Fahren durch Wasser	75
Rückwärtsfahren	76
Fahren über Hindernisse.	76
Bergauf fahren	76
Bergab fahren	77
Quer zum Berg fahren	78
Parken an Steigungen.	78
Parken des Fahrzeugs.	78
Einfahrriechlinien des Motors	79
Kontrolle vor Fahrtantritt	80
Transport von Gütern	83
Lebensdauer des Antriebskeilriemens	84
Ziehen von Lasten.	84



BEDIENUNG

Maximale Ladekapazität	84
Kippen der Ladewanne	85
Laderichtlinien	86
Anhängerbetrieb	87
Funktion der Winde	88
Bedienung der Winde	92

Dieser Abschnitt enthält grundlegende Bedienungsanweisungen, einschließlich Anlassen und Anhalten des Fahrzeugs, Fahrtechniken und Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren auf verschiedenen Straßen. Auch wenn Sie schon mit anderen Straßenfahrzeugen gefahren sind, müssen Sie sich Zeit nehmen, um sich mit der Funktionsweise des Fahrzeugs vertraut zu machen. Üben Sie in flachen und weiten Gebieten, bis Sie mit diesem Fahrzeug vertraut sind.



WARNUNG

Wenn Sie sich vor der Fahrt nicht vergewissern, dass sich das Fahrzeug in einem sicheren Betriebszustand befindet, erhöht sich das Unfallrisiko. Führen Sie vor jeder Benutzung Ihres Fahrzeugs die im Kapitel „Betrieb“ beschriebene Inspektion vor Fahrtantritt durch, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet. Befolgen Sie stets die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsverfahren und -zeitpläne. Siehe den Abschnitt „Regelmäßige Wartung“ im Kapitel „Wartung“.

Grundlegende Anleitung zum Fahren

Trail Etikette

Üben Sie beim Fahren stets gute Manieren aus. Halten Sie einen sicheren Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und anderen Fahrzeugen, die in demselben Bereich fahren. Geben Sie den entgegenkommenden Verkehrsteilnehmern die Anzahl der Fahrzeuge in Ihrer Gruppe durch Signale bekannt. Wenn Sie anhalten, fahren Sie Ihr Fahrzeug so weit wie möglich an den Rand des Weges, damit andere sicher passieren können.

Lernen Sie Ihren Fahrbereich kennen

Machen Sie sich mit allen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die den Betrieb des Fahrzeugs in Ihrer Region betreffen. Respektieren Sie die Umgebung, in der Sie mit Ihrem Fahrzeug fahren.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler, einem örtlichen Off-Road-verein oder bei den örtlichen Behörden, wo die ausgewiesenen Fahrgelände liegen. Helfen Sie mit, unsere Wanderwege für die Nutzung durch Freizeitfahrzeuge offen zu halten.

Einfahrzeit des Fahrzeugs

Die Einfahrzeit Ihres Fahrzeugs beträgt die ersten 25 Betriebsstunden oder die Fahrleistung der ersten zwei Tankfüllungen. Ein sorgfältiger Umgang mit neuen Motor- und Antriebskomponenten verbessert die Leistung und Lebensdauer dieser Komponenten. Befolgen Sie diese Schritte sorgfältig.

Einfahrzeit des Bremssystems

Um die beste Bremsleistung zu erreichen, muss die Bremse mindestens 200 km eingelaufen sein.

Starkes oder übermäßiges Bremsen bei Verwendung des neuen Bremssystems kann den Bremsbelag und die Bremsscheibe beschädigen.

Einlaufzeit des Antriebskeilriemens

Ein ordnungsgemäßes Einfahren der Kupplung und des Antriebsriemens gewährleistet eine längere Lebensdauer und bessere Leistung. Lassen Sie die Kupplung und den Riemen während der empfohlenen Einfahrzeit bei niedrigen Geschwindigkeiten laufen und ziehen Sie nur leichte Lasten. Vermeiden Sie während der Einfahrzeit starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeiten. Wenn der Riemen gerissen ist, reinigen Sie beim Riemenwechsel unbedingt die Ansaug- und Auslasskanäle sowie alle Ablagerungen in der Kupplung und im Motorraum.

Fahrhinweise für neue Fahrer

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung und alle Warn- und Hinweisschilder, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen, und machen Sie sich mit ihnen vertraut.
2. Führen Sie einen Check vor der Fahrt durch.
3. Während dieser Zeit dürfen keine Waren transportiert werden.
4. Nehmen Sie keine Passagiere mit, bevor Sie das Fahrzeug nicht mindestens zwei Stunden lang gefahren haben.
5. Wählen Sie einen geeigneten und offenen Bereich, um sich mit der Bedienung des Fahrzeugs vertraut zu machen.
6. Das Tragen von Schutzhelmen, Augenschutz, Handschuhen, langärmeligen Hemden, Hosen, Stiefeln und Sicherheitsgurten ist obligatorisch.
7. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz, legen Sie den Sicherheitsgurt an und schalten Sie das Getriebe in die Stellung „P“.
8. Treten Sie das Bremspedal durch und lösen Sie die Feststellbremse.
9. Starten Sie den Motor
10. Schalten Sie das Getriebe in den niedrigen Gang.
11. Überprüfen Sie Ihre Umgebung und legen Sie Ihre Fahrtroute fest.
12. Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest, lösen Sie langsam die Bremse, treten Sie mit dem rechten Fuß das Gaspedal durch und fahren Sie los.
13. Fahren Sie zunächst langsam und üben Sie das Anfahren, Anhalten, Abbiegen, Manövrieren, Gasgeben, Bremsen und Rückwärtsfahren auf einer ebenen Fläche. Wenn Sie lernen, wie das Fahrzeug funktioniert, üben Sie das Links- und Rechtsabbiegen bei langsamer Geschwindigkeit.
14. Wenn Sie geschickt abbiegen und mit höherer Geschwindigkeit fahren, beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:


Vermeiden Sie scharfe Kurven

- Lenken Sie nicht, wenn Sie voll auf das Gaspedal treten.
- Vermeiden Sie abrupte Fahrmanöver.
- Fahren Sie entsprechend Ihren Fähigkeiten, den Bedingungen und dem Terrain.
- Springen Sie nicht mit dem Fahrzeug und machen Sie keine Stunts.

Fahren mit Passagieren

1. Befolgen Sie die Übersicht für einen neuen Fahrer auf Seite 69.
2. Führen Sie die Kontrolle vor der Fahrt durch. Bitte beachten Sie die Seite 78.
3. Befördern Sie nicht mehr als einen Passagier in einem zweisitzigen Fahrzeug. Der zusätzliche Passagier beeinträchtigt die Fähigkeit des Fahrers, das Fahrzeug zu fahren und zu kontrollieren.
4. Alle Fahrer müssen in der Lage sein, mit dem Rücken am Sitz angelehnt zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden und die Hände am Lenkrad (wenn sie fahren) oder an der Beifahrerarmlehne/ dem Haltegriff.
5. Der Fahrer und alle Beifahrer müssen Helme, Augenschutz, Handschuhe, langärmelige Hemden, Hosen, Stiefel und Sicherheitsgurte tragen. Bitte beachten Sie die Seite 13.
6. Der Beifahrer darf während der Fahrt nur auf dem Beifahrersitz sitzen.
7. Fahren Sie langsamer. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die Ihren Fähigkeiten, den Fähigkeiten Ihrer Mitfahrer und den Betriebsbedingungen entspricht. Vermeiden Sie unerwartete oder aggressive Manöver, die zu Unannehmlichkeiten oder Verletzungen bei einem Fahrgast führen könnten.
8. Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann sich mit Passagieren und/ oder Ladung an Bord ändern. Planen Sie mehr Zeit und Abstand für das Bremsen ein.

Starten des Fahrzeugs

1. Betätigen Sie das Bremspedal, wenn sich das Getriebe im „P“- oder „N“-Gang befindet.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung „ON“.
3. Drücken Sie den Notausschalter „“

Drücken Sie die Starttaste für 1,5 bis 2 Sekunden, bis der Motor startet.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug starten, ziehen Sie bitte die Fahrausrüstung an und achten Sie darauf, dass sowohl Beifahrer als auch Mitfahrer angeschnallt sind.

Anhalten des Fahrzeugs

1. Betätigen Sie das Bremspedal und stellen Sie den Schalthebel auf „P“.
2. Drehen Sie den Schlüssel in die Stellung „OFF“ (S. 31) und der Schlüssel kann aus dem Schalter abgezogen werden.
3. Ziehen Sie den Griff der Feststellbremse an (S. 52).

Bremsen

1. Lassen Sie das Gaspedal vollständig los.

HINWEIS

Wenn das Gaspedal vollständig losgelassen wird und die Motordrehzahl auf nahezu Leerlaufdrehzahl sinkt, hat das Fahrzeug keine Motorbremse.

2. Treten Sie gleichmäßig und fest auf das Bremspedal.
3. Üben Sie das Anfahren und Anhalten (mit den Bremsen), bis Sie mit der Steuerung vertraut sind.

Parken des Fahrzeugs

1. Halten Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche an. Wenn Sie das Fahrzeug in einer Garage oder einem anderen Gebäude abstellen, achten Sie darauf, dass das Gebäude gut belüftet ist und dass sich das Fahrzeug nicht in der Nähe von Flammen oder Funken befindet, auch nicht in der Nähe von Geräten mit Zündflammen.
2. Schalten Sie das Getriebe in PARK.
3. Stellen Sie den Motor ab.
4. Lassen Sie das Bremspedal langsam los und vergewissern Sie sich, dass das Getriebe in PARK steht, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um eine unbefugte Benutzung zu verhindern.

Fahren auf rutschigem Untergrund

Beachten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie auf rutschigem Untergrund wie nassen Wegen, losem Schotter oder bei Frost fahren:

1. Fahren Sie nicht auf zu rauem, rutschigem oder losem Untergrund.
2. Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie glatte Flächen befahren.
3. Schalten Sie den 4X4 ein, bevor die Räder die Bodenhaftung verlieren.

HINWEIS

Wenn der 4X4 eingeschaltet wird, während die Räder durchdrehen, kann dies zu schweren Schäden am Antriebsstrang führen. Lassen Sie die Hinterräder aufhören durchzudrehen, bevor Sie den 4X4 einschalten, oder schalten Sie den 4X4 ein, bevor die Räder die Traktion verlieren.

4. Seien Sie sehr aufmerksam, lesen Sie die Strecke und vermeiden Sie schnelle, scharfe Kurven, die zum Schleudern führen können.
5. Korrigieren Sie ein Schleudern, indem Sie das Lenkrad in die Richtung des Schleuderns drehen. Betätigen Sie niemals die Bremsen während eines Schleudervorgangs.

Fahren durch Wasser

Ihr Fahrzeug kann bis zu einer empfohlenen maximalen Tiefe in Höhe des Bodens durch Wasser fahren. Beachten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie durch Wasser fahren:

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug nach dem Betrieb im Wasser nicht gründlich inspiziert wird, kann es zu schweren Motorschäden kommen. Führen Sie die in der Tabelle „Regelmäßige Wartung“ aufgeführten Wartungsarbeiten durch. Die folgenden Bereiche bedürfen besonderer Aufmerksamkeit: Motoröl, Getriebeöl, Antriebsflüssigkeit und alle Schmiernippel. Wenn das Fahrzeug im Wasser kippt oder umkippt, oder wenn der Motor während oder nach dem Betrieb im Wasser stehen bleibt, ist eine Wartung erforderlich, bevor der Motor gestartet wird. Ihr Händler kann diesen Service anbieten. Wenn es nicht möglich ist, das Fahrzeug vor dem Anlassen des Motors in die Werkstatt zu bringen, führen Sie die im Abschnitt „Eintauchen des Fahrzeugs“ in diesem Handbuch beschriebene Wartung durch und bringen Sie das Fahrzeug bei der ersten Gelegenheit zur Wartung.

1. Bestimmen Sie Wassertiefe und Strömung, bevor Sie ins Wasser fahren.
2. Wählen Sie einen Übergang, bei dem beide Ufer ein leichtes Gefälle aufweisen.
3. Vermeiden Sie den Einsatz in tiefem oder schnell fließendem Wasser.
4. Testen Sie die Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Betätigen Sie sie mehrmals leicht, während Sie langsam fahren. Durch die Reibung trocknen die Beläge ab. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, tiefer als bis zur Fußraste ins Wasser zu gehen.
5. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, tiefer als bis zur Fußraste ins Wasser zu fahren, gehen Sie langsam vor. Vermeiden Sie Felsen und Hindernisse.
6. Verteilen Sie Ihr Gewicht sorgfältig. Vermeiden Sie plötzliche Bewegungen.
7. Behalten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit bei. Machen Sie keine plötzlichen Wendemanöver oder Stopps. Verändern Sie nicht plötzlich das Gaspedal.

Rückwärtsfahren

Beachten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen beim Rückwärtsfahren:

1. Achten Sie immer auf Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug.
2. Betätigen Sie die Drosselklappe nur leicht. Öffnen Sie die Drosselklappe niemals plötzlich.
3. Fahren Sie langsam zurück.
4. Betätigen Sie die Bremsen zum Anhalten nur leicht.
5. Vermeiden Sie scharfe Kurven.

Fahren über Hindernisse

Beachten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie über Hindernisse fahren:

1. Prüfen Sie neues Gelände vor dem Befahren auf Hindernisse.
2. Achten Sie auf Unebenheiten, Schlaglöcher und andere Hindernisse im Terrain.
3. Wenn Sie sich einem Hindernis nähern, sollten Sie Ihre Geschwindigkeit reduzieren und bereit sein, anzuhalten.
4. Versuchen Sie niemals, über große Hindernisse wie große Felsen oder umgestürzte Baumstämme zu fahren.
5. Lassen Sie einen Beifahrer immer absteigen, bevor Sie ein Hindernis überfahren, das einen Sturz aus dem Fahrzeug oder ein Umkippen des Fahrzeugs verursachen könnte.

Bergauf fahren

Bremsen und Fahrverhalten werden beim Betrieb in hügeligem Gelände stark beeinträchtigt. Ein unsachgemäßes Vorgehen kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Überschlag führen. Beachten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie bergauf fahren:

1. Stellen Sie den 4X4-Schalter immer auf 4X4WD (falls vorhanden), bevor Sie einen Hügel hinauf- oder hinabfahren.

2. Fahren Sie immer geradeaus bergauf.
3. Bleiben Sie mit beiden Füßen auf dem Boden.
4. Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel befahren. Befahren Sie niemals Hügel mit übermäßig glattem oder losem Untergrund.
5. Fahren Sie mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und Drosselklappenöffnung. Öffnen Sie die Drosselklappe niemals plötzlich.
6. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Kuppe eines Hügels. Auf der anderen Seite des Hügels könnte sich ein Hindernis, ein starkes Gefälle oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person befinden.

Bergab fahren

Beachten Sie beim Bergabfahren die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

1. Vermeiden Sie zu starke Steigungen.
2. Stellen Sie den 4X4-Schalter immer auf 4X4WD (falls vorhanden), bevor Sie einen Hügel hinauf- oder hinunterfahren.
3. Fahren Sie gerade bergab. Vermeiden Sie es, schräg bergab zu fahren, da sich das Fahrzeug sonst stark zu einer Seite neigt. Fahren Sie, wenn möglich, gerade bergab.
4. Verlangsamen Sie.
5. Betätigen Sie die Bremsen leicht, um das Abbremsen zu erleichtern.

Fahren quer zum Hang

Das Fahren quer zum Hang wird nicht empfohlen. Ein unsachgemäßes Vorgehen kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen führen. Vermeiden Sie es, die Seite eines Hügels zu überqueren, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist.

Wenn das Überqueren eines Abhangs unvermeidlich ist, sollten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen beachten:

1. Verlangsamen Sie.
2. Seien Sie äußerst vorsichtig.
3. Vermeiden Sie es, die Seite eines steilen Hügels zu überqueren.

Parken an einer Steigung

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Parken an einer Steigung. Wenn es unvermeidlich ist, beachten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen:

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Schalten Sie das Getriebe in PARK.
3. Arretieren Sie die Feststellbremse.
4. Blockieren Sie immer die Hinterräder auf der bergab gerichteten Seite.

Parken des Fahrzeugs

1. Halten Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche an. Wenn Sie das Fahrzeug in einer Garage oder einem anderen Gebäude abstellen, achten Sie darauf, dass das Gebäude gut belüftet ist und dass sich das Fahrzeug nicht in der Nähe von Flammen oder Funken befindet, auch nicht in der Nähe von Geräten mit Zündflammen.
2. Schalten Sie das Getriebe in PARK.
3. Stellen Sie den Motor ab.
4. Aktivieren Sie die Feststellbremse (falls vorhanden).

5. Lassen Sie das Bremspedal langsam los und vergewissern Sie sich, dass das Getriebe in PARK steht, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
6. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um eine unbefugte Benutzung zu verhindern.

Richtlinien für das Einlaufen des Motors

Als Einfahrzeit gelten die ersten Betriebsstunden²⁵ oder die Fahrleistung, für die die ersten beiden vollen Kraftstofftanks verwendet wurden.

- Vermeiden Sie Vollgasbetrieb.
- Vermeiden Sie es, das Gaspedal mehr als $\frac{3}{4}$ durchzudrücken.
- Vermeiden Sie kontinuierliche Beschleunigung.

Die Bremse benötigt eine Einfahrzeit von 200 km.

Neue Bremsen arbeiten erst nach einer Einfahrzeit mit maximaler Effizienz. Bei Nichtbeachtung kann die Leistung der Bremsen beeinträchtigt werden.

HINWEIS

Vermeiden Sie während dieser Zeit Vollgasbetrieb, schnelle Beschleunigung und konstante Drehzahlen.

Kontrolle vor Fahrtantritt

Führen Sie vor jeder Fahrt eine Inspektion durch, um mögliche Probleme zu erkennen, die während des Betriebs auftreten können. Die Inspektion vor der Fahrt hilft Ihnen, den Verschleiß und die Abnutzung von Komponenten zu überwachen, bevor sie zu einem Problem werden. Korrigieren Sie alle Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko einer Panne oder eines Unfalls zu verringern. Inspektionspunkte.

Wo muss geprüft werden	Was muss geprüft werden	Seite
Bremssystem/Pedalweg	Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebs	50
Bremsflüssigkeit	Sicherstellung eines angemessenen Niveaus	127
Vordere Federung	Prüfen und schmieren, falls erforderlich	134
Hintere Federung	Prüfen und schmieren, falls erforderlich	134
Bereifung	Zustand und Druck prüfen	129
Rad/Verschluss	Prüfen Sie, ob die Befestigungselemente fest sitzen.	132
Mutter, Schraube, Befestigungselement	Auf festen Sitz prüfen	—
Kraftstoff	Sicherstellung eines angemessenen Niveaus	48
Motoröl	Sicherstellung eines angemessenen Niveaus	107
Kühlmittelstand	Sicherstellung eines angemessenen Niveaus	124

Kühlmittelrohr	Leckage prüfen	—
Gaspedal	Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebs	—
Luftansaugfilter	Prüfen, reinigen	136- 138
Frontscheinwerfer	Prüfen, reinigen	139
Bremslicht/Rücklicht	Prüfen, reinigen	—
Sicherheitsgurt	Überprüfen Sie die Länge des Sicherheitsgurtes auf Beschädigungen und prüfen Sie, ob das Schloss normal funktioniert.	44

TRANSPORT VON GÜTERN

WARNUNG

Eine Überladung des Fahrzeugs oder eine unsachgemäße Beförderung von Ladung kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs verändern und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu instabilen Bremsen führen. Beachten Sie beim Transportieren von Ladung stets diese Vorsichtsmaßnahmen:

Überschreiten Sie niemals die angegebene Tragfähigkeit für dieses Fahrzeug.

Verringern Sie die Geschwindigkeit und vergrößern Sie den Bremsweg, wenn Sie Ladung transportieren.

Überschreiten Sie niemals die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs. Berücksichtigen Sie bei der Bestimmung des Gewichts, das Sie dem Fahrzeug hinzufügen, das Gewicht des Fahrers, der Beifahrer, des Zubehörs und der Ladung auf dem Gepäckträger oder in der Box. Das Gesamtgewicht dieser Gegenstände darf die maximale Tragfähigkeit nicht überschreiten.

Beladen Sie die Ladefläche immer so weit vorne und so tief wie möglich.

Reduzieren Sie bei Fahrten über unebenes oder hügeliges Gelände die Geschwindigkeit und die Ladung, um stabile Fahrbedingungen zu gewährleisten.

Betreiben Sie das Fahrzeug immer mit äußerster Vorsicht, wenn Sie Ladung transportieren.

Fahren Sie langsamer und im kleinsten verfügbaren Gang.

 **WARNUNG**

SICHERN SIE ALLE LASTEN VOR DEM BETRIEB. Ungesicherte Ladung kann zu instabilen Betriebsbedingungen führen, was den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug zur Folge haben kann.

NUR MIT STABILEN UND SICHER ANGEORDNETEN LASTEN FAHREN. Wenn Beim Umgang mit außermittigen Lasten, die nicht zentriert werden können, ist die Last sicher zu befestigen und mit besonderer Vorsicht zu fahren.

SCHWERE LASTEN KÖNNEN BREMS- UND KONTROLLPROBLEME VERURSACHEN.

Seien Sie beim Bremsen mit einem beladenen Fahrzeug äußerst vorsichtig. Vermeiden Sie Gelände oder Situationen, die ein Rückwärtsfahren bergab erfordern könnten.

WENDEN SIE ÄUSSERSTE VORSICHT an, wenn Sie mit Lasten arbeiten, die über die Seiten des Laderaums hinausragen. Die Stabilität und Manövrierfähigkeit kann beeinträchtigt werden, was zu einem Überschlag führen kann.

FAHREN SIE NICHT SCHNELLER ALS DIE EMPFOHLENEN GESCHWINDIGKEITEN. Das Fahrzeug sollte beim Ziehen einer Last auf einer ebenen Fläche nicht schneller als 16 km/h fahren und beim Ziehen von Lasten in unwegsamem Gelände, bei Kurvenfahrten oder beim Bergauf- oder Bergabfahren 8 km/h nicht überschreiten. Wenn die Gesamtnutzlast mehr als 227 kg (500 lbs) beträgt, muss das Fahrzeug im **NIEDRIGEN** Bereich betrieben werden. Die Beförderung eines Beifahrers auf der Ladefläche kann zu einem Sturz aus dem Fahrzeug oder zum Kontakt mit beweglichen Teilen führen. Lassen Sie niemals einen Beifahrer auf der Ladefläche mitfahren.

Ihr Fahrzeug ist für den Transport oder das Ziehen bestimmter Lasten ausgelegt. Verringern Sie die Geschwindigkeit und halten Sie einen größeren Bremsweg ein, wenn Sie Ladung transportieren.

Die Ladung sollte zentriert und so niedrig wie möglich auf der Ladefläche transportiert werden. Um die Stabilität auf unebenem oder hügeligem Gelände zu gewährleisten, sollten Sie sowohl die Geschwindigkeit als auch die Ladung reduzieren. Seien Sie vorsichtig, wenn die Ladung über die Seite der Ladefläche hinausragt.

Lesen und verstehen Sie immer die Warnhinweise zur Lastverteilung

auf den Warnschildern und in dieser Anleitung. Überschreiten Sie niemals die für Ihr Fahrzeug angegebenen Höchstkapazitäten.

Lebensdauer des Riemens

Um die Lebensdauer des Riemens zu verlängern, sollten Sie beim Ziehen oder Schleppen schwerer Lasten einen niedrigen Gang einlegen.

Anhängerbetrieb

WARNUNG

Unsachgemäßes Ziehen kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs verändern und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu instabilen Bremsen führen.

Beachten Sie beim Ziehen immer diese Vorsichtsmaßnahmen:

1. Belasten Sie die Anhängervorrichtung niemals mit mehr als 110 kg Stützlast.
2. Schalten Sie beim Abschleppen eines Pannenfahrzeugs das Getriebe des Pannenfahrzeugs in den Leerlauf. Fahren Sie das Fahrzeug beim Abschleppen nicht schneller als 16 km/h.
3. Das Ziehen eines Anhängers verlängert den Bremsweg. Fahren Sie das Fahrzeug beim Ziehen nicht schneller als 16 km/h.
4. Ziehen Sie nicht mehr als das empfohlene Gewicht für das Fahrzeug.
5. Befestigen Sie einen Anhänger nur an der Halterung der Anhängerkupplung. Befestigen Sie einen Anhänger nicht an einer anderen Stelle, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.
6. Die Gesamtlast (Fahrer, Zubehör, Ladung und Gewicht auf der Anhängerkupplung) darf die maximale Ladekapazität des Fahrzeugs nicht überschreiten.

Maximale Ladekapazität

Überschreiten Sie nicht die maximale Ladekapazität

Modell	SGW100F (LOF)	SGW100F T1b
Zul. Gesamtgewicht	1436 kg	1460 kg
Maximale Zuladung	582 kg	680 kg
Zulässige Anhängelast ungebremst	400 kg	400 kg
Zulässige Anhängelast gebremst	1436 kg	700 kg
Zul. Stützlast	110 kg	110 kg

Kippen der Ladewanne

Gehen Sie wie folgt vor, um die Ladewanne zu entleeren:

1. Wählen Sie eine ebene Stelle zum Auskippen der Ladewanne.
Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug auszukippen oder zu entladen, wenn es an einer Steigung geparkt ist.
2. Bremsen Sie.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Drehen Sie den Schlüssel in die Aus-Stellung.
5. Steigen Sie aus.
6. Achten Sie darauf, dass die Ladung gleichmäßig oder in Richtung der Vorderseite der Ladewanne positioniert ist.

WARNUNG

Wenn sich die Gewichtsverteilung auf der Ladewanne nach hinten verlagert, wenn der Entriegelungshebel nach vorne gezogen wird, kann die Ladewanne unerwartet kippen und dem Bediener oder umstehenden Personen schwere Verletzungen zufügen.

Betätigen Sie niemals den Entriegelungshebel, ohne sich zu vergewissern, dass die Ladung gleichmäßig an der Vorderseite der Box positioniert ist.

7. Lösen Sie die Verriegelungen der Heckklappe.
8. Stellen Sie sich frei und ziehen Sie den Entriegelungshebel der Ladewanne nach oben.
9. Heben Sie die Vorderseite der Ladewanne an, um die Ladung abzuladen.
10. Senken Sie die Ladewanne ab und drücken Sie sie zum Verriegeln fest nach unten.
11. Schließen Sie die Heckklappe und sichern Sie beide Heckklappenverschlüsse.

 **WARNUNG**

Das Betreiben des Fahrzeugs bei angehobener Ladewanne kann zu schweren Verletzungen führen. Die Hinterreifen können auch an der Rückseite einer angehobenen Ladewanne hängen bleiben und das Fahrzeug beschädigen und gefährliche Fahrbedingungen schaffen. Betreiben Sie das Fahrzeug niemals mit angehobener Ladewanne.

Leitlinien für die Verladung

Bitte beachten Sie beim Transport von Gütern die nachstehenden Anweisungen:

1. Überschreiten Sie nicht das auf dem Warnschild und in dieser Anleitung angegebene Gewicht.
2. Lassen Sie keine Passagiere im Laderaum sitzen.
3. Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Ladung vor der Fahrt gesichert ist.
4. Vermeiden Sie das Fahren an steilen Hängen, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.
5. Verwenden Sie beim Transport von schweren Lasten einen niedrigen Gang.
6. Betreiben Sie das Fahrzeug beim Umgang mit Ladung mit Vorsicht.

Anhängervorrichtung

Die Anhängervorrichtung ist ein abnehmbares Teil. Sie kann aus dem Fahrzeug entfernt werden, wenn sie nicht verwendet wird. Beim Abschleppen einer Last, bei der das Abschleppgewicht die Anhängervorrichtung nicht mit einschließt.

- Die Gesamtlast (Gewicht des Fahrers, des Zubehörs, der Ladung und des Anhängers) darf die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs nicht überschreiten.

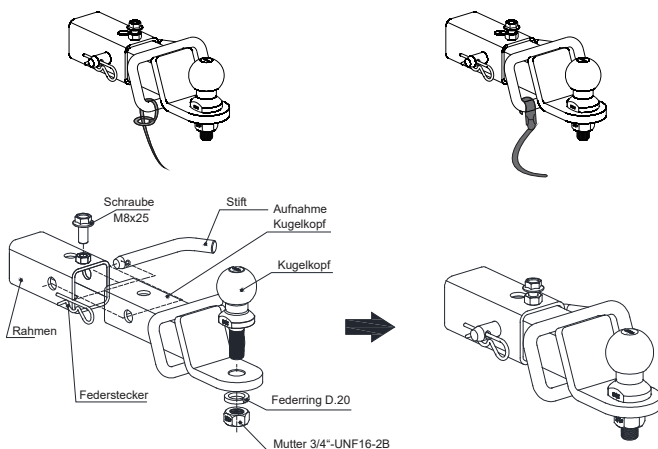
Wenn an der Anhängerkupplung ein vorgehener Befestigungspunkt vorhanden ist:

Entweder:

Führen Sie das Kabel durch den Befestigungspunkt und klipsen Sie es wieder an sich selbst.

Oder:

Befestigen Sie den Clip direkt an dem dafür vorgesehenen Punkt. Diese Variante muss vom Hersteller des Anhängers speziell genehmigt werden, da der Clip für diese Art der Verwendung möglicherweise nicht stark genug ist.



Funktion der Winde

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Seilwinde ausgestattet ist, lesen Sie bitte dieses Handbuch vor dem Einbau und der Benutzung, um sich mit den relevanten Sicherheitsvorkehrungen und Betriebsanweisungen vertraut zu machen.

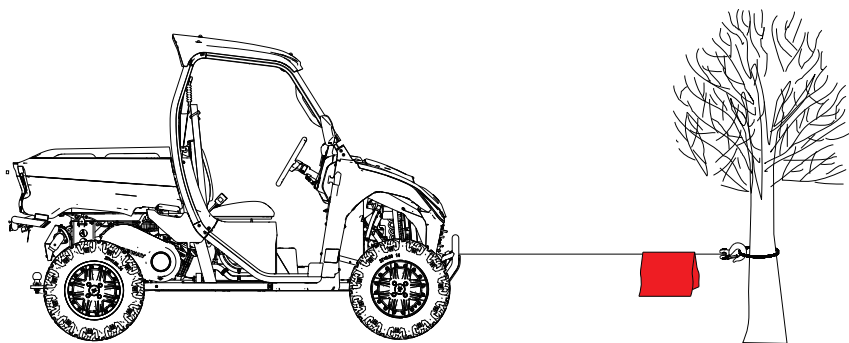
WARNUNG

Der Benutzer muss die Betriebsanweisungen und Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung lesen und verstehen. Wenn die Anweisungen oder Warnhinweise nicht befolgt werden, kann es zu schweren Sach- oder Personenschäden kommen.

- Es ist strengstens verboten, dass Personen unter 18 Jahren dieses Gerät benutzen.
- Achten Sie vor dem Einsatz oder während des Einsatzes auf die Sicherheits- und Umweltbedingungen im Einsatzbereich der Winde.
- Überlasten Sie nicht. Vergewissern Sie sich, dass alle verwendeten Geräte der maximalen Seilzugkraft entsprechen. Wir empfehlen die Verwendung eines optionalen Flaschenzuges oder eines Doppelseils, um die Belastung der Winde, des Seils und der Batterie zu verringern. Wenn Sie ein Doppelseil verwenden, sollte der Nennwert des Flaschenzugs das Doppelte der Seilzugkraft der Winde betragen.
- Betreiben Sie die Winde bei schweren Lasten nicht über einen längeren Zeitraum hinweg. Elektrische Winden sind nur für den intermittierenden Einsatz konzipiert und sollten nicht unter Dauerlast verwendet werden. Ziehen Sie nicht länger als eine Minute. Wenn sich der Motor der Winde sehr heiß anfühlt, halten Sie die Winde an und lassen Sie sie einige Minuten abkühlen.
- Das Seilende kann nicht die volle Last tragen, wenn es voll ausgefahren ist, das Seil muss sich mindestens einmal um die Trommel drehen
- Vermeiden Sie es, aus extremen Winkeln zu ziehen, da dies dazu führt, dass das Seil auf einem Ende der Trommel aufgerollt wird

und das Seil oder die Winde beschädigt werden kann.

- Beachten Sie, dass die Seilzugkapazität der Winde die maximale Seilzugkapazität der ersten Lage ist, betreiben Sie die Winde nicht mit Überlastkapazität über diese Seillänge hinaus.
- Haken Sie das Seil niemals in sich selbst ein, da es sonst beschädigt wird. Verwenden Sie eine Stammschutzvorrichtung.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass die Winde fest auf dem Fahrzeug oder der Halterung montiert ist.
- Prüfen Sie das Seil vor dem Bewegen schwerer Gegenstände, um Knicke und ungleichmäßige Drahtlagen zu vermeiden. Der Seildurchhang muss bei einem Gewicht von etwa 100 kg ordnungsgemäß gespannt sein.
- Legen Sie beim Ziehen der Last unbedingt eine Schutzschicht auf das Drahtseil in der Nähe des Hakenendes. Dadurch wird die Möglichkeit eines Seilbruchs verhindert und schweren Verletzungen und Schäden vorgebeugt.



- Bewegen Sie die Winde nicht, um das Ziehen schwerer Gegenstände zu unterstützen, da dies leicht zu einer Überlastung der Winde und einer Beschädigung des Seils führen kann.
- Achten Sie auf den Gefahrenbereich. Der Gefahrenbereich ist der Bereich, in dem sich die Windentrommel, die Umlenkrolle, das Seil, der Flaschenzug, der Haken und der Motor befinden.
- Wenn die Winde unter Last steht, dürfen Sie sich der Winde nicht nähern oder sie überqueren.

- Wenn Sie die Winde zum Bewegen der Last verwenden, schalten Sie das Getriebe des Fahrzeugs in den Leerlauf, betätigen Sie die Bremse des Fahrzeugs und legen Sie Keile unter jedes Rad. Wenn die Winde in Betrieb ist, sollte der Motor des Fahrzeugs laufen, um die Batterie zu laden. Benutzen Sie die Winde niemals bei unzureichender Spannung.
- Trennen Sie niemals die Stromzufuhr, wenn die Winde belastet ist.
- Lassen Sie die Last nach dem Vorgang sofort los und spannen Sie das Seil nicht.
- Halten Sie sich immer von Seilen, Haken und Winden fern, wenn diese in Betrieb oder unter Last sind.
- Überprüfen Sie regelmäßig Winde, Seile, Haken und gebrochene Litzen von abgenutzten Seilen. Tragen Sie bei der Handhabung des Seils bitte dicke Lederhandschuhe. Achten Sie darauf, dass das Seil nicht über Ihre Hände rutscht. Prüfen Sie das Seil vor dem Gebrauch.
- Gequetschte, eingeklemmte, abgenutzte oder geknickte Stellen verringern die Tragfähigkeit erheblich. Ein beschädigtes Seil sollte ersetzt werden. Es muss unter einer Last von etwa 100 Pfund neu gewickelt werden
- Zuerst sollte die Kupplung gelöst und dann das Seil durch den Haken des Schutzhebels gezogen werden. Ziehen Sie das Seil nicht direkt mit den Fingern durch den Haken.
- Halten Sie die angegebene Spannung ein, damit das Seil auf die Spule gewickelt und nach dem Einsatz wieder straff aufgerollt werden kann.
- Betreiben Sie die Winde nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten. Seien Sie während des Betriebs vorsichtig. Wenn ein Problem auftritt, sollten Sie die Batterie sofort abtrennen und sie sorgfältig überprüfen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, einen isolierenden Overall, rutschfeste Schuhe, eine Arbeitsmütze, dicke Lederhandschuhe, legen Sie lange Haare unter eine Arbeitsmütze und nehmen Sie jeglichen Schmuck ab.

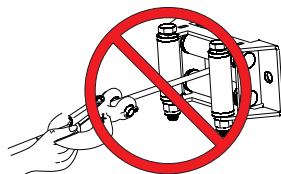
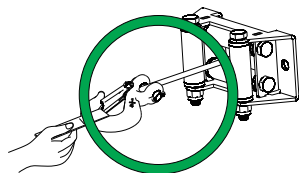
- Wenn die Winde in Betrieb ist, müssen Sie den Motor des Fahrzeugs starten und den Gang auf „N“ stellen.
- Wenn die Winde in Betrieb ist, zieht sie Spannung, daher müssen Sie das Fahrzeug starten und leicht auf das Gaspedal treten, um Schäden an der Batterie zu vermeiden.
- Wenn während des Einsatzes der Winde starke Geräusche oder Vibrationen auftreten, muss die Winde sofort abgeschaltet werden.
- Wenn die Winde nicht benutzt wird, entfernen Sie bitte das Steuergerät.

! WARNUNG

Beim Lösen oder Herausholen des Windenseils müssen beide Enden des Seils ausreichend lang sein, damit das Seil nicht überrollt oder herausgerollt wird. Halten Sie beim Zurückholen des Seils eine bestimmte Spannung aufrecht, damit der Draht reibungslos zurückgezogen und beim Zurückholen fest gewickelt werden kann.

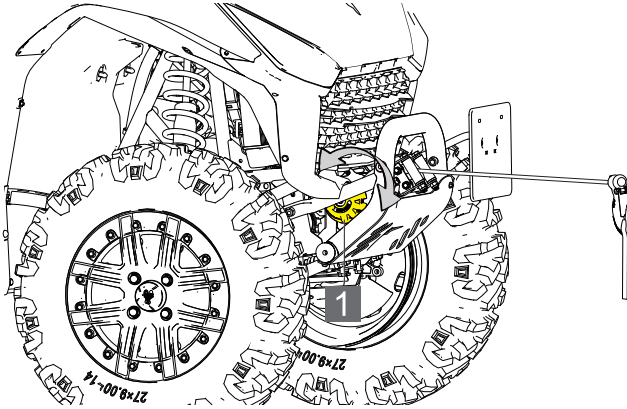
! WARNUNG

Verwenden Sie immer das Zugband, um am Haken zu ziehen. Halten Sie den Haken nicht mit den Händen fest. Dies ist nicht nur beim Aufwickeln des Drahtseils wichtig, sondern auch beim Entfernen des Drahtseils von der Winde unter Strom.



Bedienung der Winde

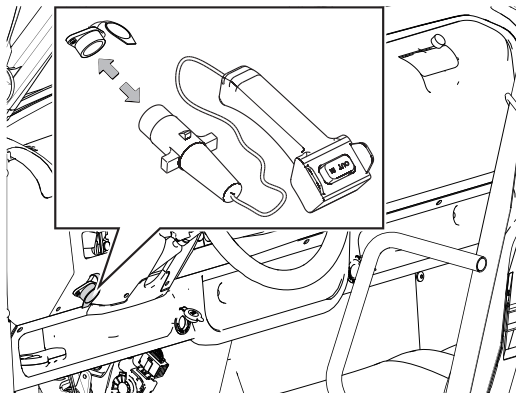
Manueller Seilauszug



1 Manueller Auszug des Windenseils

- Wenn der Schalter für die manuelle Entriegelung der Winde im Uhrzeigersinn gedreht wird, kann das Windenseil manuell herausgezogen werden.
- Wenn die manuelle Entriegelung der Winde abgeschaltet ist (gegen den Uhrzeigersinn gedreht), kann die Winde über den Schalter gesteuert werden.

Bedienung der Winde mit dem Schalter



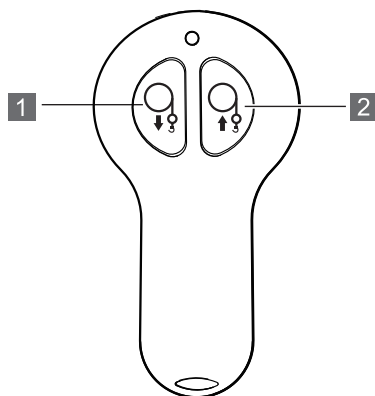
OUT: Windenseil abwickeln

IN: Windenseil aufwickeln

Nehmen Sie den Steuerschalter aus der Ablage der Beifahrerarmlehne und schließen Sie den Steuerschalter an die Stromschnittstelle der Winde an der Vorderseite des Fahrzeugs an.

1. Öffnen Sie die wasserdichte Abdeckung der Stromschnittstelle des Windenschalters.
2. Stecken Sie das Kabel des Steuerschalters in die Stromschnittstelle.

Bedienung der Fernbedienung



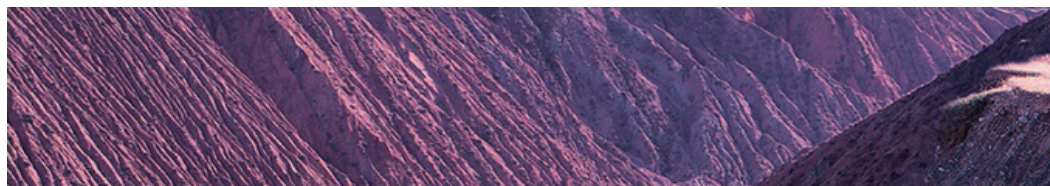
1 Windenseil abwickeln

2 Windenseil aufwickeln

HINWEIS

Wenn die Fernbedienung nicht funktioniert, kann es sein, dass die Batterie in der Fernbedienung verbraucht ist. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue.

Wenn die Winde benötigt wird, sollte das Seil möglichst in einer geraden Linie zum Fahrzeug ausgerichtet sein. Ein zu großer Winkel ändert die Zugrichtung und beschädigt das Seil. Wenn während des Einsatzes der Winde starke Geräusche oder Vibrationen auftreten, muss der Betrieb der Winde sofort eingestellt werden.

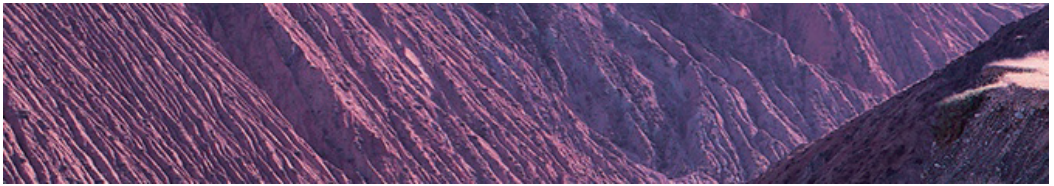


WARTUNG, LAGERUNG UND TRANSPORT

Periodische Wartung	97
Schmierung	102
Vordere Wartungsklappe	103
Ladewanne	104
Kippen der Ladewanne	105
Motoröl Wartungsprogramm	106
Öl-Empfehlung	107
Prüfung des Motorölstands	108
Wechsel des Motoröls	110
Motoröl ablassen	111
Wechsel des Ölfilters/Ölsiebes	113
Reinigung des Ölsiebs	114
Motoröl auffüllen	115
Getriebeöl der Vorder- & Hinterachse	116
Prüfen des Ölstands des Hinterachsgetriebes	117
Getriebeölwechsel der Vorder- & Hinterachse	118
Getriebeöl auffüllen	119
CVT Antriebskeilriemen	120
Trocknen der CVT	121
Zündkerzen	122
Überprüfung der Zündkerzen	123
Kühlflüssigkeit	125
Ausgleichsbehälter	126
Kühler	127
Bremssystem	128
Bremsflüssigkeit	129



Bremsbeläge	130
Reifen	131
Reifendruck	131
Profiltiefe.	131
Wann muss der Reifen getauscht werden.	132
Austausch der Reifen	132
Radwechsel	133
Vorgeschriebene Reifengröße	134
Einstellung der Stoßdämpfer	135
Schmierung	136
Antriebswellenmanschetten der Vorder- & Hinterachse	137
Luftfilter	138
Austausch des Filtereinsatzes	138
Luftfiltereinlasskappe und CVT-Lufteinlasssieb	139
Beleuchtung	141
Austausch der Scheinwerfer	141
Austausch des Rücklichts / hintere Blinker.	134
Einstellung der Scheinwerfer.	144
Funkenfänger	147
Batterie	149
Ausbau der Batterie.	150
Laden der Batterie.	151
Montage der Batterie	152
Sicherungen.	154
Sicherungskasten.	155
Verteilung von Sicherungen/Relais und Nennstromstärken.	156



Austausch von Sicherungen	158
Pflege des Fahrzeugs	159
Waschen des Fahrzeugs.	159
Lagerung des Fahrzeugs	159

PERIODISCHE WARTUNG

Regelmäßige Wartungsarbeiten tragen dazu bei, dass Ihr Fahrzeug in einem möglichst sicheren und zuverlässigen Zustand bleibt. Inspektion, Einstellung und Schmierung wichtiger Komponenten werden in der Tabelle für die regelmäßige Wartung erläutert.

Überprüfen, reinigen, schmieren, justieren und ersetzen Sie die Teile nach Bedarf. Wenn Sie Ersatzteile benötigen, verwenden Sie Originalteile von Segway Powersports, die bei Ihrem autorisierten Segway Powersports Händler erhältlich sind.

Service und Einstellungen sind wichtig für den ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs. Wenn Sie mit den Wartungs- und Einstellungsverfahren nicht vertraut sind, lassen Sie diese Arbeiten von einem qualifizierten Segway Powersports Händler durchführen.

Die Wartungsintervalle in der folgenden Tabelle beziehen sich auf durchschnittliche Fahrbedingungen. Fahrzeuge, die einer starken Beanspruchung ausgesetzt sind, müssen häufiger inspiziert und gewartet werden.

Starke Beanspruchung? wird definiert als:

- Häufiges Eintauchen in Schlamm, Wasser oder Sand.
- Häufiger oder längerer Betrieb in staubiger Umgebung.
- Kurzstreckenbetrieb bei kaltem Wetter.
- Rennsport oder rennsportähnlicher Einsatz bei hohen Drehzahlen.
- Längerer Betrieb mit niedriger Geschwindigkeit und hoher Last.
- Verlängerter Leerlauf.

! WARNUNG

Eine unsachgemäße Durchführung der Inspektion kann zum Versagen von Komponenten führen und schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben. Lassen Sie diese Arbeiten von einem autorisierten Segway Powersports Händler oder einer anderen qualifizierten Person durchführen.

Einen Wartungsplan finden Sie im mitgelieferten Segway Checkheft. Ebenso können in das Service-Checkheft alle Inspektionen eingetragen und somit dokumentiert werden.



INSPEKTIONSPLAN

Bezeichnung	■ Übergabe											
	■ 500 km od. 1 Monat*	■ 4.000 km od. 6 Monate*	■ 8.000 km od. 12 Monate*	■ 12.000 km od. 18 Monate*	■ 16.000 km od. 24 Monate*	■ 20.000 km od. 30 Monate*	■ 24.000 km od. 36 Monate*					
Ventilspiel	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□
Zündkerze	I	□	I/A	□	I/A	□	I/A	□	I/A	□	I/A	□
Querlenker vorn	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□
Achschenkel	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□
Federbeine	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□
Radlager	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□
Bremsbeläge	I	□	I/A	□	I/A	□	I/A	□	I/A	□	I/A	□
Bremsleitungen	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□
Bremsscheiben, Bremssättel	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□
Bremsschüssigkeit	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□
Bremsfunktion	I	□	I	□	I	□	I	□	A	□	I	□
Feststellbremse	I	□	I/S	□	I/S	□	I/S	□	I/S	□	I/S	□
Räder, Bereifung, Luftdruck	I	□	I/A	□	I/A	□	I/A	□	I/A	□	I/A	□
Radmuttern	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□
Kühlsystem / Frostschutz	I	□	I	□	I	□	A	□	I	□	I	□
Kühlwasserschläuche	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□
Differenzialvorn & hinten	A	□	A	□	A	□	A	□	A	□	A	□
Differenzialfelais	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□	I	□
Variomatik (CVT) Verschleißteile	I/A	□	I/A	□	I/A	□	I/A	□	I/A	□	I/A	□
Variomatikriemen***	I/A	□	I/A	□	I/A	□	I/A	□	I/A	□	I/A	□
Schaltung Bowdenzüge, Gestänge	I	□	I/S	□	I/S	□	I/S	□	I/S	□	I/S	□

*je nachdem, was zuerst eintritt

INSPEKTIONSPLAN

Bezeichnung	■ Übergabe										
	■ 500 km od. 1 Monat*	■ 4.000 km od. 6 Monate*	■ 8.000 km od. 12 Monate*	■ 12.000 km od. 18 Monate*	■ 16.000 km od. 24 Monate*	■ 20.000 km od. 30 Monate*	■ 24.000 km od. 36 Monate*				
Luftfilter	I/A	I/A	I/A	I/A	I/A	I/A	I/A				
Motoröl	A	A	A	A	A	A	A				
Motor-ÖlfILTER/Siebfilter	I/A	I/A	I/A	I/A	I/A	I/A	I/A				
Kraftstoffleitung/Filter	I/A	I/A	I/A	I/A	I/A	I/A	I/A				
Abgasanlage	I	I	I	I	I	I	I				
Kardantrieb	I/S	I/S	I/S	I/S	I/S	I/S	I/S				
Batterie, Batteriepole	I	I	I	I	I	I	I				
Gelenkwellen Manschetten	I	I	I	I	I	I	I				
Bowdenzüge, Hebel	I/S	I/S	I/S	I/S	I/S	I/S	I/S				
Alle Schraubverbindungen prüfen	I	I	I	I	I	I	I				
Beleuchtung, Scheinwerfereinstellung	I	I	I	I	I	I	I				
Signaleinrichtung, Sicherungen	I	I	I	I	I	I	I				
Elektronische Motorsteuerung	I	I	I	I	I	I	I				
Drehpunkte von beweglichen Teilen	I/S	I/S	I/S	I/S	I/S	I/S	I/S				
Schmiernippel abfetten / schmieren	S	S	S	S	S	S	S				
T-Box	I	I	I	I	I	I	I				
Spur	I	I	I	I	I	I	I				
Probefahrt/Endkontrolle	I	I	I	I	I	I	I				

*** Achtung: Der Austausch des Variomatikriemens ist von dessen Einlaufzeit (ca. 300km im mittleren Drehzahlbereich) und den Einsatzbedingungen der Nutzung abhängig.

Achtung: wenn Sie Ihr Fahrzeug unter staubigen oder nassen Bedingungen fahren, kann es notwendig sein, die Wartungen öfter als im Wartungsplan angegeben durchzuführen.

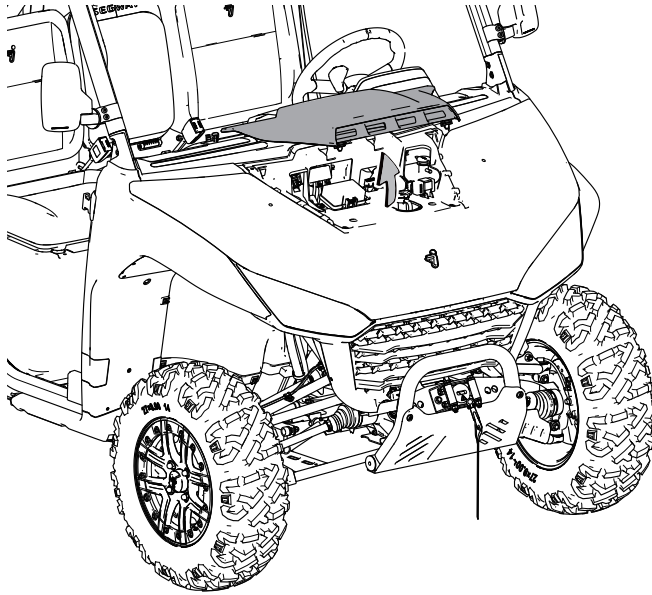
Legende: (I) Inspektion (A) Austausch (R) Reinigen (S) Schmieren
(I/A) Inspektion und bei Bedarf erneuern
(I/S) Inspektion und bei Bedarf schmieren

Verwendete Flüssigkeiten

Prüfen und schmieren Sie alle Komponenten in den in der Tabelle des Checkheftes aufgeführten Intervallen. Teile, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, sollten im Rahmen des allgemeinen Schmierintervalls geschmiert werden. Wenn diese Komponenten jedoch stark beansprucht werden, sollte der Benutzer bei Bedarf eine zusätzliche Schmierung vornehmen.

Betrifft	Empfohlene Flüssigkeit	Fassungsvermögen	Inspektionsverfahren
Motoröl	SAE 10W-40/SJ oder höherwertig	3,80 Liter	Niveau beibehalten im sicheren Bereich am Peilstab.
Vorderachsdifferenzial	SAE 75/80W-90 GL5	180 ml wenn komplett leer 160 ml beim Ölwechsel	alle 2000 Km
Hinterachsachsdifferenzial	SAE 75/80W-90 GL5	1,5 Liter	
Kühlmittel		6,5 Liter	Niveau beibehalten im sicheren Bereich.
Bremsflüssigkeit	DOT 4		Niveau beibehalten im sicheren Bereich.
Querlenker, Stabilisator Fett			Max. 2 Hübe mit der Fettpresse, alle 800 Km.

Vordere Wartungsklappe



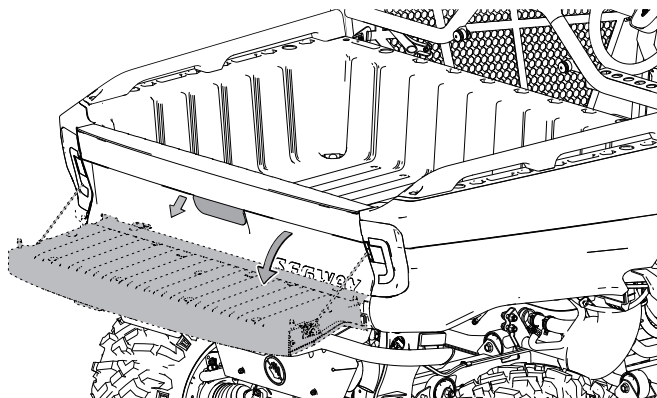
Halten Sie die vordere Serviceklappe fest und heben Sie sie nach oben. Sicherungskasten und Kühlmiteleinfüllöffnung befinden sich unter der vorderen Wartungsklappe.

Ladewanne

⚠️ WARNUNG

Bei der Beladung der Ladefläche dürfen keine Passagiere mitgenommen werden, überschreiten Sie nicht die Höchstlast der Ladewanne.

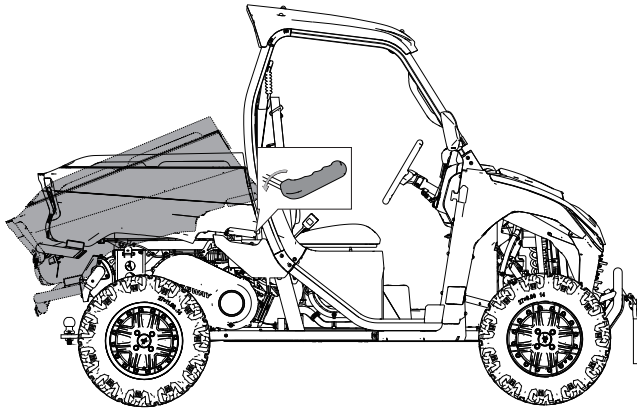
Heckklappe der Ladewanne



Öffnen Sie die Heckklappe, indem Sie den Griff der hinteren Türverkleidung anheben.

Heben Sie die Heckklappe an und drücken Sie sie fest zu. Wenn Sie das „Klicken“ des Heckklappenschlosses hören, ist die Tür geschlossen. Prüfen Sie nach dem Schließen, ob die Heckklappe verriegelt ist.

Ladewanne kippen



Die Griffe zur Entriegelung der Ladefläche sind auf der linken und rechten Seite des Fahrzeugs vorhanden.

Heben Sie den Entriegelungsgriff der Ladefläche an, um die Ladefläche anzuheben. Der Verschlusshaken des Containers springt auf. Die Ladefläche kippt langsam nach oben und stoppt automatisch, wenn sie die Drehgrenze erreicht hat. Drücken Sie von der Vorderseite der Ladefläche nach unten, um die Verriegelung abzusenken und zu sichern.

VORSICHT

Bevor Sie die Ladewanne zum Entladen anheben, öffnen Sie die Heckklappe der Ladewanne.

Motoröl-Wartungsprogramm

Achten Sie darauf, das Öl zu den in der Tabelle für die regelmäßige Wartung angegebenen Zeiten zu prüfen und zu wechseln. Achten Sie darauf, dass Sie das empfohlene Motoröl verwenden. Auch der Ölfilter muss bei jedem Ölwechsel gewechselt werden. Achten Sie auf den Ölstand. Ein Anstieg des Ölstands bei kaltem Wetter kann auf Verunreinigungen hinweisen, die sich in der Ölwanne oder im Kurbelgehäuse angesammelt haben. Wenn der Ölstand zu steigen beginnt, wechseln Sie das Öl sofort. Überwachen Sie den Ölstand; wenn er weiter ansteigt, stellen Sie den Betrieb ein und ermitteln Sie die Ursache. Ihr Segway Powersports Händler kann Ihnen dabei helfen.



WARNUNG

Der Betrieb des Fahrzeugs mit unzureichendem, verdorbenem oder verunreinigtem Motoröl führt zu beschleunigtem Verschleiß und kann zu Motorausfällen, Unfällen und/oder Verletzungen führen. Führen Sie stets die in der Tabelle für die regelmäßige Wartung aufgeführten Wartungsarbeiten durch..

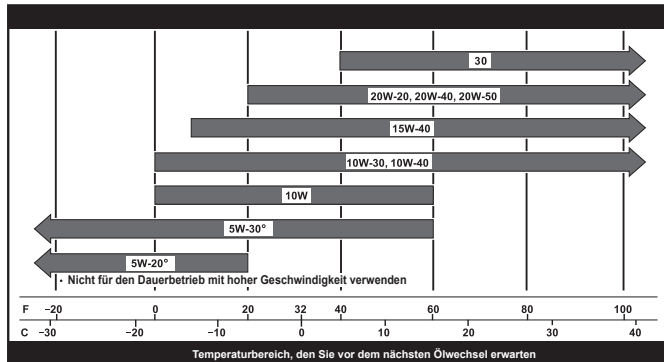
Öl-Empfehlung

Der Ölfilter muss bei jedem Ölwechsel gewechselt werden.

Es wird empfohlen, für diesen Motor das Viertaktöl 10W/40-SJ oder ein ähnliches Öl zu verwenden. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers für den Betrieb bei Umgebungstemperatur. Im Abschnitt „Schmiermittel“ finden Sie Empfehlungen für Flüssigkeiten und deren Kapazität.

! VORSICHT

Das Mischen von Marken oder die Verwendung nicht empfohlener Öle kann zu Motorschäden führen.



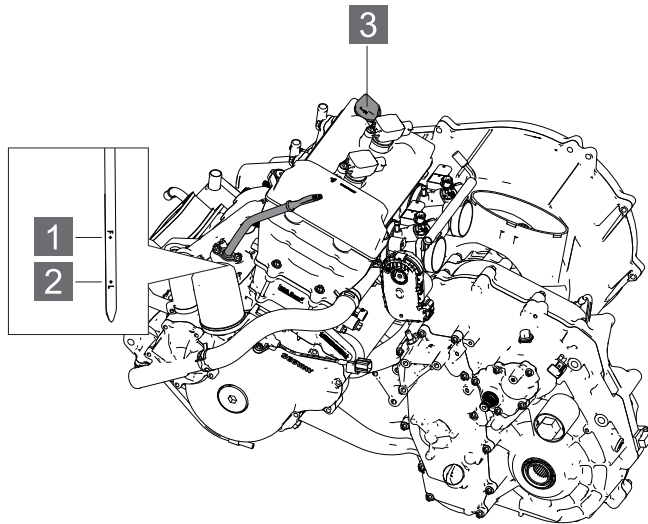
Überprüfung des Motorölstands

HINWEIS

Der Betrieb des Motors mit einem falschen Ölstand kann zu schweren Motorschäden führen.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Entfernen Sie den Kontrolldeckel der Ladewanne.
3. Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor für 5 Minuten im Leerlauf laufen, stellen Sie den Motor ab und warten 30 Sekunden.
4. Halten Sie das Ende des Ölmesstabs mit einem Lappen fest und ziehen Sie den Ölmesstab aus dem Motor.
5. Wischen Sie das Öl vom Peilstab ab.
6. Setzen Sie den Ölmesstab wieder vollständig ein.
7. Ziehen Sie den Ölmesstab heraus und prüfen Sie den Ölstand. Prüfen Sie den Ölstand wie in der Abbildung auf Seite 109 dargestellt.

Wenn der Ölstand zwischen der oberen **1** und der unteren **2** eingravierten Linie liegt, ist es der richtige Ölstand. Unterhalb der unteren Skala bedeutet, dass das Öl zu niedrig ist, und die obere Skala bedeutet, dass das Öl zu voll ist.



1 Oberer Füllstand

2 Unterer Füllstand

3 Öleinfülldeckel

8. Nach der Reinigung des Ölmesstabs diesen wieder einsetzen und einbauen.
9. Wenn der Ölstand nahe oder unter der unteren Füllstandsmarkierung liegt:
 - Kippen Sie die Ladewanne (siehe Seite 103).
 - Entfernen Sie den Öleinfülldeckel **3** von der vorderen rechten Kurbelgehäuseabdeckung.
 - Füllen Sie das angegebene Öl in die Einfüllöffnung des Deckels bis zur oberen Füllstandsmarkierung am Messstab ein.
 - Bringen Sie den Öleinfülldeckel und den Ölmesstab wieder an.

Motorölwechsel inkl. Ölfilter

HINWEIS

Bei jedem Ölwechsel ist der Ölfilter zu wechseln.

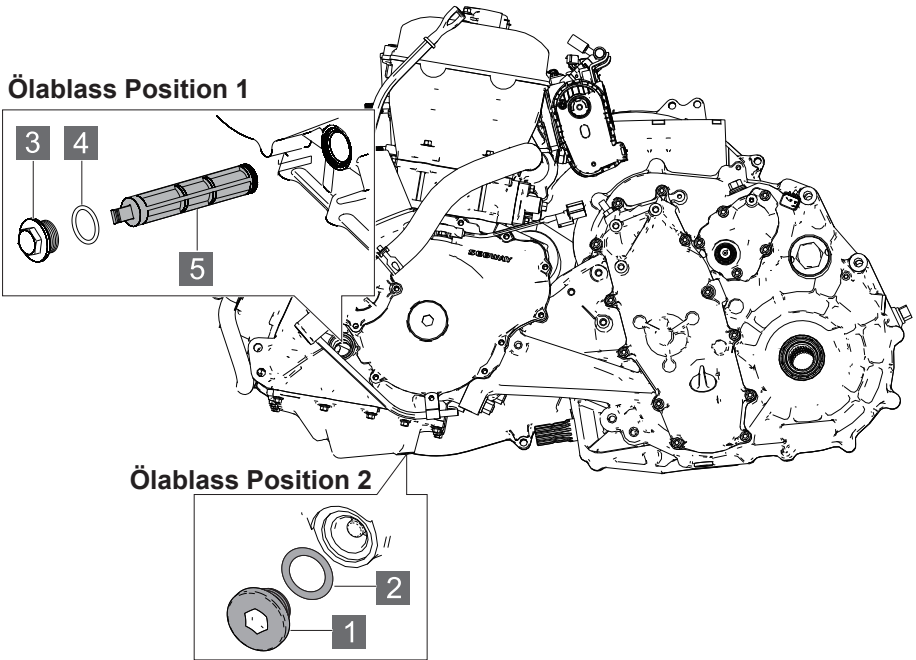
WARNUNG

Das gebrauchte Motoröl enthält potenziell gefährliche Schadstoffe, die Hautkrankheiten wie Dermatitis und Hautkrebs verursachen können. Vermeiden Sie daher längeren und wiederholten Kontakt mit solchen Ölen. Waschen Sie die Haut gründlich mit Wasser und Seife, um das gebrauchte Motoröl zu entfernen.

Das Altöl und der Filter müssen auf sichere und umweltgerechte Weise gemäß den Umweltvorschriften entsorgt werden. Entsorgen Sie Altöl und Filter nicht im Hausmüll, in die Kanalisation oder auf den Boden. Für Informationen über Ölrecycling oder Entsorgung wenden Sie sich bitte an Ihren Segway Powersports Händler.

Bewahren Sie verbrauchtes Motoröl nicht an einem Ort auf, den Kinder erreichen können.

Motoröl ablassen



1 Ölablassschraube

2 O-Ring

3 Ölsieb

4 O-Ring

5 Ölfiltereinheit

Es gibt zwei Stellen am Motor, an denen das Öl abgelassen werden kann, und beide Stellen sollten abgelassen werden, da sonst das Altöl nicht vollständig abgelassen werden kann.

Ölablass Position 1

Die Ölablassposition 1 befindet sich im unteren Teil des Fahrzeugs, unter dem Motor.

Ölablass Position 2

Die Ölablassposition 2 befindet sich im Inneren der linken Abdeckungsbaugruppe. Entfernen Sie zuerst die Flanschschraube M6×16 und die Stufenschrauben an der linken Abdeckungsbaugruppe und nehmen Sie dann die linke Abdeckungsbaugruppe ab, damit die Ölablassposition 2 sichtbar wird.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine waagerechte Fläche.
2. Starten Sie den Motor. Lassen Sie ihn zwei bis drei Minuten im Leerlauf warmlaufen.

WARNUNG

Heißes Öl kann Hautverbrennungen verursachen. Lassen Sie heißes Öl nicht mit der Haut in Berührung kommen

3. Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter die Ölablassschraube **1**, um das ausgetretene Altöl aufzufangen.
4. Entfernen Sie die Ölablassschraube **1**, entfernen Sie den O-Ring und warten Sie, bis das Altöl vollständig abgelaufen ist.
5. Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter die Ölablassschraube **3**, um das ausgetretene Altöl aufzufangen.
6. Entfernen Sie die Ölablassschraube **3** und entfernen Sie den O-Ring **4**.
7. Nehmen Sie das Ölfiltersieb **5** heraus und reinigen Sie das Ölsieb. Siehe S. 114 für Details.
8. Warten Sie, bis das Altöl in der Ablassposition 1 und 2 vollständig abgelassen ist.

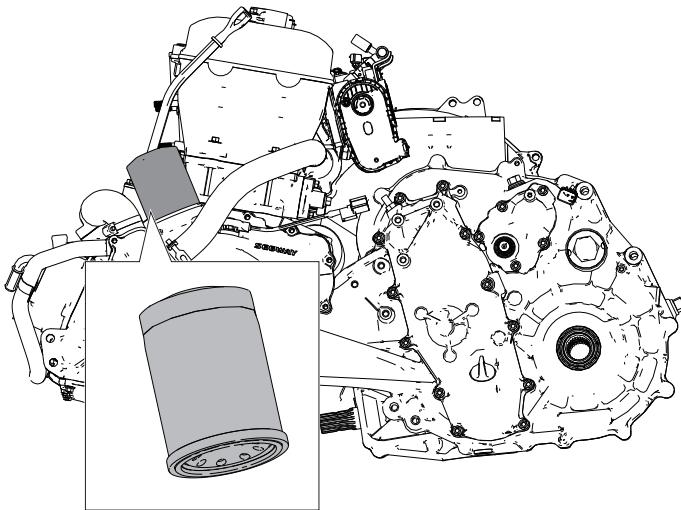
Drehmoment	Ablassschraube: 11,8-14,8 ft-lb. (16~20 Nm)
-------------------	--

Ölfilter

WICHTIG

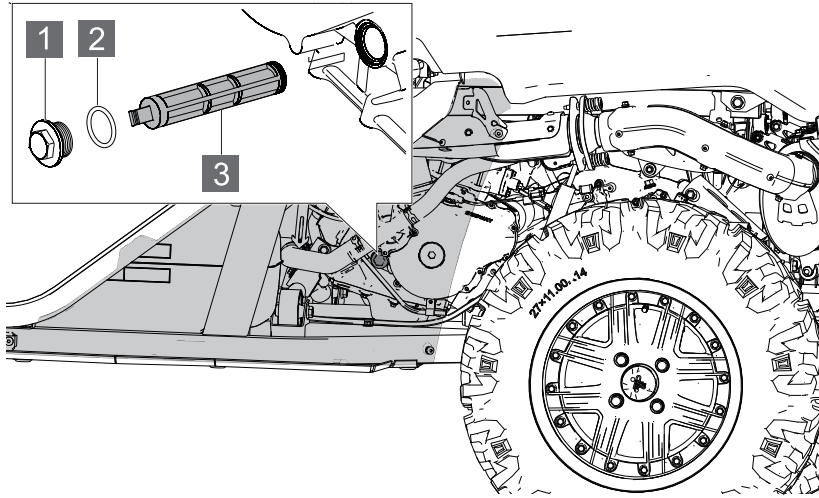
Wechseln Sie den Ölfilter und reinigen Sie das Ölsieb bei jedem Ölwechsel

Der Ölfilter befindet sich unter der Ladewanne. Beachten Sie die Flüssigkeitsempfehlungen für Fassungsvermögen und Anzugsmomente. Wechseln Sie den Filter immer zum gleichen Zeitpunkt wie das Motoröl.



1. Drehen Sie den Filter mit einem Ölfilterschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu entfernen.
2. Reinigen Sie die Dichtfläche des Filters am Kurbelgehäuse mit einem sauberen, trockenen Tuch. Stellen Sie sicher, dass der alte O-Ring des Filters vollständig entfernt ist.
3. Schmieren Sie den O-Ring des neuen Filters mit einem Film aus frischem Motoröl. Stellen Sie sicher, dass der O-Ring in gutem Zustand ist.
4. Setzen Sie den neuen Filter ein.

Reinigung des Ölsiebes



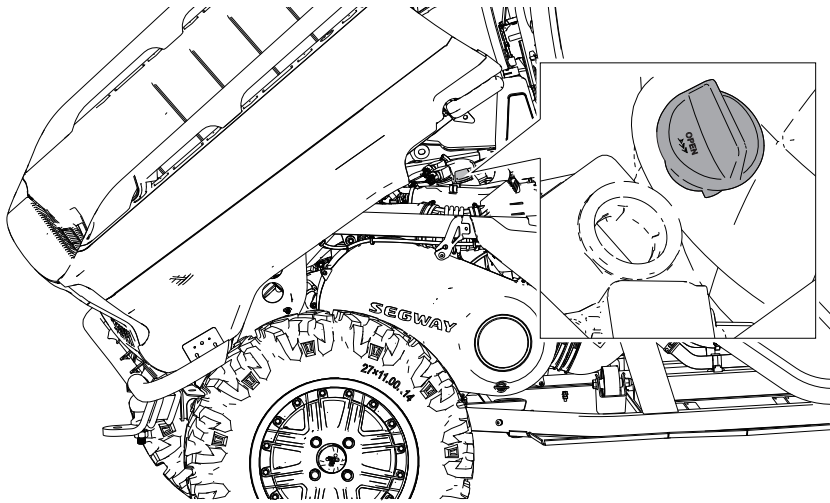
- 1 Ölablassschraube 2 O-Ring 3 Ölsieb

Drehmoment

Ablausschraube: 11,8-14,8 ft-lb. (16~20 Nm)

1. Entfernen Sie die Ablassschraube, nehmen Sie den O-Ring ab, und entfernen Sie das Ölsieb.
2. Reinigen Sie das Sieb und lassen Sie es trocknen.
3. Montieren Sie neue O-Ringe und setzen Sie das saubere Ölsieb wieder ein.

Motoröl auffüllen



Kippen Sie die Ladewanne (Seite 105) und legen Sie den Ölverschluss darunter frei.

1. Schrauben Sie den Ölverschluss gegen den Uhrzeigersinn ab
2. Füllen Sie eine angemessene Menge des empfohlenen Öltyps ein und achten Sie darauf, dass Sie nicht zu viel Öl einfüllen. Der richtige Ölstand liegt zwischen der oberen und der unteren Markierung am Messstab.
3. Schrauben Sie den Öldeckel wieder fest.
4. Stellen Sie den Schalthebel auf „Parken“
5. Arretieren Sie die Feststellbremse.
6. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn ca. 5 Minuten lang im Leerlauf laufen.
7. Stellen Sie den Motor ab.
8. Prüfen Sie auf eventuelle Lecks.
9. Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach, bis der Ölstand die Markierung am Messstab erreicht.
10. Entsorgen Sie gebrauchte Filter und Öl ordnungsgemäß.

Öl für die Vorderachse

Prüfen und ersetzen Sie das Getriebeöl in den in der Tabelle für die regelmäßige Wartung angegebenen Intervallen. Tauschen Sie die Flüssigkeit der Vorderachse alle 25 Stunden aus, wenn der Allradantrieb extremen Bedingungen ausgesetzt ist. Zu extremer Beanspruchung gehören die folgenden Situationen:

Kontinuierlicher 4WD-Betrieb.

In Bergregionen oder Gebirgsregionen für längere Zeit im 4WD-Modus. 4WD ist der primäre Modus für den Allradantrieb.

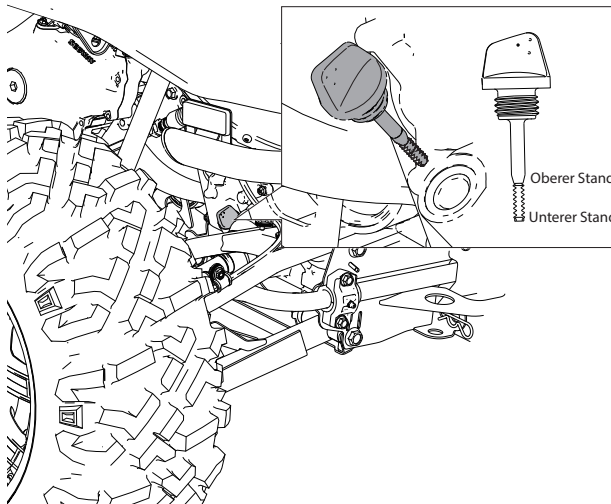
HINWEIS

Wenn das vordere Getriebe während des 4WD-Betriebs zu viele Geräusche macht, wechseln Sie das Öl. Wenn das Geräusch weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Segway Powersports Händler.

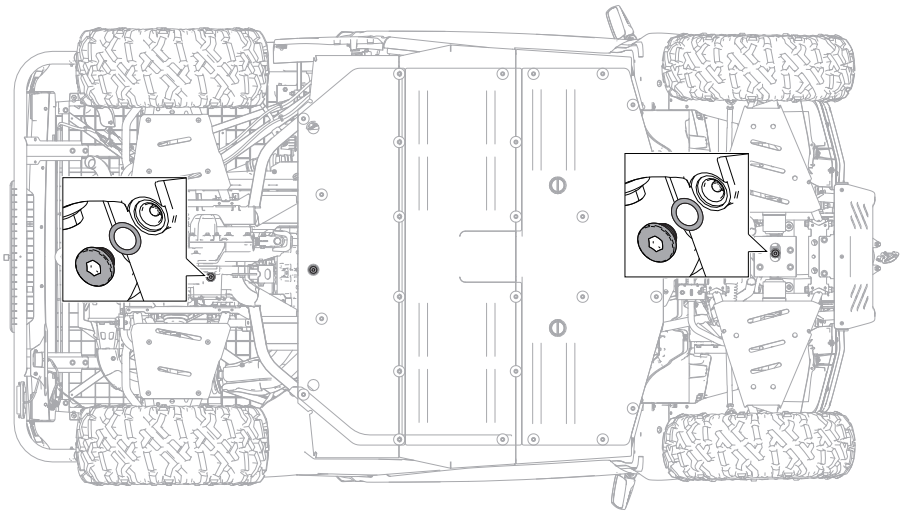
Verwenden Sie die empfohlene Ölsorte. Die Verwendung eines anderen Öls kann zu einem fehlerhaften Betrieb führen. Halten Sie den Ölstand bis zum Boden des Einfüllstutzens.

Öl für die Hinterachse

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
2. Entfernen Sie den Ölmesstab mit einem Lappen und ziehen Sie ihn heraus.
3. Reinigen Sie den Peilstab.
4. Setzen Sie den Ölmesstab wieder vollständig ein.
5. Prüfen Sie den Ölstand wie in der Abbildung unten dargestellt. Der Ölstand sollte in den Markierungen des Gefäßes liegen. Füllen Sie Öl nach, wenn der Ölstand niedrig ist.
6. Wischen Sie den Ölmesstab vor dem Wiedereinbau ab.



Getriebeölwechsel vorne/hinten

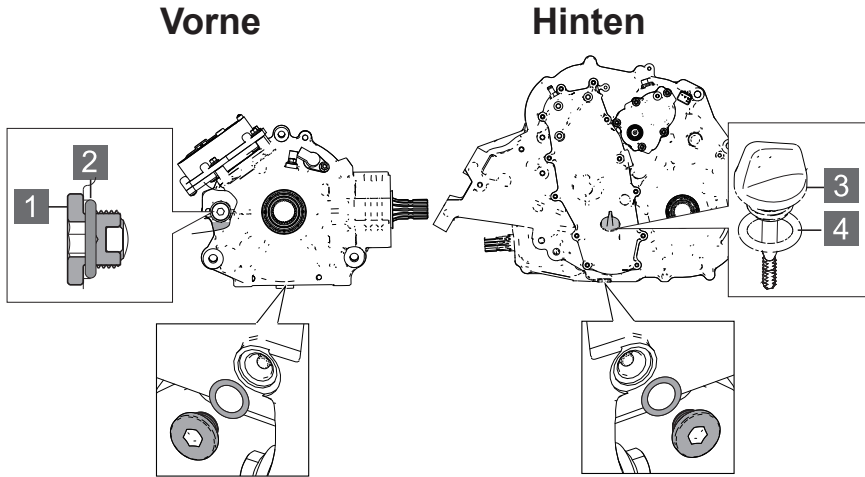


1. Stellen Sie einen Behälter unter den Ölablass des Fahrzeugs, um das Altöl aufzufangen.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine waagerechte Fläche und entfernen Sie die Ablassschraube und den O-Ring.
3. Nach dem Ablassen des Öls die Einfüllschraube wieder anbringen. Ziehen Sie sie mit dem erforderlichen Drehmoment an.

Drehmoment Ablassschraube:

Drehmoment	Ablausschraube: 11,8-14,8 ft-lb. (16~20 Nm)
------------	---

Getriebeöl auffüllen



- 1 Kontrollschraube 2 O-Ring 3 Ölpeilstab 4 O-Ring

Drehmoment

Kontrollschraube: 11,8-14,8 ft.-lb. (16-20 Nm)

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine horizontale Ebene.
2. Stellen Sie die Auffangwanne unter das Differenzial.
3. Entfernen Sie die Ablassschraube und lassen Sie die Flüssigkeit vollständig ablaufen.
4. Reinigen Sie die Ablassschraube und setzen Sie sie wieder ein.
5. Das Drehmoment auf den gewünschten Wert einstellen.
6. Einfüllstopfen entfernen.
7. Fügen Sie die empfohlene Menge an Öl hinzu.
8. Den Einfüllstopfen wieder einsetzen.
9. Das Drehmoment auf den gewünschten Wert einstellen.
10. Prüfen Sie auf eventuelle Leckagen.
11. Entsorgen Sie Altöl ordnungsgemäß.

CVT Antriebskeilriemen

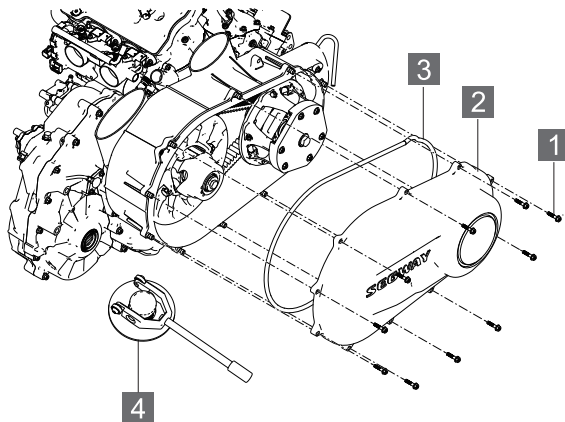
Wechseln Sie den CVT-Antriebsriemen entsprechend der im Wartungsplan des Fahrzeugs angegebenen Zeit. Wenn der Riemen beschädigt ist, sollte er ausgetauscht werden.

Wenn Sie den Riemen austauschen, reinigen Sie das CVT-Gehäuserohr, die Kupplung und den Motorraum von Verschmutzungen.

! WARNUNG

Wenn beim Austausch des Riemens nicht alle Ablagerungen entfernt werden, kann dies zu Schäden am Fahrzeug, zum Verlust der Kontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie den Motor vor dem Austausch ab und lassen Sie das Fahrzeug abkühlen.



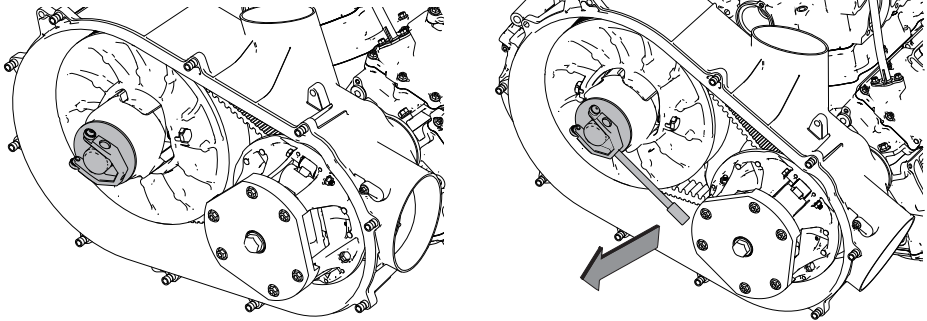
1 CVT -Deckelschraube

2 CVT -Deckel

3 Dichtung CVT

4 Werkzeug zur Demontage des Riemens

1. Entfernen Sie die Schrauben der äußeren CVT-Abdeckung, die äußere Abdeckung und den Dichtungsring.
2. Nehmen Sie den Griff am CVT-Riemenwechselwerkzeug ab und schrauben Sie das CVT-Riemenwechselwerkzeug von Hand in das Gewinde des CVT-Antriebsrads.



3. Setzen Sie den Griff des CVT-Riemenwechselwerkzeugs ein und ziehen Sie den Griff nach außen, um das CVT-Antriebsrad zu öffnen.
4. Entfernen Sie den Antriebsriemen vom CVT-Antriebsrad und vom Antriebsrad.

Wenn sich Verunreinigungen im Motor-CVT-Innengehäuse befinden, entfernen Sie bitte alle Verunreinigungen vollständig.

Montieren Sie den Antriebsriemen

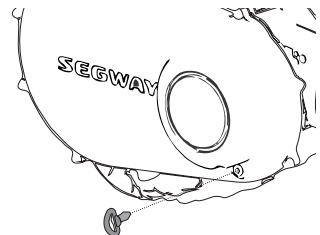
Der Einbau erfolgt grundsätzlich in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

1. Legen Sie den Antriebsriemen um das CVT-Antriebsrad.
2. Verwenden Sie das Werkzeug zum Wechseln des CVT-Riemens, um die CVT-Riemenscheibe zu öffnen und den Antriebsriemen auf die CVT-Riemenscheibe aufzuziehen.
3. Montieren Sie den CVT-Dichtring und die CVT-Außenabdeckung und ziehen Sie die CVT-Außenabdeckung fest.

Drehmoment	CVT-Deckelschraube: 6 Nm
-------------------	---------------------------------

Trocknen der CVT

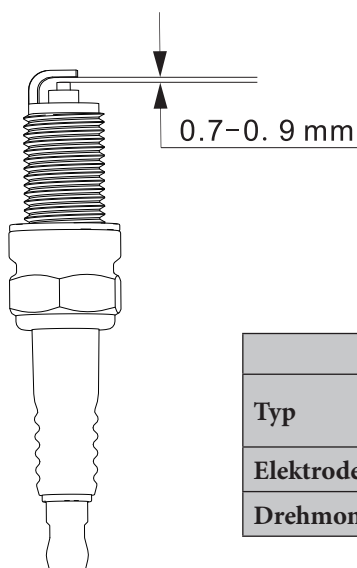
In einigen Fällen kann Wasser in das CVT-System eindringen und muss vor der Fahrt abgelassen und getrocknet werden.



1. Entfernen Sie die Ablassschraube der CVT-Kupplung.
2. Warten Sie, bis das Wasser abläuft, und setzen Sie die Wasserablassschraube wieder ein.
3. Starten Sie den Motor.
4. Erhöhen Sie die Motordrehzahl und halten Sie sie für 10-15 Sekunden aufrecht, um die überschüssige Feuchtigkeit zu entfernen und den Riemen und das CVT zu trocknen. Öffnen Sie die Drosselklappe während dieses Vorgangs NICHT vollständig.
5. Schalten Sie in den niedrigen Gang und prüfen Sie, ob der Riemen durchrutscht.
6. Wenn der Riemen immer noch rutscht, wiederholen Sie den Vorgang.
7. Besuchen Sie Ihren Segway Powersports Händler, wenn Ihr Fahrzeug gewartet werden muss.

Zündkerzen

Den empfohlenen Zündkerzentyp und Drehmoment finden Sie in der nachstehenden Spezifikation.



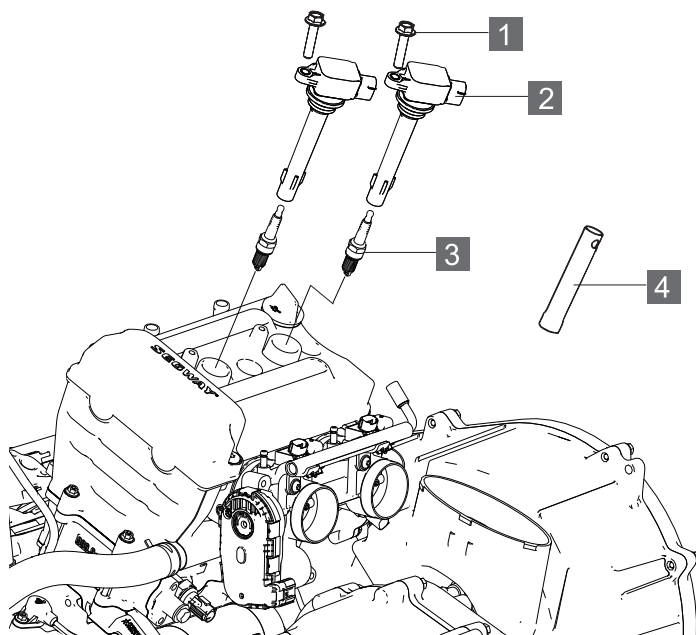
Drehmoment	
Typ	NGK CPR7EA / TORCH B7RTC
Elektrodenabstand	0,7-0,9 mm
Drehmoment der Zündkerze	8,8 ft. lbs. (12 Nm)

Überprüfung der Zündkerzen

Der Zustand der Zündkerzen zeigt an, wie der Motor läuft. Prüfen oder wechseln Sie die Zündkerzen innerhalb der im regelmäßigen Wartungsplan angegebenen Wartungszeit.

! VORSICHT

Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie versuchen, die Zündkerzen zur Inspektion zu entfernen. Die heiße Auspuffanlage und der heiße Motor können Verbrennungen verursachen.



1 Schraube

2 Zündspule

3 Zündkerze

4 Werkzeug zur Demontage der Zündkerze

Die Zündkerzen befinden sich unter der Ladewanne. Informationen zum Öffnen der Ladewanne finden Sie auf Seite 105. Wenn Sie die Zündkerzen austauschen, tauschen Sie bitte beide Zündkerzen gleichzeitig aus.

1. Die Befestigungsschrauben der Zündspule entfernen.
2. Nehmen Sie die Zündspule heraus. Die Zündkerze befindet sich unterhalb der Zündspule.
3. Entfernen Sie die Zündkerzen mit dem Zündkerzenschlüssel aus dem Werkzeugsatz oder einer Zündkerzennuss 16mm, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Gehen Sie beim Einbau der Zündkerzen in umgekehrter Reihenfolge vor. Ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment an.

Normale Zündkerze: Der Elektrodenteil ist grauweiß, graugelb oder hellbraun, und der Elektrodenabstand beträgt etwa 0,7-0,9 mm.

Wenn die Zündkerze Elektrodenverschleiß oder Kohlenstoffablagerungen aufweist oder das Spiel zu groß ist, müssen die Zündkerzen ausgetauscht werden.

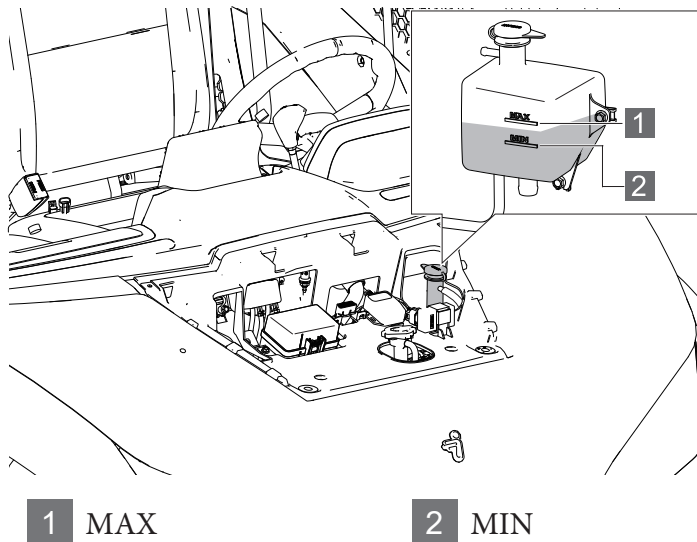
Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit zirkuliert im Kühlsystem des Motors und führt die überschüssige Wärme ab, die während des Motorbetriebs entsteht, so dass der Motor bei normaler Betriebstemperatur läuft. Die Pflege der Kühlflüssigkeit sorgt dafür, dass das Kühlsystem ordnungsgemäß funktioniert und Einfrieren, Überhitzung und Korrosion verhindert werden. Daher sollte die Kühlflüssigkeit regelmäßig überprüft werden. Dieses Fahrzeug ist werkseitig mit einer 50/50-Lösung aus Frostschutzmittel und Wasser ausgestattet. Diese Kühlmittellösung wird für die meisten Betriebstemperaturen empfohlen und bietet einen guten Korrosionsschutz.

Ausgleichsbehälter für Kühlflüssigkeit

Der Ausgleichsbehälter befindet sich unter der vorderen Wartungsklappe.

1. Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand des Ausgleichsbehälters an der unteren linken Seite der Fahrzeugfront.
2. Wenn der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist, fügen Sie die entsprechende Art von Kühlmittel hinzu, wobei der Füllstand in dem Ausgleichsbehälter zwischen der MIN- und der MAX-Marke auf der Skala liegen sollte (kalter Zustand).



3. Schrauben Sie den Deckel ab und gießen Sie die neue Kühlflüssigkeit ein. Achten Sie beim Einfüllen auf die Position der Kühlflüssigkeit. Der maximale Flüssigkeitsstand darf nicht überschritten werden.
4. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.
5. Decken Sie die vordere Wartungsabdeckung ab.

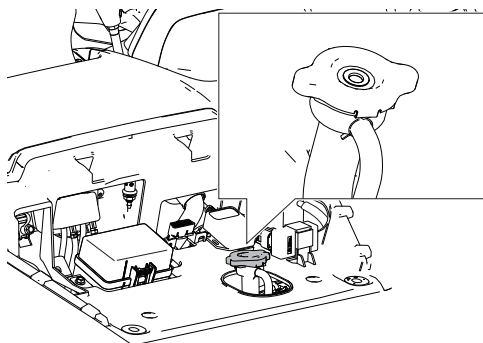
Kühler Kühlflüssigkeit

Um sicherzustellen, dass das Kühlmittel seine Fähigkeit, den Motor zu schützen, beibehält, empfehlen wir, das System alle fünf (5) Jahre vollständig zu entleeren und neues Frostschutzmittel 50/50 hinzuzufügen.

⚠ VORSICHT

Demontieren Sie den Kühlerschlussdeckel nicht, wenn der Motor heiß ist, sondern lassen Sie ihn erst abkühlen, bevor Sie den Kühlerschlussdeckel abnehmen.

Verwenden Sie frisches Frostschutzmittel, wenn Kühlsystemflüssigkeit zu Wartungs- oder Reparaturzwecken entnommen wird. 50/50 Vormischung als Ersatz für Kühlmittel. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.



1. Entfernen Sie die Wartungsabdeckung.
2. Entfernen Sie die Kühlerschlussdeckel.
3. Verwenden Sie einen Trichter und füllen Sie langsam Kühlmittel durch die Kühlereinflüllöffnung ein.
4. Die Verwendung von nicht genormten Kühlerschlussdeckeln beeinträchtigt den normalen Betrieb des Rückgewinnungssystems. Ihr Händler kann die richtigen Ersatzteile besorgen.

Bremssystem

Die vorderen und hinteren Bremsen sind hydraulische Scheibenbremsen, die durch Betätigung des Bremspedals mit dem Fuß aktiviert werden. Diese Bremsen sind selbstregulierend. Wenn die Bremsbeläge abgenutzt sind, sinkt der Bremsflüssigkeitsstand. Leckagen im System führen ebenfalls zu einem Absinken des Flüssigkeitsstands.



WARNUNG

Der Bremsflüssigkeitsstand muss regelmäßig überprüft werden. Eine Überfüllung des Bremszylinders kann zu Bremswiderstand oder zum Blockieren der Bremse führen, was schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.

Halten Sie die Bremsflüssigkeit auf dem empfohlenen Stand und füllen Sie nicht zu viel ein.

Der Verschleißzustand der Brems Scheiben muss regelmäßig überprüft werden.

Die folgende Inspektion wird empfohlen, um das Bremssystem in einem guten Betriebszustand zu halten. Wenn die Bremse im normalen Betrieb stark beansprucht wird, sollten Sie sie häufiger überprüfen.

1. Halten Sie den Stand der Bremsflüssigkeit stets auf einem angemessenen Niveau. Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt Bremsflüssigkeit (Seite 129).
2. Prüfen Sie das Bremssystem auf Flüssigkeit und eventuelle Leckagen.
3. Prüfen Sie, ob sich der Pedalweg der Bremse zu lang oder zu weich anfühlt.
4. Prüfen Sie, ob die Reibdichtung verschlissen, beschädigt oder lose ist. Beim Austausch der Bremsdichtung muss der Bremsbelag ersetzt werden, wenn die verbleibende Grenzdicke des Bremsbelags nicht weniger als 1 mm beträgt.
5. Überprüfen Sie die Sicherheit und den Oberflächenzustand der Scheibe. Verwenden Sie den empfohlenen Bremsenreiniger, um eventuelle Fette zu entfernen. Verwenden Sie keine Sprühschmiermittel oder andere Produkte auf Petroleumbasis. Wenn Sie eine Beschädigung (Riss, übermäßige Korrosion, Verformung) feststellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Segway Powersports Händler, bevor Sie das Gerät weiter benutzen.

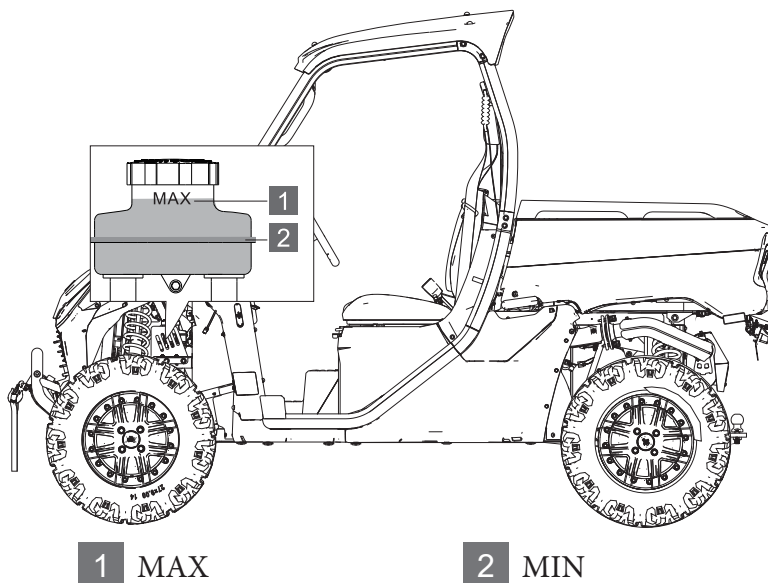
Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie die empfohlene Bremsflüssigkeit:

Bremsflüssigkeit	DOT4
-------------------------	-------------

Für die hydraulische Bremsanlage ist keine Einstellung erforderlich. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand der Bremsanlage regelmäßig. Wenn der Stand zu niedrig ist, führen Sie die folgenden Schritte durch. Der Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich unterhalb der Frontplatte.

1. Der Bremsflüssigkeitsbecher befindet sich unten links an der Frontplatte.
2. Beobachten Sie den Flüssigkeitsstand im Behälter:



3. Der Bremsflüssigkeitsstand liegt am besten zwischen der Max- und Min-Anzeige. Wenn er niedriger ist als die Min-Anzeige, fügen Sie die empfohlene Bremsflüssigkeit ein und beobachten Sie den Flüssigkeitsstand.

- Prüfen Sie, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

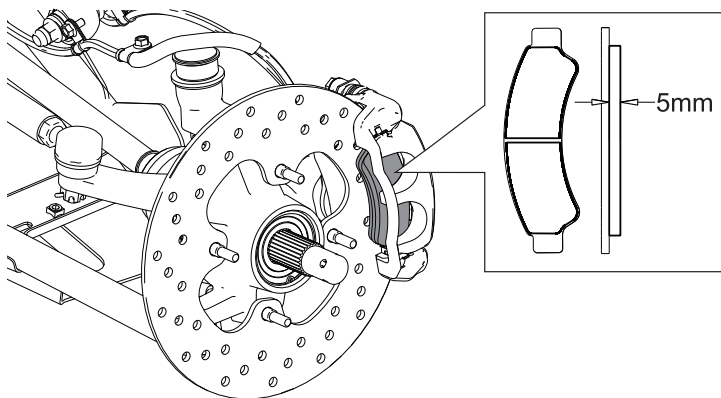
HINWEIS

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff- und Lackoberflächen beschädigen und sollte mit Vorsicht hinzugefügt werden. Wenn die Bremsflüssigkeit mit der Haut oder den Augen in Berührung kommt, spülen Sie sofort mit viel Wasser. Wenn Sie sich krank fühlen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Bremsbeläge

Die Abnutzung der Bremsbeläge hängt von der Intensität des Fahrers und den Betriebsbedingungen ab. Bei nassen und schlammigen Bedingungen verschleifen die Bremskomponenten schneller. Überprüfen Sie die Bremskomponenten regelmäßig auf Verschleiß gemäß der Tabelle der Wartungsintervalle. Wenn die Dicke des Bremsbelags weniger als oder gleich der Mindestdicke von 1,00 mm ist, müssen die Bremsbeläge ersetzt werden.

Bremsbelagstärke	Standardstärke	5,0 mm
	Mindeststärke	1,0 mm



Reifen

Reifendruck

Das Fahren eines Fahrzeugs mit falschem Reifendruck kann zu folgenden Konsequenzen führen:

- Geringere Kraftstoffeffizienz
- Verminderter Fahrkomfort und verkürzte Lebensdauer der Reifen
- Verringerung der Sicherheit

Beachten Sie bei der Überprüfung des Reifendrucks die folgenden Hinweise:

Empfohlener Reifendruck	Vorderräder	Hinterräder
	15.0 psi (103 kPa)	16 psi (110 kPa)

- Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Druck prüfen.
- Wenn das Fahrzeug einige Stunden (mind. 3) geparkt war oder nicht mehr als 1,5 km gefahren wurde, kann die Prüfung zu diesem Zeitpunkt einen genauen Wert für den Reifendruck im kalten Zustand ermitteln.
- Das Aussehen eines Reifens kann manchmal irreführend sein. Selbst ein paar Pfund weniger Luft in einem Reifen können die Fahr- und Handlingeigenschaften beeinträchtigen.
- Ein erhöhter Reifendruck ist nach dem Fahren normal, reduzieren Sie den Reifendruck nach dem Fahren nicht.

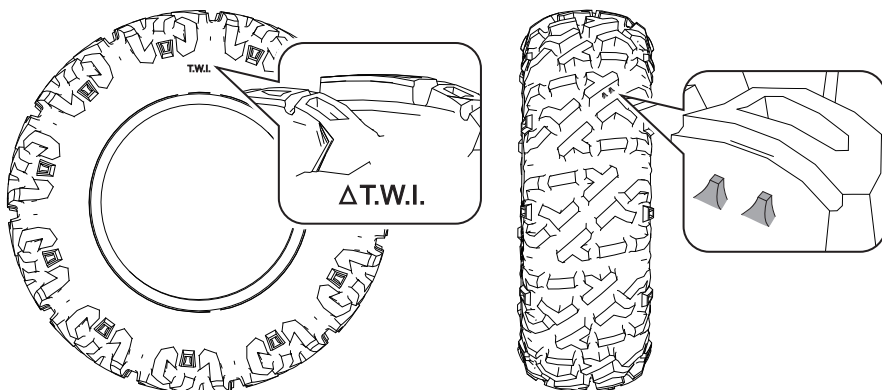
Profiltiefe

Inspektionsverfahren: 1

- Sehen Sie sich die Reifenwand an, um den Reifenabnutzungsanzeiger (TWI) oder „Δ“ zu finden; folgen Sie dem Dreieckszeichen, um die Grenze zu sehen. Wenn die Lauffläche den oberen Rand des Indikators erreicht, ist es an der Zeit, den/die Reifen zu ersetzen.

Inspektionsverfahren: 2

Prüfen Sie den Abnutzungszustand des Reifenprofilblocks. Wenn der Abnutzungsgrad des Profilblocks mindestens 1,6 mm höher ist als angegeben, ersetzen Sie den Reifen.



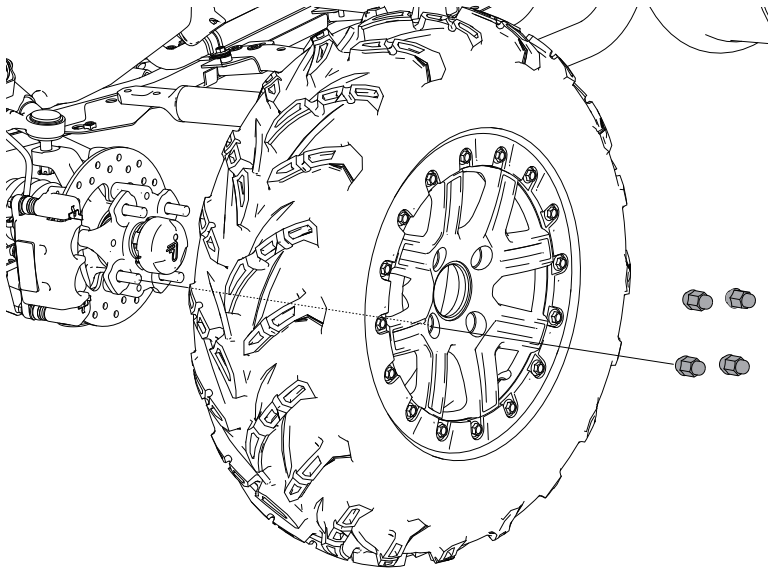
Wann ein Reifen zu ersetzen ist:

- Wenn der Reifen beschädigt ist, wie z. B. ein Schnitt, eine Ablösung oder ein tiefer Riss in der Seitenwand oder eine Ausbeulung, sind dies alles Anzeichen dafür, dass der Reifen beschädigt ist.
- Reifen können Luftlecks haben, die aufgrund ihrer Größe oder Lage nicht normal repariert werden können. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Segway Powersports Händler.

Ersetzen Sie die Reifen

Wenn die Lauffläche des Reifens abgenutzt ist oder der Reifen durch äußere Einwirkungen beschädigt wurde, muss der beschädigte Reifen ersetzt werden.

Demontage des Rades



Drehmoment der Radmuttern

Drehmoment	Radmuttern 100~120 Nm
-------------------	------------------------------

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Stellen Sie den Schalthebel in die Position „P“.
3. Feststellbremse arretieren.
4. Heben Sie die Seite des Fahrzeugs an, indem Sie einen geeigneten Wagenheber unter den Rahmen stellen.
5. Lösen Sie die vier Befestigungsmuttern der Nabe.
6. Entfernen Sie das Rad.

⚠ VORSICHT

Eine lockere Mutter kann dazu führen, dass der Reifen während des Betriebs abfällt, was zu einem Unfall oder Überschlag führen kann. Stellen Sie immer sicher, dass alle Muttern mit dem erforderlichen Wert von 100~120 Nm angezogen sind. Verwenden Sie kein Schmieröl oder Schmierfett für Radschrauben oder Radmuttern. Schmieröl oder -fett kann dazu führen, dass die Radmuttern übermäßig fest angezogen werden, was zu Schäden an den Schrauben oder Speichenrädern führen kann. Außerdem können sich durch Schmieröl oder -fett die Radmuttern lösen und die Räder können abfallen, was zu Unfällen und schweren Verletzungen führen kann. Entfernen Sie jegliches Schmieröl oder -fett von den Radbolzen oder Radmuttern.

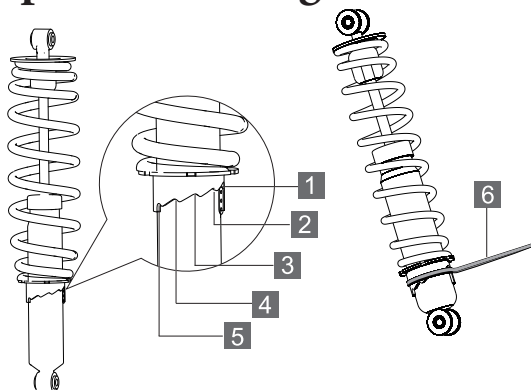
Zulässige Reifengrößen

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keine Räder mit einer anderen Größe als in der Bedienungsanleitung empfohlen, da dies dazu führen kann, dass das Fahrzeug die Kontrolle verliert.

Empfohlene Reifengröße	Vorderräder	Hinterräder
	27×9.00-14	27×11.00-14
	27×9.00R14	27×11.00R14

Stoßdämpfereinstellung



Die Federeinstellhülse des hydraulischen Stoßdämpfers hat 5 Einstellpositionen, die Feder kann je nach Gelände und Belastungsbedingungen eingestellt werden, wenn Sie das Gefühl haben, dass sie zu weich oder zu hart ist, kann sie über die Federtischeinstellung angepasst werden.

Position 1 :
Standardposition.

Position 2 ~ 5 :
Wenn die Fahrzeuglast hoch ist, kann sie in diesen Positionen eingestellt werden.

Pos.	Feder	Umgebung	Last	Untergrund	Geschw.
1	soft	soft	leicht	Flach	langs.
2	↑	↑	↑	↑	↑
3					
4	↓	↓	↓	↓	↓
5	Hart	Hart	Schwer	Hügel	schnell

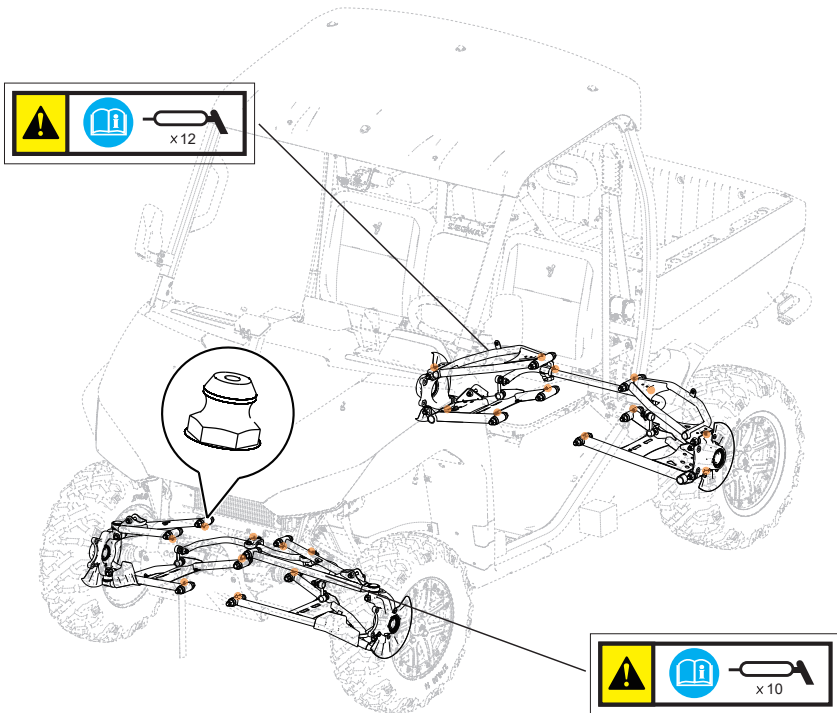
Verwenden Sie den Hakenschlüssel **6**, um den Federdruck einzustellen.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie beim Einstellen der Stoßdämpferposition immer die linke und die rechte Stoßdämpferposition auf dieselbe Position ein. Gehen Sie beim Einstellen jeweils eine Position nach oben oder unten. Versuchen Sie nicht, größere Einstellungen vorzunehmen, da dies den Stoßdämpfer beschädigen könnte.

Schmierung

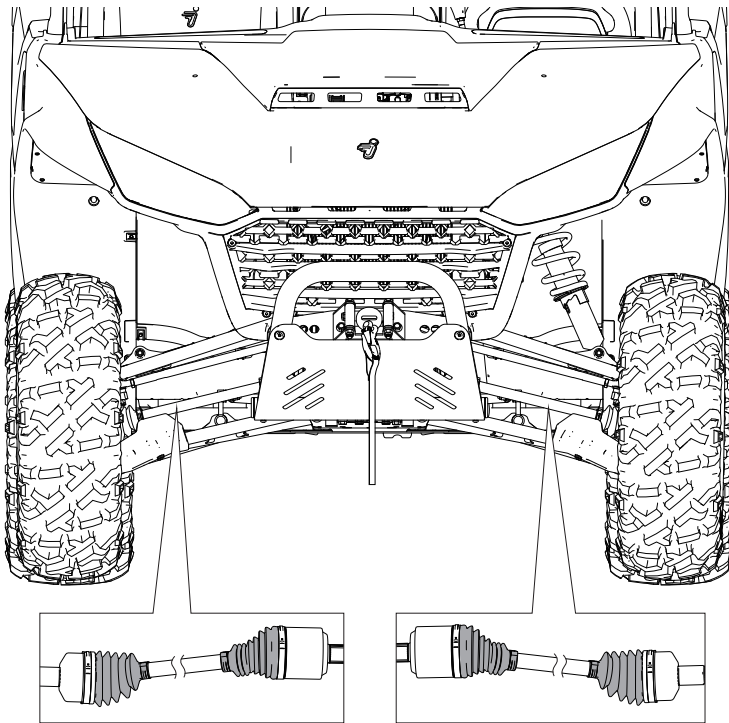
Die vordere und hintere Aufhängung, die Antriebswelle und die Stabilisatoren des Fahrzeugs vorne und hinten sind mit Schmiernippeln ausgestattet. Wenn Sie einen der Aufkleber unten sehen, befindet sich in der Nähe eine Schmierstelle.



Diese Teile des Fahrzeugs müssen ausreichend geschmiert werden. Eine Schmierung kann den Verschleiß dieser Teile verringern und die Lebensdauer des Fahrzeugs verlängern. Befolgen Sie die Tabelle für die regelmäßige Wartung, um in den richtigen Intervallen entsprechendes Schmierfett hinzuzufügen.

Antriebswellenmanschetten

Überprüfen Sie die Antriebswellenmanschetten der vorderen und hinteren Antriebsachse auf Schnitte, Beschädigungen oder Fettausstritt. Wenn Sie eine Beschädigung oder einen Fettausstritt feststellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Segway Powersports Händler, um einen Ersatz zu erhalten.



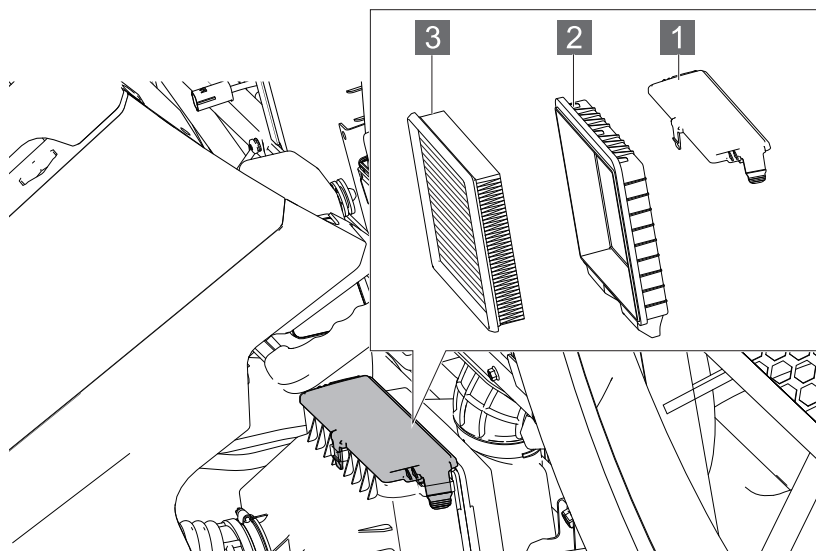
Luftfilter

Das Fahrzeug verfügt über ein zweistufiges Luftfiltersystem. Die Luft durchläuft zuerst den Primärfilter und dann den Sekundärluftfilter. Dieses zweistufige Luftfiltersystem erfüllt die Anforderungen des Motors vollständig.

Der Luftfilterkern muss regelmäßig gemäß der Tabelle für die regelmäßige Wartung ausgetauscht werden. Das Primärfiltersieb muss bei jedem Austausch des Luftfilterkerns gereinigt werden.

Auswechseln des Luftfilterelements

Das Luftfilterelement muss nach einer gewissen Zeit der Nutzung gewechselt werden, wie im spezifischen Zyklus angegebenen Wartungsintervall (Seite 99-101)

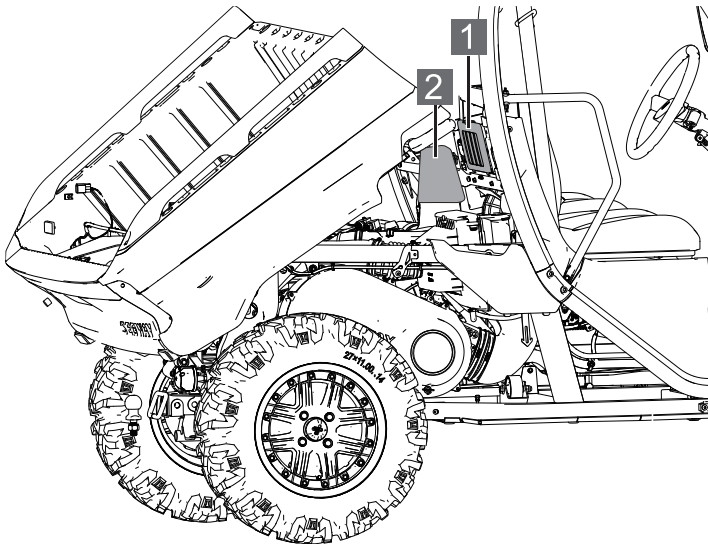


- 1 Luftfilterdeckel 2 Filtereinsatzkasten 3 Filtereinsatz

Der Luftfilter befindet sich unten rechts an der Ladewanne, kippen Sie die Ladewanne.

1. Drücken Sie die Kunststoffschnalle an der Luftfilterabdeckung und ziehen Sie die Luftfilterabdeckung **1** heraus.
2. Ziehen Sie den Luftfilterkasten heraus.
3. Nehmen Sie das Filterelement **3** aus dem Karton, reinigen Sie es oder tauschen Sie es aus, je nachdem, wie sauber das Filterelement ist.
4. Setzen Sie den Filtereinsatz wieder in den Filter ein.
5. Bringen Sie die Luftfilterabdeckung wieder an.

Luftfilter Ansaugkappe und CVT-Lufteinlasssieb



1 Luftfilter Ansaugkappe

2 CVT-Lufteinlasssieb

Prüfen Sie täglich die Einlasskappe des Luftfilters und das Netzgewebe des CVT-Lufteinlasssiebs.

Die Einlasskappe des Luftfilters und das CVT-Lufteinlasssieb befinden sich unten rechts an der Ladewanne, kippen Sie die Ladewanne zum Öffnen.

WARNUNG

Achten Sie bei der Montage des Filterelements darauf, dass die Schnallen des Filterelements und die Endabdeckung an der richtigen Stelle angebracht sind, da es sonst zu Fehlfunktionen des Motors oder zu einer Verkürzung der Lebensdauer kommt.

Wenn das Fahrzeug in einer staubigen Umgebung fährt, verkürzen Sie bitte das Zeitintervall für die Überprüfung des Filterelements.

Sollte der Luftfilter durchnässt oder das Filterelement nass sein, lassen Sie das Wasser ab und ersetzen Sie das Filterelement.

Beleuchtung

VORSICHT

Schlechte Beleuchtung kann die Sicht beim Fahren beeinträchtigen. Bitte reinigen Sie die Scheinwerfer häufig und tauschen Sie nicht funktionierende Scheinwerfer umgehend aus.

Stellen Sie sicher, dass die Lichter richtig eingestellt sind, um optimale Sicht und Sicherheit zu gewährleisten.

Austausch der Scheinwerfer

LED-Leuchten

LED-Leuchten bestehen aus mehreren Lichtern. Wenn eine LED durchbrennt, wenden Sie sich bitte zum Austausch an den Händler.

Halogenlampe

Wenn die Halogenbirne beschädigt ist, kann sie ausgetauscht werden. Die folgenden Lampen können Sie selbst austauschen. Die Einfachheit des Austauschs variiert je nach Glühlampentyp. Wegen möglicher Beschädigungen empfehlen wir, die Teile besser vom Fachhändler austauschen zu lassen.

In den folgenden Fällen wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler. Es bedeutet keine Fehlfunktion, wenn vorübergehend Kondenswasser im Scheinwerferglas auftritt.

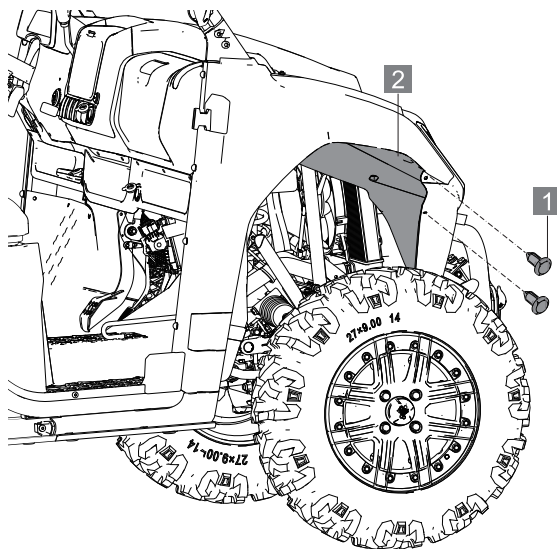
- Im Inneren der Linse befinden sich große Wasserperlen.
- Kondensation von Wasser im Inneren des Scheinwerfers.

⚠ VORSICHT

Heiße Bestandteile können Hautverbrennungen verursachen. Lassen Sie die Lampen abkühlen, bevor Sie sie warten.
Berühren Sie NICHT das Lampenglas des Scheinwerferschirms.
Fingerabdrücke auf dem Glas können zu einem vorzeitigen Ausfall führen.

Führen Sie das folgende Verfahren aus:

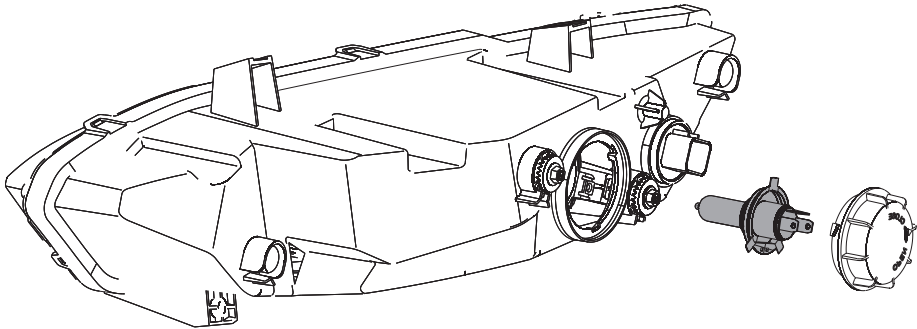
1. Die Schraube zur Erweiterung der Scheinwerferabdeckung entfernen und die Scheinwerferabdeckung mit dem Werkzeug abnehmen.



1 Schnellverschluss

2 Scheinwerferschutz

1. Drehen Sie den Deckel des Scheinwerfers im Uhrzeigersinn und entfernen Sie den Deckel.
2. Den Stecker des Kabelbaums an der Lampe abziehen.



4. Stecken Sie das Kabel auf die neue Glühbirne und schalten Sie den Scheinwerfer ein.
5. Prüfen Sie, ob die Glühbirne richtig funktioniert.
6. Drücken Sie die feste Feder auf beiden Seiten, damit sie aus dem Schlitz herauspringt.
7. Entfernen Sie die defekte Glühbirne und montieren Sie die neue Glühbirne. Montieren Sie die Haltefeder zum Sichern der Glühbirne.

! VORSICHT

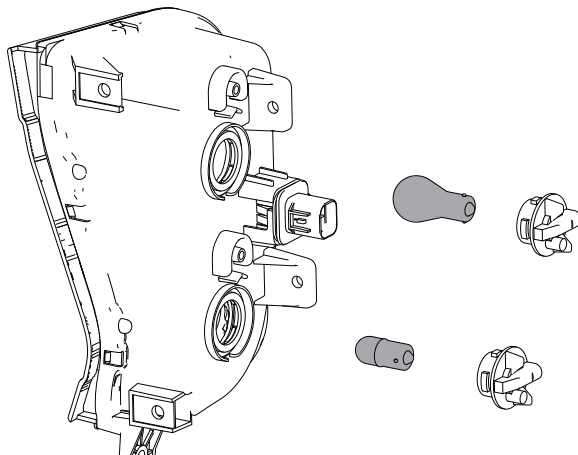
Bitte ersetzen Sie die Glühbirne durch eine neue mit gleicher Leistung.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie die Demontage. Schalten Sie nach dem Einbau den Scheinwerferschalter ein, um zu prüfen, ob die Lampe ordnungsgemäß funktioniert.

Rücklicht/Rückfahrscheinwerfer austauschen

Verfahren zum Wechseln der Rücklichter:

Rücklichtabdeckung entfernen.



1. Schrauben Sie den Rücklichthalter ab.
2. Drehen Sie die zu ersetzende Glühlampe auf dem Rücklichtsitz von links nach rechts. Wenn der Begrenzungswulst am Ende der Glühlampe im Begrenzungsschlitz des Lampensitzes stecken bleibt, kann die beschädigte Glühlampe herausgenommen und durch eine neue Glühlampe mit derselben Leistung ersetzt werden.
3. Testen Sie, ob die Lampe normal funktioniert.

Einstellung der Scheinwerfer

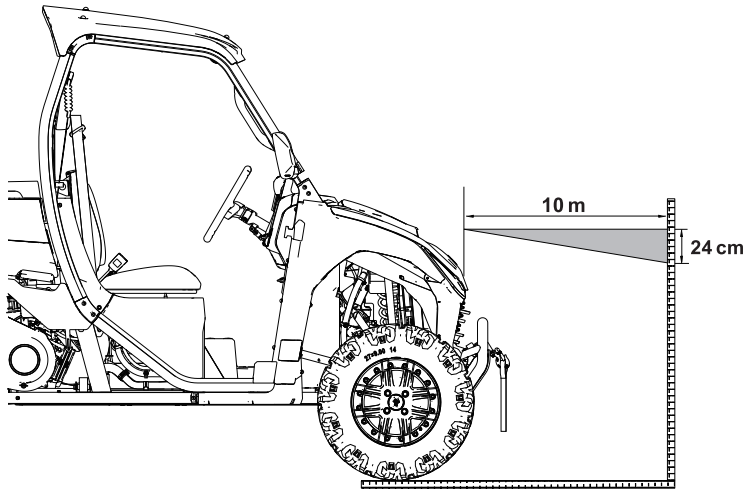
Der Scheinwerferstrahl kann leicht nach oben/unten verstellt werden. Gehen Sie wie folgt vor, um die Einstellung vorzunehmen.

! VORSICHT

Folgende Bilder dienen nur als Referenz. Ihr Modell kann leicht unterschiedlich sein.

Ein Segway-Händler sollte die Einstellung vornehmen, wenn die Bedingungen es zulassen.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche und halten Sie den Scheinwerfer etwa 10 Meter von einer Wand entfernt.

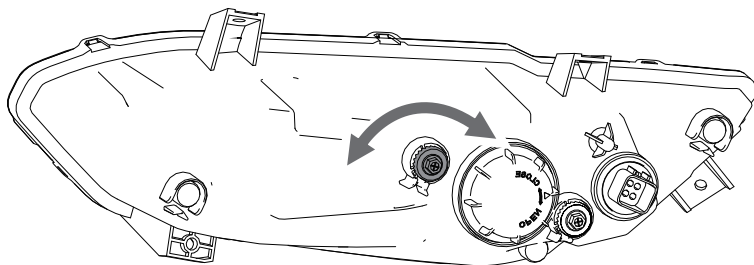


2. Messen Sie den Abstand vom Boden bis zur Mitte der Scheinwerfer und markieren Sie die Wand auf gleicher Höhe.
3. Betätigen Sie die Bremsen. Starten Sie den Motor. Schalten Sie die Scheinwerfer ein.
4. Beachten Sie die Ausrichtung des Scheinwerfers. Der intensivste Teil des Scheinwerferstrahls sollte 24 cm unterhalb der Markierung an der Wand ausgerichtet sein. Berücksichtigen Sie bei diesem Schritt das Gewicht des Fahrers auf dem Sitz.
5. Wenn ein Scheinwerfer eingestellt werden muss, suchen Sie die Einstellschraube auf der Rückseite des Scheinwerfers (siehe Seite 146).

Den Scheinwerferstrahl nach oben und unten einstellen

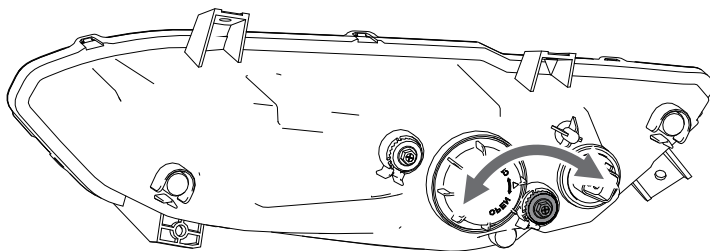
Um den Lichtkegel anzuheben, drehen Sie die Einstellschraube des Scheinwerfers gegen den Uhrzeigersinn.

Um den Lichtkegel des Scheinwerfers abzusenken, drehen Sie die Einstellschraube des Scheinwerfers im Uhrzeigersinn.



Einstellen des Scheinwerferlichts links und rechts

Der Lichtkegel kann nach links oder rechts eingestellt werden.



Um den Lichtkegel nach links zu richten, drehen Sie die Scheinwerfer-einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn.

Um den Lichtkegel nach rechts zu richten, drehen Sie die Einstell-schraube für die Scheinwerfer im Uhrzeigersinn.

Funkenfänger

Der Funkenfänger verhindert, dass Funken in andere Teile des Fahrzeugs gelangen. Regelmäßige Wartung kann die Ansammlung von Kohlenstoff verhindern; wird die Wartung nicht durchgeführt, verringert sich die Motorleistung.

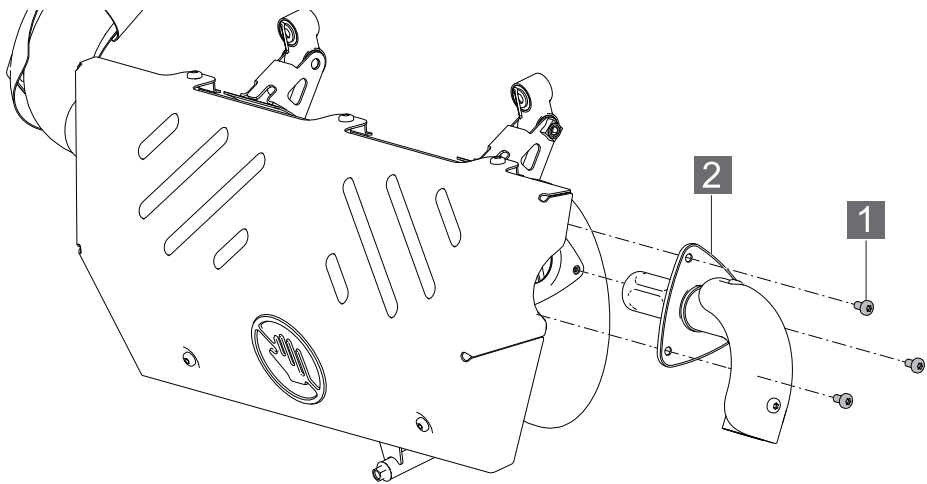
⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Auspuffrohre abgekühlt sind.

Achten Sie bei der Wartung des Fahrzeugs darauf, dass sich keine brennbaren Materialien in der Nähe befinden.

Bei diesem Verfahren wird eine Schutzbrille empfohlen.

Das Auspuffrohr muss regelmäßig von angesammeltem Kohlenstoff gereinigt werden:



1 Flachkopfschraube M6×16

2 Schalldämpfer Funkenfänger

1. Die 3 Befestigungsschrauben **1** des Schalldämpfer-Funkenfängers **2** entfernen.
2. Entfernen Sie den Schalldämpfer-Funkenfänger.
3. Verwenden Sie eine nicht synthetische Bürste zur Reinigung des Funkensiebes. Eine synthetische Bürste kann schmelzen, wenn die Komponenten warm sind. Falls erforderlich, blasen Sie Verunreinigungen mit Druckluft vom Sieb ab.
4. Überprüfen Sie das Sieb auf Verschleiß und Beschädigung. Ersetzen Sie ein abgenutztes oder beschädigtes Sieb.
5. Den Schalldämpfer-Funkenfänger und die Befestigungsschrauben wieder montieren.

Batterie

Aufgrund der natürlichen Entladung und der Leckageeffekte einiger elektrischer Geräte entlädt sich die 12-V-Batterie allmählich, auch wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird. Wenn das Fahrzeug für längere Zeit geparkt wird, kann sich die 12-V-Batterie entladen und möglicherweise nicht starten. Bitte laden Sie die Batterie einmal im Monat langsam auf, wenn sie nicht benutzt wird. Dadurch wird der Lebenszyklus der Batterie aufrechterhalten.

WARNUNG

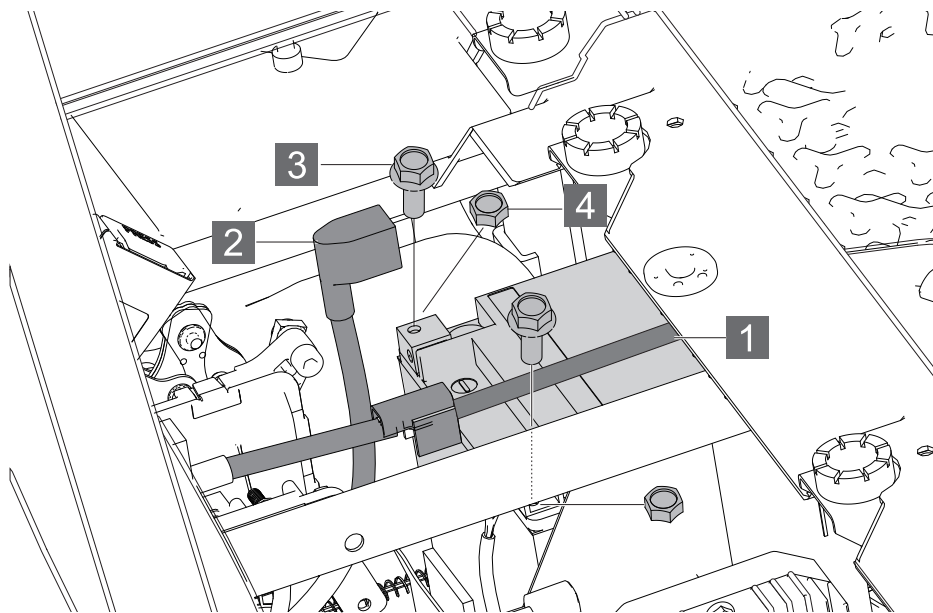
12V-Batterien Enthalten giftige und ätzende Schwefelsäure und können entflammables, explosives Wasserstoffgas erzeugen. Um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes zu verringern, sollten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, wenn Sie mit 12V-Batterien umgehen oder in ihrer Nähe arbeiten:

- **Rauchen Sie nicht und zünden Sie kein Streichholz in der Nähe einer 12-V-Batterie an.**
- **Vermeiden Sie Spritzer des Elektrolyts auf Augen, Haut und Kleidung.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie in der Nähe der 12V-Batterie arbeiten.**
- **Halten Sie Kinder von 12V-Batterien fern.**
- **Achten Sie darauf, die 12-V-Batterie in einem offenen Bereich aufzuladen, nicht in einer schlecht belüfteten Garage oder einem geschlossenen Raum.**

Demontage der Batterie

HINWEIS

Wenn der Elektrolyt überläuft, waschen Sie ihn sofort mit einer Lösung aus 1 Esslöffel Backpulver und 1 Tasse Wasser ab, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.



Die Batterie befindet sich unter der Mitte des Sitzes. Wenn Sie die Batterie austauschen oder warten möchten, entfernen Sie bitte den Beifahrersitz und die Abdeckung (siehe Seite 44 für Details). Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie den Akku herausnehmen.

- 1** Befestigungsband **2** Schutzkappe **3** Befestigungsschraube
- 4** Befestigungsmutter

1. Entfernen Sie die 2 Befestigungsbänder der Batterie.
2. Drehen Sie die Gummischutzhülle nach oben.
3. Entfernen Sie die Schraube des Minuspols der Batterie und klemmen Sie das schwarze (negative) Batteriekabel ab.
4. Entfernen Sie die Schraube des Pluspols der Batterie und klemmen Sie das rote (positive) Batteriekabel ab.
5. Entfernen Sie die Batterie.

Aufladen der Batterie

HINWEIS

Beim Laden ist der von der 12-V-Batterie erzeugte Wasserstoff ein brennbares, explosives Gas. Bitte beachten Sie vor dem Aufladen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

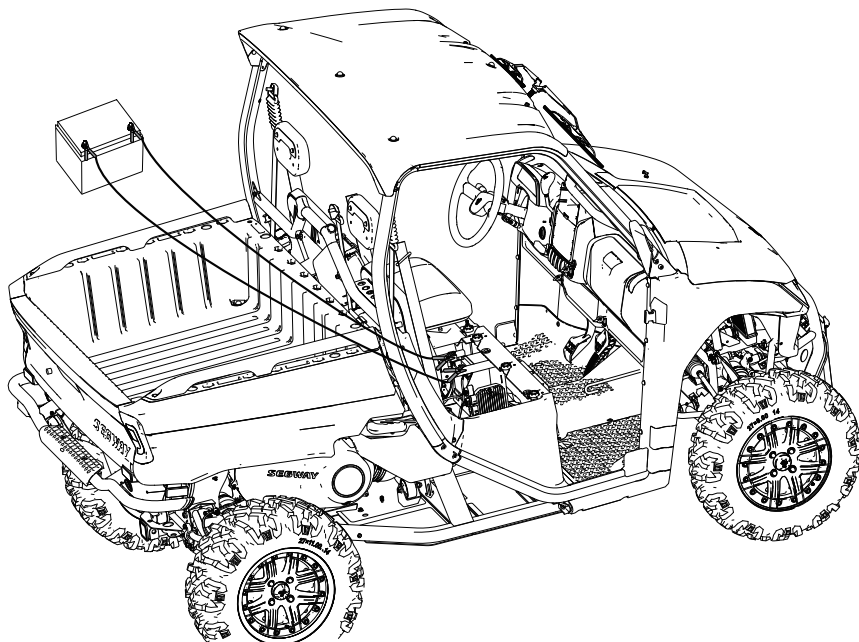
Wenn die 12-V-Batterie noch im Fahrzeug installiert ist, muss das Massekabel abgeklemmt werden.

Vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter am Ladegerät ausgeschaltet ist, wenn Sie das Ladekabel an die 12-V-Batterie anschließen oder abziehen.

Laden Sie nur langsam (5A oder weniger), sonst kann die 12V-Batterie explodieren.

Maßnahmen für den Notfall

1. Schließen Sie die Klemme des positiven Starthilfekabels an den Pluspol (+) des Fahrzeugs an.
2. Schließen Sie die Klemme am anderen Ende des Pluskabels an den Pluspol (+) eines anderen Fahrzeugs an.
3. Schließen Sie die Minuskabelklemme an den Minuspol der Batterie eines anderen Fahrzeugs an.
4. Verbinden Sie, wie gezeigt, die Klemme am anderen Ende des negativen Kabels an den Minuspol (-) des Fahrzeugs.



Montage der Batterie

HINWEIS

Um die Gefahr von Funkenbildung zu verringern, klemmen Sie zuerst das schwarze (negative) Kabel ab. Wenn Sie die Batterie wieder einbauen, klemmen Sie das schwarze (negative) Kabel zuletzt an.

1. Reinigen Sie die Batteriekabel und -pole mit einer harten Drahtbürste. Korrosion kann mit einer Lösung aus einer Tasse Wasser und einem Esslöffel Backpulver entfernt werden.

2. Stellen Sie die Batterie in das Fach.
3. Schließen Sie das rote (positive) Kabel an und ziehen Sie es fest.
4. Schließen Sie das schwarze (negative) Kabel an und ziehen Sie es fest.
5. Bringen Sie die Akkupressplatte an.
6. Ziehen Sie die Schraube der Batterieklemme fest.
7. Überprüfen Sie, ob die Kabel richtig befestigt sind.

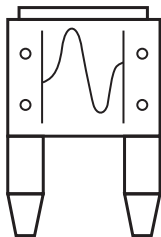
Sicherungen

Alle Stromkreise des Fahrzeugs sind mit Sicherungen ausgestattet, um elektrische Geräte vor Schäden durch hohe Ströme (Kurzschluss oder Überlast) zu schützen.

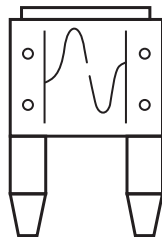
Wenn eines der elektrischen Teile nicht funktioniert, ist möglicherweise die Sicherung durchgebrannt. Prüfen Sie in diesem Fall die Sicherung und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus. Prüfen Sie zunächst, ob die Sicherung ausgetauscht werden muss, und tauschen Sie sie aus, wenn sie durchgebrannt ist. Im Sicherungskasten befindet sich eine Ersatzsicherung. Prüfen Sie alle Sicherungen auf andere mögliche Ursachen. Ersetzen Sie alle durchgebrannten Sicherungen und überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Komponenten. Alle Sicherungen sind im Sicherungskasten konzentriert. Im Falle eines Systemausfalls finden Sie unter „Verteilung der Sicherungen und Amperewerte“ Angaben dazu, welche Sicherungen zu überprüfen sind.

HINWEIS

- **Verwenden Sie keine Sicherung, die den Nennstromwert überschreitet, und ersetzen Sie sie nicht durch etwas anderes.**
- **Verwenden Sie niemals Drähte für Sicherungen, auch ein vorübergehender Ersatz ist nicht zulässig.**
- **Ändern Sie keine Sicherungen oder Sicherungskästen.**



Normale
Sicherung



Durchgebrannte
Sicherung

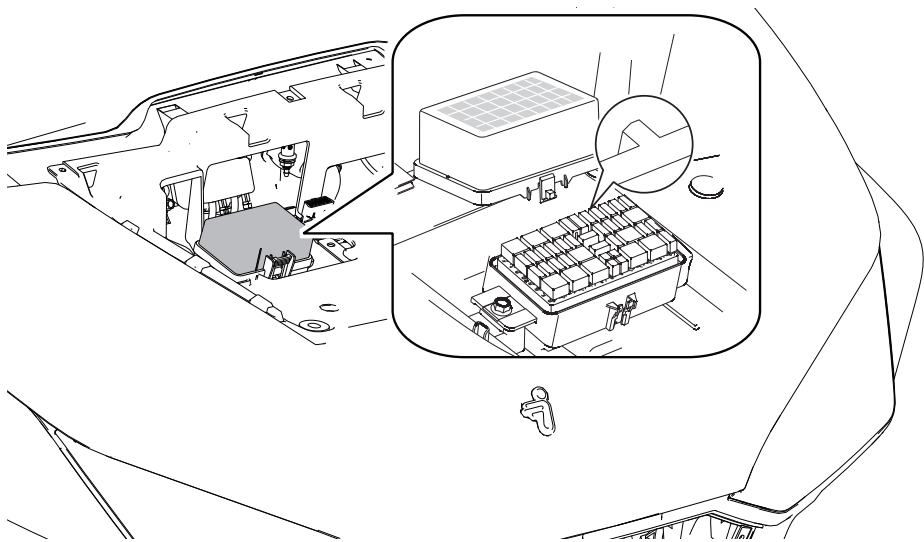
Sicherungskasten

Der Sicherungskasten befindet sich unter der vorderen Instrumententafel. Entfernen Sie die Wartungsabdeckung der Fronttafel wie auf Seite 103 gezeigt.

Nachdem die Wartungsabdeckung der Frontplatte entfernt wurde, befindet sich der Sicherungskasten im unteren Bereich. Bewegen Sie den Verschluss auf der linken und rechten Seite der Abdeckung des Sicherungskastens. Lösen Sie die Klammer und öffnen Sie den Sicherungskasten.

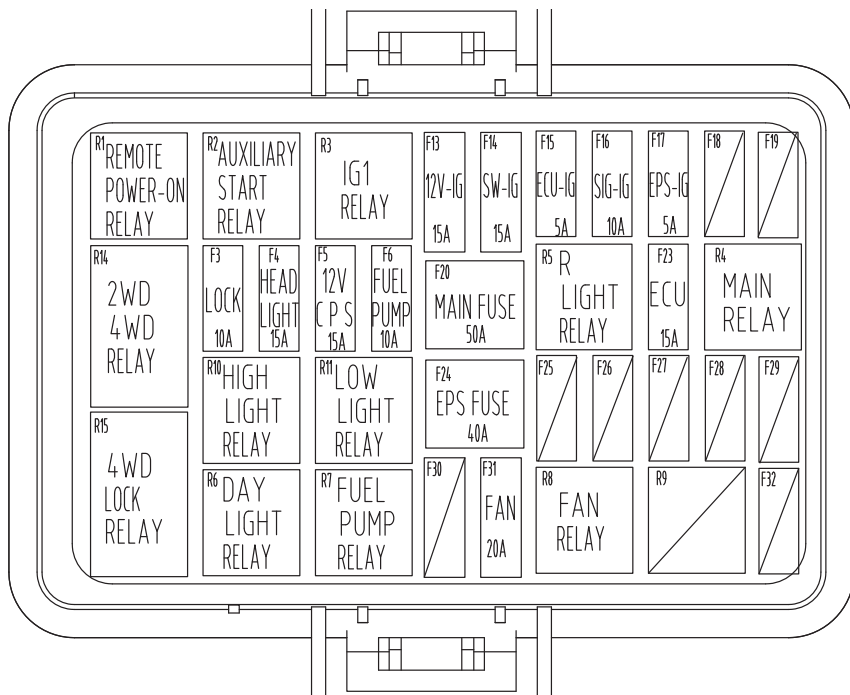
HINWEIS

**Achten Sie auf die Einbaurichtung.
Der Aufkleber kann leicht von der Abbildung unten abweichen.**



Sicherungs und Relaisbelegung

Sie können anhand des Sicherungsaufklebers auf der Oberseite des Sicherungskastendeckels eine Sicherung mit der gleichen Leistung für den Austausch finden.



Nennstromstärke von Sicherung/Relais und Verteilung

Nr.	Sicherung/Relais	Strom
F3	Lock-Sicherung	10A
F4	Scheinwerfer-Sicherung	15A
F5	12V C P S Sicherung	15A
F6	Sicherung der Kraftstoffpumpe	10A
F13	12V-Ig-Sicherung	15A
F14	Sw-Ig-Sicherung	15A
F15	Ecu-Ig-Sicherung	5A
F16	Sig-Ig-Sicherung	10A
F17	EPS-Ig-Sicherung	5A
F20	Hauptsicherung	50A
F23	ECU-Sicherung	15A
F24	EPS-Sicherung	40A
F31	Lüfter-Sicherung	20A
R1	Ferneinschaltrelais	12V/20A
R2	Hilfsstartrelais	12V/20A
R3	Ig1 Relais	12V/20A
R4	Hauptrelais	12V/20A
R5	R Lichtrelais	12V/20A
R6	Tagfahrlicht-Relais	12V/20A
R7	Kraftstoffpumpenrelais	12V/20A
R8	Lüfterrelais	12V/20A
R10	Fernlicht-Relais	12V/20A
R11	Abblendlicht-Relais	12V/20A
R14	2WD 4WD Relais	12V/20A
R15	4WD Sperr Relais	12V/20A

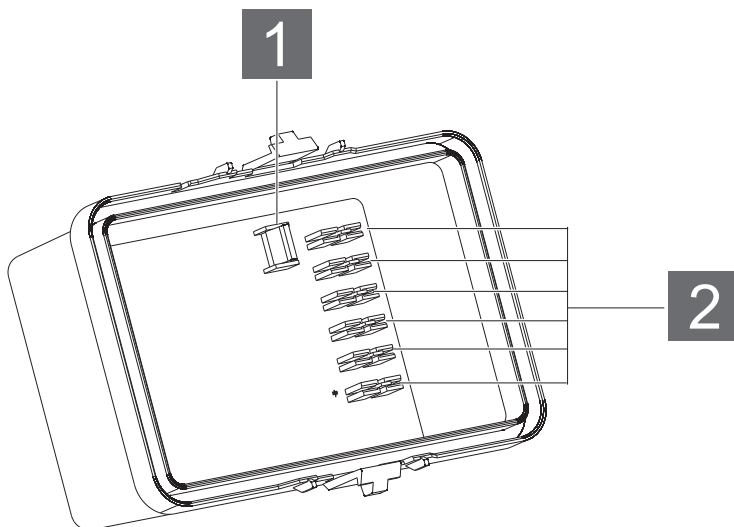
Austauschen von Sicherungen

Um einen versehentlichen Kurzschluss zu vermeiden, schalten Sie den Zündschalter in die Position (OFF) und überprüfen oder ersetzen Sie die Sicherung(en).

Um die Sicherung zu überprüfen oder zu ersetzen, ziehen Sie die alte Sicherung mit einem Abzieher heraus.

Die Abdeckung des Sicherungskastens ist mit einem Abzieher ausgestattet. Mit diesem Werkzeug können Sie die Sicherung herausnehmen.

Die Abdeckung des Sicherungskastens ist mit Ersatzsicherungen ausgestattet, die verwendet werden können.



1 Sicherungszieher

2 Ersatzsicherung

HINWEIS

Wenn keine für den Stromkreis geeignete Ersatzsicherung verfügbar ist, installieren Sie eine Sicherung mit niedrigerem Nennwert.

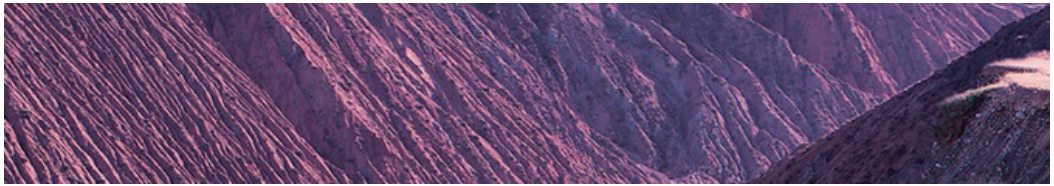
Fahrzeugpflege

Ein Hochdruckreiniger kann Teile beschädigen und Farbe und Aufkleber entfernen.

1. Decken Sie die Auspufföffnung ab oder verschließen Sie sie, bevor Sie Ihr Fahrzeug waschen.
2. Füllen Sie einen Eimer mit Wasser. Mischen Sie ein mildes, neutrales Reinigungsmittel ein, z. B. ein Geschirrspülmittel oder ein Produkt, das speziell für die Motorrad- oder Autowäsche hergestellt wurde.
3. Waschen Sie Ihr Fahrzeug mit einem Schwamm oder einem weichen Handtuch. Achten Sie beim Waschen auf starke Verschmutzung. Verwenden Sie bei Bedarf einen milden Reiniger/Entfetter, um den Schmutz zu entfernen.
4. Spülen Sie Ihr Fahrzeug nach dem Waschen gründlich mit viel klarem Wasser ab, um alle Rückstände zu entfernen. Reinigungsmittelrückstände können Legierungsteile korrodieren.
5. Trocknen Sie Ihr Fahrzeug mit einem Fensterleder oder einem weichen Handtuch. Wenn Sie das Wasser an der Luft trocknen lassen, kann dies zu Mattheit und Wasserflecken führen. Prüfen Sie das Fahrzeug beim Trocknen auf Absplitterungen und Kratzer.
6. Fahren Sie vorsichtshalber mit langsamer Geschwindigkeit und betätigen Sie mehrmals die Bremsen. Dies hilft, die Bremsen zu trocknen und die normale Bremsleistung wiederherzustellen.

Fahrzeuglagerung

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollte es angemessen gelagert werden. Das Fahrzeug sollte geparkt und gereinigt werden. Wenn keine Innenlagerungsbedingungen vorhanden sind, wird eine überdachte Außenlagerung empfohlen.



SPEZIFIKATIONEN

Technische Spezifikationen des Fahrzeugs	161
Fahrgestellnummer des Fahrzeugs	161
Typenschild des Fahrzeugs	167

Technische Spezifikationen des Fahrzeugs

Artikel	Parameter
	SGW1000F-U2
Fahrzeug	
Länge x Breite x Höhe	3075 mm x 1599 mm x 2065 mm
Radstand	2085 mm
Spurweite der Vorderachse	1350 mm
Spurweite der Hinterachse	1320 mm
Leergewicht	750 kg
Bodenfreiheit	320 mm
Wendekreis	8500 mm
Höhe des Sitzkissens über dem Boden	500 mm
Durchmesser des Lenkrads	350 mm
Maximale Zuladung	680 kg
EPS Typ	Elektrisch (optional)
Luftfiltertyp	Papierfilter
Schalldämpfertyp	Impedanz
Schaltsky	Mechanisch
Tankkapazität	45 L
Kapazität des Kühlmittels	6,5 L
Motor / Getriebe	
Motortyp	Zweizylinder, flüssiggekühlt, 4-Takt
Motormodell	293MY-1
Hubraum	1000 CC
Verdichtungsverhältnis	10.9 : 1
Bohrung x Hub	93 mm x 73.6 mm

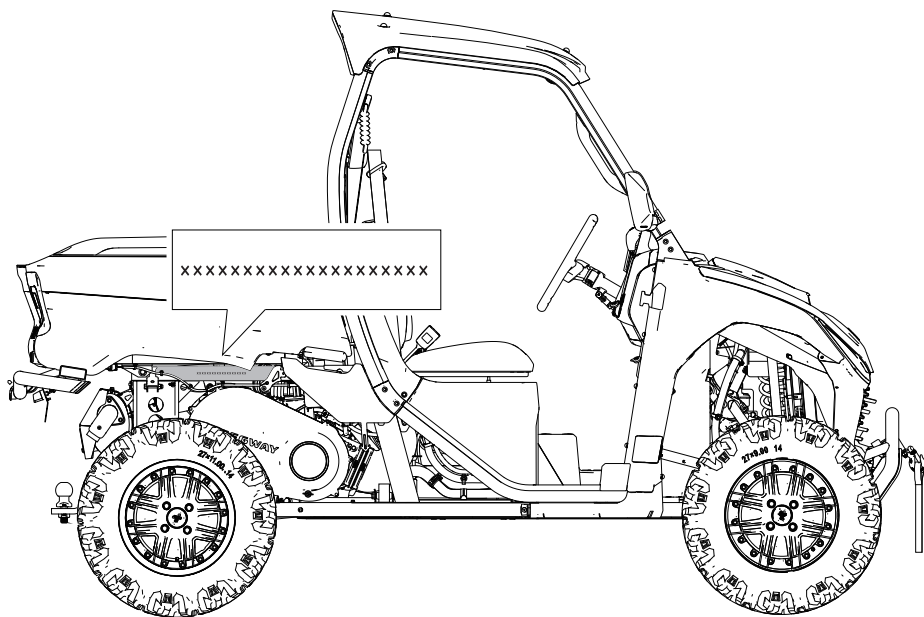
Startmethode		Elektrostart
Art der Zündung		Elektrisch (ECU)
Zündkerzentyp		NGK CPR7EA# TORCH B7RTC
Elektrodenabstand		0,7-0,9 mm
Schmierung		Ölgeschmiert
Kühlsystem		Flüssiggekühlt
Schmieröl	Motor	SAE10W-40/SJ oder höher
	Getriebe	SAE 75/80W-90 GL5
	Vorderachse	SAE 75/80W-90 GL5
Schmierölmenge	Motor	3,80 L
	Getriebe	1,50 L
	Vorderachse	180 ml
Generatorleistung		580W / 42A
Oktanzahl		92#
CVT Getriebeübersetzung		0.891-3.608
Primäres Übersetzungsverhältnis		H: 1,2
		L: 2,15
		R: 2,388
Sekundäres Übersetzungsverhältnis		1,8
Dreistufiges Übersetzungsverhältnis		1,52
Endgültiges Übersetzungsverhältnis		To Fr. Bridge: 0,95
Methode der Kraftübertragung		Achsen
Frontübersetzung		3,67
Heckübersetzung		3,3125
Bereifung		
Felgentyp (Spezifikation)	Vorderrad	Aluminiumfelge (14x6.5) oder Stahlfelge (14x6.0)
	Hinterrad	Aluminiumfelge (14x7.0) oder Stahlfelge (14x7.5)

Reifentyp (Spezifikation)	Vorderrad	27x9.00 - 14	27x9.00-14
	Hinterrad	27*9.00R14	27x11.00R14
Reifendruck	Vorderrad	15,0 PSI. (103 Kpa)	
	Hinterrad	16,0 PSI. (110 Kpa)	
Antriebsbremse	Typ	Hydraulisch/Scheibe	
	Arbeitsweise	Fußbremse	
Parkbremse	Typ	Mechanisch nachstellend	
	Arbeitsweise	Handbetätigt	
Federung			
Federweg vorne		280 mm	
Federweg hinten		270 mm	
Art der Aufhängung	Vorne	Unabhängige Doppelquerlenker-aufhängung	
	Hinten	Unabhängige Doppelquerlenker-aufhängung	
Stoßdämpfer	Vorne	Hydraulisch mit Feder	
	Hinten	Hydraulisch mit Feder	
Elektrik			
Scheinwerfer	Scheinwerfer	55Wx2-32000cd (H4)	
	Standlicht vorne	LEDx2	
	Tagfahrlicht	LEDx2	
	Blinker vorne	Gelbe LED	

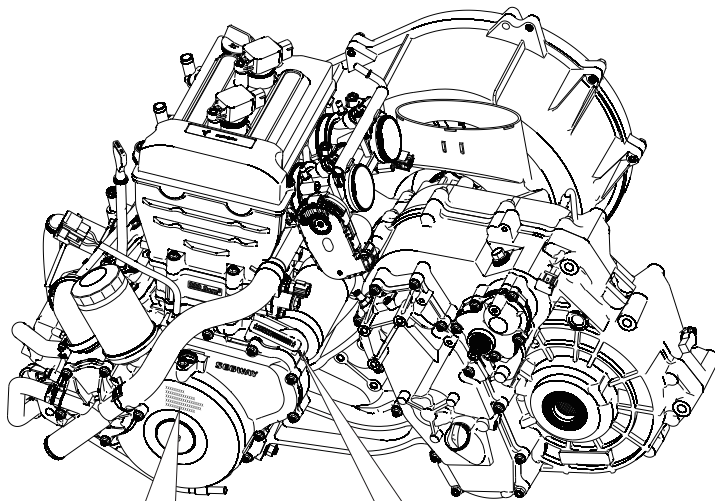
Rücklicht	Bremslicht	rot 21W (P21/5W)
	Standlicht	rot 5W (P21/5W)
	Blinker hinten	Gelbe LED
Nebelschlussleuchte		rot 9,4W
Kennzeichenbeleuchtung		Weiß 5 W W5W /LED
Batterie: Kapazität		Wartungsfrei/Bleisäure12V 32Ah
Tachometer	TFT-Bildschirm (LCD-Bildschirm, optional)	
Winde lbs	2500 3500 4500	

Fahrgestellnummer

Notieren Sie die Fahrgestellnummer und den Motor-Seriencode in den dafür vorgesehenen Feldern, damit Sie bei der Bestellung von Ersatzteilen bei einem Händler oder im Falle eines Diebstahls des Fahrzeugs darauf zurückgreifen können.



Fahrgestellnummer



Make: SEGWAY
Mfg date:xxxx.xx(Year.month)
FT:293MY 293MY
AT1/P V-####

Statuary Marking

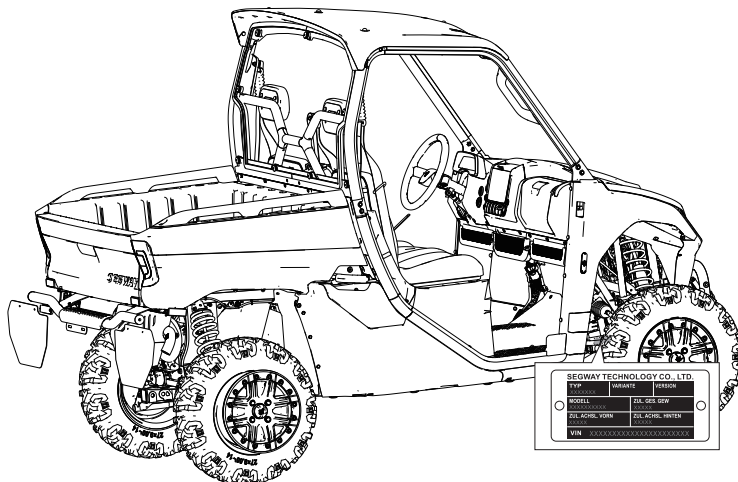
XXXXXXXXXXXXXXXXXX

Engine serial code

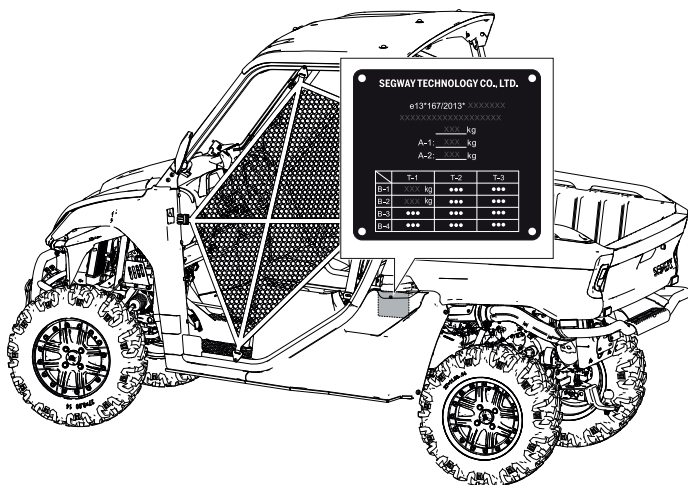
Motornummer

Typenschild LOF & T1b

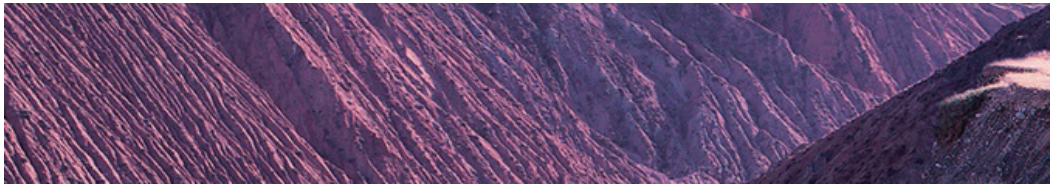
Das Typenschild zeigt die grundlegenden Merkmale, zu denen auch der FGNR-Code gehört. Die Fahrgestellnummer wird benötigt, um das Fahrzeug bei der Erstinbetriebnahme zu aktivieren.



LOF



T1b



FEHLERBEHEBUNG

Probleme mit Antriebsriemen und Abdeckung	169
Motor startet nicht	171
Motor klingelt oder klopft	171
Motor stoppt oder verliert an Leistung	172
Motor dreht, springt aber nicht an	172
Motor hat Fehlzündungen	173
Motor läuft unregelmäßig, blockiert oder zündet nicht.	174
Motor stoppt oder verliert Leistung.	176

Bei all den Herausforderungen, denen Sie im Betrieb begegnen können, besteht die Möglichkeit, dass irgendwann etwas schief geht. Dieser Abschnitt enthält praktische Ratschläge, die Sie bei der Bewältigung einer Vielzahl von Problemen unterstützen. Nehmen Sie sich Zeit, um diesen Abschnitt zu lesen, bevor Sie fahren.

Probleme mit Antriebsriemen und Abdeckung

Mögliche Ursache	Lösung
Auffahren des Fahrzeugs auf einen Pickup oder großen Anhänger mit hoher Ladekante	Schalten Sie beim Beladen des Fahrzeugs in den niedrigen Gang, um ein Verbrennen des Keilriemens zu verhindern.
Beim Befahren eines steilen Abschnitts.	Verwenden Sie beim Anfahren an einer Steigung den niedrigen Bereich (siehe Seite 75).
Fahren mit niedriger Drehzahl oder niedriger Fahrgeschwindigkeit (mit ca. 5-10 km/h).	Fahren Sie mit höherer Geschwindigkeit oder benutzen Sie häufiger die niedrige Fahrstufe. Die Verwendung des niedrigen Bereichs wird dringend empfohlen, um die Betriebstemperatur des CVT zu senken und die Lebensdauer der Komponenten zu verlängern.
Unzureichendes Aufwärmen des Fahrzeugs bei niedrigen Umgebungstemperaturen	Lassen Sie den Motor vor der Fahrt warmlaufen, damit der Riemen flexibler wird und nicht verbrennt.
Langsames und leichtes Einkuppeln	Betätigen Sie den Gashebel schnell und effektiv für einen effizienten Einsatz.
Schleppen/Schieben bei niedriger Drehzahl/geringer Fahrgeschwindigkeit	Nur niedrigen Bereich verwenden.
Nutzung von Versorgungseinrichtungen/Schneeräumen, Schmutz usw.	Nur niedrigen Bereich verwenden.

Mögliche Ursache	Lösung
Im Schlamm oder Schnee stecken geblieben	Schalten Sie das Getriebe in den niedrigen Gang und geben Sie vorsichtig und schnell Gas, um die Kupplung einzukuppeln. WAR- NUNG: Übermäßiges Gasgeben kann zum Verlust der Kontrolle und zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
Überwinden großer Objekte aus einer Halteposition	Schalten Sie das Getriebe in den niedrigen Gang und geben Sie vorsichtig kurz und aggressiv Gas, um die Kupplung zu betätigen. Übermäßiges Gasgeben kann zum Verlust der Kontrolle und zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
Riemenschlupf durch Eindringen von Wasser oder Schnee in das CVT-System	Entfernen Sie die CVT-Abdeckung und lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab.
Fehlfunktion der Kupplung	Wenden Sie sich für die Inspektion der Kupplungskomponenten an Ihren Händler.

Der Motor dreht sich nicht

Mögliche Ursache	Lösung
Schlechter Zustand des Motors	Prüfen Sie auf verschmutzte Kerzen oder Fremdkörper im Tank, in den Kraftstoffleitungen oder in der Drosselklappe. Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Händler.
Notstopp aktiviert	Schalter deaktivieren
Niedrige Batteriespannung	Batterie auf VDC12.5 aufladen
Lose Batterieverbindungen	Alle Verbindungen prüfen und festziehen
Lose Magnetanschlüsse	Alle Verbindungen prüfen und festziehen

Motor klingelt oder klopft

Mögliche Ursache	Lösung
Kraftstoff von schlechter Qualität oder mit niedriger Oktanzahl	Durch empfohlenen Kraftstoff ersetzen
Falscher Zündzeitpunkt	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falscher Zündkerzenabstand oder Wärmebereich	Spalt auf Spezifikation einstellen oder Zündkerzen ersetzen

Motor bleibt stehen oder verliert an Leistung

Mögliche Ursache	Lösung
Überhitzter Motor	Kühlersieb und -kern reinigen (falls vorhanden) Motor außen reinigen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Motor dreht, springt aber nicht an

Mögliche Ursache	Lösung
Kein Treibstoff mehr	Tanken Sie
Verstopftes Kraftstoffventil oder Filter	Inspektion und Reinigung oder Austausch
Wasser ist im Kraftstoff vorhanden	Das Kraftstoffsystem entleeren und auftanken
Das Kraftstoffventil ist außer Betrieb	Ersetzen Sie das Kraftstoffventil ??
Alter oder nicht empfohlener Kraftstoff	Ersetzen durch neuen Kraftstoff
Verschmutzte oder defekte Zündkerze(n)	Stecker prüfen, ggf. austauschen
Kein Funke zur Zündkerze	Prüfen Sie den/die Stecker und stellen Sie sicher, dass der Stoppschalter eingeschaltet ist.
Mit Wasser oder Kraftstoff gefülltes Kurbelgehäuse	Wenden Sie sich sofort an Ihren Händler
Übermäßiger Einsatz von Kaltstarts	Zündkerzen inspizieren, reinigen und/oder ersetzen
Verstopfte Kraftstoffeinspritzdüse	Einspritzdüse reinigen oder ersetzen
Niedrige Batteriespannung	Batterie auf VDC12.5 aufladen
Mechanisches Versagen	Wenden Sie sich an Ihren Händler

Motor hat Fehlzündungen

Mögliche Ursache	Lösung
Schwacher Zündfunke der Zündkerzen	Zündkerzen inspizieren, reinigen und/oder ersetzen
Falscher Zündkerzenabstand oder Wärmebereich	Spalt auf Spezifikation einstellen oder Zündkerzen ersetzen
Alter oder nicht empfohlener Kraftstoff	Ersetzen durch neuen Kraftstoff
Falsch installierte Zündspulen	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falscher Zündzeitpunkt	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Mechanisches Versagen	Wenden Sie sich an Ihren Händler

Der Motor läuft unregelmäßig, blockiert oder zündet nicht

Mögliche Ursache	Lösung
Verschmutzte oder defekte Zündkerzen	Zündkerzen inspizieren, reinigen und/oder ersetzen
Verschlossene oder defekte Zündspulen	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falscher Zündkerzenabstand oder Wärmebereich	Spalt auf Spezifikation einstellen oder Zündkerzen ersetzen
Lose Anschlüsse der Zündung	Alle Verbindungen prüfen und festziehen
Im Kraftstoff vorhandenes Wasser	Ersetzen durch neuen Kraftstoff
Niedrige Batteriespannung	Batterie auf VDC12.5 aufladen

Der Motor läuft unregelmäßig, blockiert oder zündet nicht

Mögliche Ursache	Lösung
Geknickte oder verstopfte Kraftstoffentlüftungsleitung	Prüfen und ersetzen
Falscher Kraftstoff	Durch empfohlenen Kraftstoff ersetzen
Fehlfunktion des Rückfahrge- schwindigkeitsbegrenzers	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Fehlfunktion der elektronischen Drosselklappensteuerung	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Sonstiges mechanisches Versagen	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Mögliche Ursache für ein mageres oder fettes Kraftstoffgemisch	Lösung ??
Niedriger oder verunreinigter Kraftstoff	Kraftstoff nachfüllen oder wech- seln, das Kraftstoffsystem reinigen
Kraftstoff mit zu wenig Oktan	Durch empfohlenen Kraftstoff er- setzen
Verstopfter Kraftstofffilter	Filter austauschen
Falsches Einspritzen	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Übermäßiger Einsatz von Kaltstarts	Zündkerzen inspizieren, reinigen und/oder ersetzen

Motor bleibt stehen oder verliert an Leistung

Mögliche Ursache	Lösung
Kein Treibstoff mehr	Tanken Sie
Geknickte oder verstopfte Kraftstoffentlüftungsleitung	Prüfen und ersetzen
Im Kraftstoff vorhandenes Wasser	Ersetzen durch neuen Kraftstoff
Übermäßiger Einsatz von Kaltstarts	Zündkerzen inspizieren, reinigen und/oder ersetzen
Verschmutzte oder defekte Zündkerzen	Zündkerzen inspizieren, reinigen und/oder ersetzen
Verschlissene oder defekte Zündspulen	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falscher Zündkerzenabstand oder Wärmebereich	Spalt auf Spezifikation einstellen oder Zündkerzen ersetzen
Lose Anschlüsse der Zündung	Alle Verbindungen prüfen und festziehen
Niedrige Batteriespannung	Batterie auf VDC12.5 aufladen
Verstopfter Luftfilter	Inspektion und Reinigung oder Austausch
Fehlfunktion des Rückfahrge- schwindigkeitsbegrenzers	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Fehlfunktion der elektronischen Drosselklappensteuerung	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Sonstiges mechanisches Versagen	Wenden Sie sich an Ihren Händler



EMISSIONSKONTROLLSYSTEM

Zusammensetzung der Abgase	178
Abgaskontrollsystem	178
Emissionskontrollsystem des Kurbelgehäuses	178
Lärmkontrollsystem	178
Erklärung über die Geräuschbelastung des Fahrers . . .	179
Vibrationserklärung.	180

QUELLE DER ABGASEMISSIONEN

Bei der Verbrennung entstehen Kohlenmonoxid (CO), Stickoxide (NOx) und Kohlenwasserstoffe (HC), deren Kontrolle sehr wichtig ist, da sie unter bestimmten Bedingungen bei Sonneneinstrahlung zu photochemischem Smog reagieren. Kohlenmonoxid reagiert nicht auf die gleiche Weise, ist aber giftig.

ABGASREINIGUNGSANLAGE

Das Abgasreinigungssystem umfasst ein PGM-F-System und eine Sauerstoffsonde.

Es sollten keine Einstellungen an diesem System vorgenommen werden, obwohl eine regelmäßige Überprüfung der Komponenten empfohlen wird.

Das Abgasreinigungssystem ist vom Kurbelgehäuse-Emissionskontrollsystem ? getrennt.

KURBELGEHÄUSE-EMISSIONSKONTROLLSYSTEM

Der Motor ist mit einem geschlossenen Kurbelgehäuse ausgestattet, um zu verhindern, dass Abgase aus dem Kurbelgehäuse in die Atmosphäre gelangen. Die Abgase werden durch den Luftfilter in den Verbrennungsraum zurückgeführt.

LÄRMSCHUTZSYSTEM

Nehmen Sie keine Änderungen am Motor, am Lufteinlass oder an den Auspuffkomponenten vor, um die örtlichen Geräuschpegelanforderungen zu erfüllen.

Erklärung über die Lärmbelastung des Fahrers

Der Unterzeichner: Zhu kun, General Manager

Firmenname und Anschrift des Herstellers:

Segway Technology Co. Ltd.

No. Xiacheng395, South Road, Wujin National High-Tech Industrial Development Zone, Changzhou, Jiangsu, China

Hiermit wird erklärt, dass:

Für das folgende Fahrzeug:

1.1. Marke (Handelsname des Herstellers): SEGWAY

1.2. Typ: SGW1000F-U2

1.2.1. Variante(n): SGW1000F-U2

1.2.2. Version(en): A, B


1.2.3. Handelsname(n) (falls vorhanden):

Fugleman UT10, Fugleman UT10 E, Fugleman UT10 X Fugleman Fugleman 1000, E1000, Fugleman X1000

1.3. Kategorie, Unterkategorie und Geschwindigkeitsindex des Fahrzeugs: Variante/Version: SGW1000F-U2/A : T1a Variante/Ausführung: SGW1000F-U2/B : T1b

Das Ergebnis der Lärmbelastung des Fahrers ist Variante/Version: SGW1000F-U2/A : 85,9 dB(A), Variante/Ausführung: SGW1000F-U2/B : dB85.8(A), (Grenzwert: dB86(A)) nach dem Prüfverfahren gemäß 2 :Abschnitt von3 Anhang XIII der EU 1322/2014.

Ort: Changzhou, China Datum: 09 Juli 2021

Unterschrift:  Name und Position im Unternehmen:
Zhu kun, Generaldirektor

Erklärung über die Vibrationen

Der Unterzeichner: Zhu kun, General Manager Firmenname und Anschrift des Herstellers:

Segway Technology Co. Ltd.

No. Xiacheng395, South Road, Wujin National High-Tech Industrial Development Zone, Changzhou, Jiangsu, China

Hiermit wird erklärt, dass:

Für das folgende Fahrzeug:

1.4. Marke (Handelsname des Herstellers): SEGWAY

1.5. Typ: SGW1000F-U2

1.2.1. Variante(n): SGW1000F-U2

1.2.2. Version(en): A, B

1.2.3. Handelsname(n) (falls vorhanden):

Fugleman UT10, Fugleman UT10 E, Fugleman UT10 X Fugleman Fugleman1000, E1000, Fugleman X1000

1.6. Kategorie, Unterkategorie und Geschwindigkeitsindex des Fahrzeugs: Variante/Version: SGW1000F-U2/A : T1a Variante/Ausführung: SGW1000F-U2/B : T1b

Der Wert des gemäß Anhang XIV der EU 1322/2014 gemessenen Schwingungspiegels beträgt

Fahrergewicht		a_{ws} m/s ²	a_{ws} m/s ²	a_{ws} awb	Voraussetzung
59±1kg	Testlauf 1	0,68	1,80	0,38	Abweichung<10% zwischen Prüflauf 1/2 und arithmetischem Mittel, a <1,25 m/s ²
	Testlauf 2	0,69	1,84		
	Arithmetisches Mittel	0,69	1,82		
98±1kg	Testlauf 1	0,63	1,72	0,38	
	Testlauf 2	0,66	1,75		
	Arithmetisches Mittel	0,65	1,73		

wS:Armwert ? der bewerteten Sitzschwingungsbeschleunigung, gemessen bei einer Standardprüfung auf der Straße.

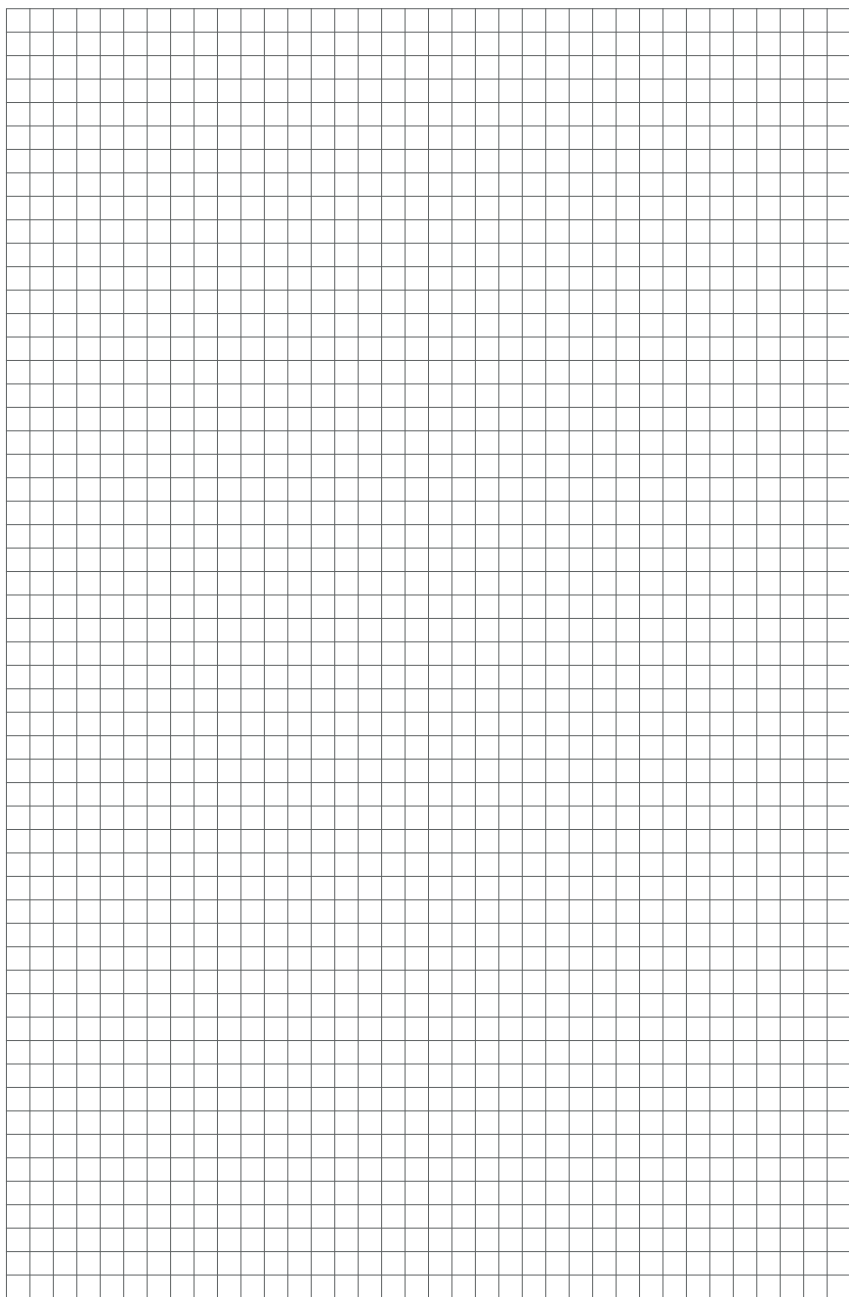
Ort: Changzhou, China Datum: 09 Juli 2021

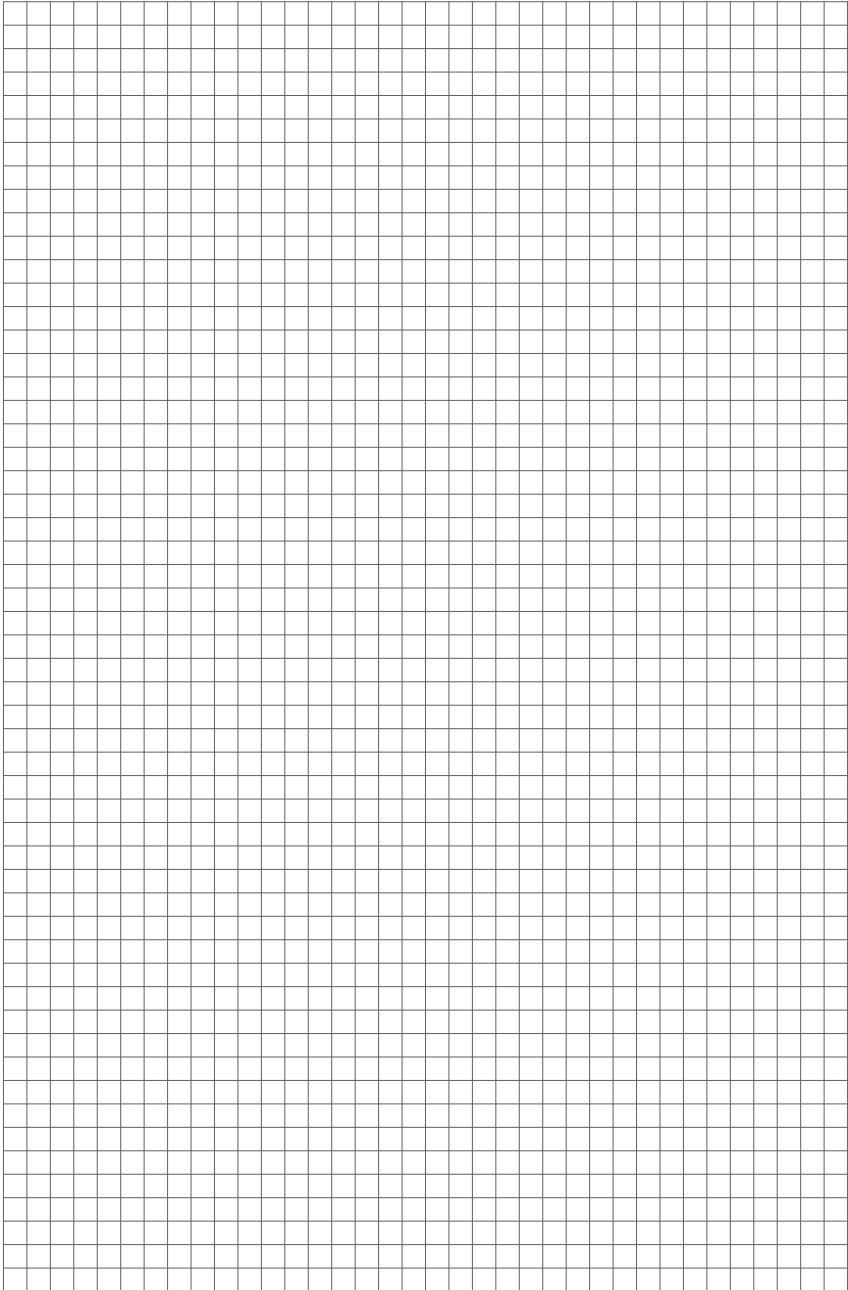
Unterschrift: *Zhukun* Name und Position im Unternehmen:
Zhu kun, Generaldirektor

Garantie

Neben den jeweils gültigen gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen erhalten Sie auf Ihren SEGWAY Fugleman eine Garantie. Die Garantiebestimmungen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Service-Checkheft, das alle wichtigen Hinweise zu den HERKULES Garantiebedingungen enthält. Ebenso können in das Service-Checkheft alle Inspektionen eingetragen und somit dokumentiert werden.









SEGWAY®

SEGWAY TECHNOLOGY CO., LTD.

powersports.segway.com



Vertrieb D-A-CH

Herkules Motor GmbH & Co. KG
Dörnbergstraße 27-29
34233 Fulda (Germany)
www.herkules-motor.de
kundenservice@herkules-motor.de

Vision: 20210716
U09L0100002